Mingeigen:

Die thalfige Aleinzeile ober beren Roum to Pfg., ihr aus-miris 15 Ofg. Bei mehrmatiger Anfradien Kadien. bellamengeile 30 Pfg., für aufmärts 50. Pfg. Bellogengebühr per Laufend 28.f. 3.50.

Fernipred-Anichluß Rr. 199.

# Wiesbadener

Beangepreis: Bringerlobn 10 Dia., burd bie Doft begrem jabrita Stf. 1.75 aufer Befrigela. Per "beneral-Angeiger" erideint laglid abends, Sonntags in gwei Ausgaben.

Unparteifiche Beitung. Renefte Rachrichten.

# General Tameracr

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

algid: Anterhaltungs-Mfait "Beierflunden". - Bodentlicht "Der Sandmirth". - "Der Sandmirth" und Die iffuffrirten "Beitere Bfatter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Wiesbaben.

Anzeigen-Annahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Conntage-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftariung der Angeigen mich gebeien, größere Anzeigen möglichft einen Tag borber aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriedenen Tagen tann keine Bürgichaft übernommen

Donnerstag, ben 6. Ceptember 1906.

21. Jahrgang

### Der neue Kosonialdirektor.

In ber gestrigen Gigung bes Auffichtsrats ber Darmftabter Bant iprach der Borfigende dem Beren Direttor Dernburg gu feiner Ernennung gum Leiter ber Roloniglabteilung die Gludwunfche bes Auffichtsrats aus, inbem er zugleich ber Genugtuung Ausbrud gab, die nicht nur ber Anffichterat der Darmftadter Bant, fondern auch der gefomte Raufmannsftand über die Ernennung bes Seren Dernburg empfinde. Die bon herrn Dernburg erbeiene Entlaffung aus dem Dienfte der Bant wurde bem Direftor mit bem Musbrud des besten Danfes für feine Tätigfeit bom Auffichtsrate erteilt. Berr Dernburg teilte mit, daß er die famtlichen Auffichtsratsstellen, die er bisber inne gebabt, niebergelegt habe



Bernhard Dernburg, der neue Kolonialdirektor.

Der Erbpring gu Sohen-lobe, bisheriger Leiter bes Rolonialamtes, und der neue Molonialbireftor Dern. burg werden heute bom Raifer in Audieng empfangen.

Wie die R.- &. hört, war es der Reichstanzler, der dem Raifer den Direftor Dernburg als Rachfolger Sobenlobes borgeschlagen hat, sodat die Initiative auf Bulow gurudguführen ift, während der Raifer Beren Dernburg nicht fannte.

Bie ferner das B. E. von angeblich eingeweihter Seite bort, ift ber Rüdtritt des Erbpringen Sobenlohe bon der Leifung der Rolonialabteitung fein gang freiwilliger gemejen. In der Unterredung, die vor einigen Lagen der Reichstangler mit dem Erbpringen hatte, durfte dem letteren der Rüdtritt nabe gelegt worden fein.

Bon berichiedenen Geiten wird vermutet, daß ber Gedanke, ein felbständiges Rolonialamt zu errichten, vorläufig aufgegeben fei. Diese Unnahme trifft nach ber T. R. nicht gu. Bielmehr foll die Berleihung des Braditats Erzelleng bereits den Weg jum Staatsfefretar zeigen.

### Japan und Amerika.

Das Konzert ber Mächte ift feit wenigen Jahren um awei Machte bereichert worden, an deren Mitwirfung por nur einem Sahrzehnt fein noch fo weit voraussehender Diplomat and nur im Traume gedacht hat. Wohl waren icon gegen Ende des vorigen Jahrhunderts die Bereinigten Staaten ein gang bedeutender Maditfaftor. Aber man hatte geglaubt, fie werden fich mit wirtschaftlichen Erfolgen begnügen und ihre politische Birffamfeit und Erpanfionsluft auf bas foloffale amerifanifche Jeftland beichranfen. Der doch fo leichte Sieg über Spanien hat die große trans. atlantische Republit in andere Bahnen gelodt. Gie hat ihren Machtbereich auf die Bhilippinen ausgedebnt, und, obwohl deren Annexion fich bisber nur als febr fragwürbiger Segen erwiesen hat, bat fie fich imperialistifthen Traumen hingegeben. Bergrößerung der Kriegsflotte und Bermehrung des Hecres fteben jest auch jenfeits des großen Teiches auf der Tagesordnung, und augenblidlich bereitet fich die Unionsregierung vermutlich por, die Berle der Untillen, das ichone und mit Reichtumern von der Ratur verschwenderisch ausgestattete Cuba, natürlich aus reiner Rächstenliebe, wegzunehmen.

Japan hat fich zwar schon längere Zeit mit der europaifchen Ruitur befreundet und deren Gegnungen mit erftaunlichem Gifer und mit bewunderungswürdigem Erfolge fid) angeeignet. Aber niemand hatte im entfernteften daran gedacht, felbit nach der glangenden Riederwerfung Chinas nicht, daß es auch als ernfter Gegner einer europäischen Dilitarmacht in Betracht fommen fonnte. Bis ber Rrieg mit der gefürchtetsten Grogmacht, Rugland, bor dem fast die gange Belt um die Bette froch, allen die Augen nicht nur geöffnet, fondern auch weit aufgeriffen bat. Das Land ber aufgebenden Sonne mar eine nicht aufgebende, fondern weit aufgegangene Dlacht. Und babei ruht Japan feineswegs auf den Lorbeeren aus. Obgleich es ein im Grunde armes und durch den Krieg mit Rugignd, den es ohne Kriegsentichadigung beenden mußte, wenigstens beendet bat, noch mehr ausgepauvertes Land ift, fest os alles daran, feine glorreiche Armee zu vermehren — das japanische Landheer ift pon 13 auf 20 Divisionen gebracht worden - und feine nicht minder ruhmreiche Flotze gu verftarten. Augenblid. lich liegen für Japan auf Stapel in England gwei Linien-

schiffe von je 17 200 Tonnen; in Japan zwei Linienschiffe bon je 19 300 Tonnen und vier Pangerfreuger von 10 0.0 bis 15 000 Tonnen. Das ift, was man weiß. Da aber Japan eine besondere Birtuofitat befitt, alle feine militariichen Borbereitungen zu verschleiern — man denke nur an feine Ruftungen und Leiftungen im ruffifden Rriege auf bem Gebiete bes Beimlichtuens - fo tann man wohl annehmen, daß neben den offenen auch beimliche Ruftungen

Warum macht das arme Japan diefe Anftrengungen, da es doch nicht einmal von dem jest jo gründlich darniederliegenden Rugland einen Angriff gu fürchten bot? Dag es felbit Rugland anzugreifen gedentt, ift nicht anzunehmen, weil weder das nordliche Sachalin noch Gibirien genligend verlodende Giegesbeute find, und ein Rrieg mit Rugland dabei die Ueberwindung toloffaler territorialer Edmierig. leiten nötig machen wurde. Dennoch ift das auf feine In-feln beschränfte japanische "Fünfzig Millionen-Bolf" geradegu gezwungen, fich ein weiteres Gebiet gu verschaffen. Run gibt es viele Lünder, auf die es fein Augenmert richten fonnte. Aber ein Zeil berfelben gebort bem verbundeten England. Es ift wahricheinlich, daß es am eheften ein Geluft nach den Philippinen hat. In der Tat bieß es fcon einmal, es ichwebten Berhandlungen, die den Berfauf diefer Infeln an Japan bezwedten. Aber man hat dann weiter nichts davon gehört. Es ware nun nicht unmöglich, daß Japan banach trachtete, die Infeln, wenn es fie nicht auf friedlichem Wege von den Amerifanern erhalten fann, ihnen mit Gewalt abzunehmen. Japan ift ftarfer und friegogeübter als die nordamerikanische Republik, mit der es vor furgem einen noch nicht geichlichteten Stonflift batte. Wenn aber Japan mit folden Blanen fich trägt, dann wird es mit ber Musführung fich beeilen, che die Bereinigten Staaten ihre bon Roofevelt eifrig betriebene Flottenvermehrung und ben Bau des Panama-Ranals beendet bat.

So ware es nicht unmöglich, daß die beiden jungften Grogmächte, die das Ronzept der bisherigen die Welt beherrschenden Großmächte jo gründlich verdorben hatten, guerst aneinander geraten. Ueber ben etwaigen Ausgang eines japanifch-amerifanifchen Krieges Bermutungen aufguftellen, halten wir für überflüffig.

### Vorläufig keine Diktaturt

In bezug auf die Ginsegung der Diftatur ift eine vorläufige Entscheidung getroffen worden. Auf eine dirette Frage des Minifterprafidenten Stolppin erffarte der Bar, daß er vorläufig von der Diktatur abfeben wolle.

Muf den Generalgouverneur von Rifolagem murde. ein Attentat verübt. Der Gouverneur blieb unverlett, die Zäter entfamen.

### Kleines Feuilleton.

Sochzeitsproben. Broben find nicht nur fur bas Theater eine michtige und unerlägliche Einrichtung, fondern auch michfige Staatsgeremonien werben befanntlich borber "geprobt", bamit die Geierlichfeit ohne Störung und Unterbrechung verlauen mochte. Aber auch jo manche Beranftaltung, bon benen ber wohl glauben, daß fie gang bem freien Impuls ber Sanbeln-ben entspringen und feines porherigen Brobierens bedürften, merben bismeilen erft eingenbt, und befonbers finbet bies jest Dielfach in Amerita bei ben großen Sodgeiten fatt, bie bon ben Beiden Millionaren ber feinen Gefellichaft mit großem Brunt und strengem Beremoniell begangen werben. "Es ift nicht un-gewöhnlich," wird in einem Artifel in "De. Calls Magagine" mitgeteilt, "bag hunderte von Gaften unter ihnen gum großen Leil bodit angesebene Leute fich au ber Probe einer fastionablen Codgett einfinden, um icon ber bem ereignisvollen Tage einber breanift, die die Mufitbegleitung ausführen, muffen fich namerlich unch einfinden, um bei der Probe bas ihnen vorge-ichriebene Brogramm vorzuführen. Die Festordner geben unbecheffen umber, weisen jedem jeinen Blat an, sorgen bafür, bei bie Bafie bie ihnen paffenbe Gesellicaft finden und ftellen Damen nach bem Farbenefielt ihrer Toiletten, bie naturlich bei ber Generalprobe auch icon angelegt werben, in ma-lerifche Gruppen auf. Die größte Mübe bereitet natürlich die wähliche Gruppen auf. maglidet einbrudsoolle Placierung von Braut und Brautigen, Brautführer und Brautjungiern. Mandymal gebt bas Brautboar wohl ein Tugenbmal burch ben gangen Saal bis gum Altar. um ben richtigen Schritt und bie angemessen Schnelligfeit ber Goribewegung berauszubefommen; Die naben Berwandten fieben babei und geben ihr Gutochten, ihre Ratichlage ab. Gbenwird babei und geben ihr Gutochten, ihre Rationage ab. Goese in wird die Art, wie man in die Airde eintritt, oft mehrere Male actrobt, betor eine bestiedigende Korm gefunden ist. So war om Abend, und der Gouderneur wartete auf eine Stratick eingesübt und sessenzelt. Bei einer Generalprobe" sür eine Trauung ist natürlich auch die Airche vollständig erleuchtet.

alle Sefttoiletten find angelegt, und auch der Geiftliche ift juge- | padte und ihn aufforberte, mit ihm gur Wache ju fommen. gen. Rach langen Borbereitungen ift ichlieglich alles geftellt, wie es bei ber wirflichen Beremonte fein muß, Muf ein gegebenes Beiden agiert bann jeber feinen "Bart", Braut und Brautigam burchichreiten in ichuchtern ehrsamer Saltung ben Raum, frien nieber und fuhren alles aus, wie es ihnen borgeichrieben ift; nur bas enticheibenbe "Ja" fparen fie fich fur

bie eigentliche Trauung auf."

Dufit und Arbeit. Um bie beim Bau bes Panamafanals beidaftigten Arbeiter gu beichleunigter Tatigfeit angufpornen, bat die Bauleitung gu einem originellen Mittel gegriffen: fie nimmt bie Dufit gu bilfe. Die ichweren Arbeiten wie Graben, Solgfällen, Bewegung bon Laften uim. berrichtenben Weftinbier find, wie bei uns bie Datrofen am Gangipill ober bie ben Rammbar bebienenben Leute, gewöhnt, bie Gleichmäßigfeit beim Schaffen burch taltmäßiges Gingen aufrecht gu erhalten. Ueberall in Beftindien bort man die eigenartigen Melobien ber Gelb-Balb-, Stragen- und Schiffsarbeiter. Diefe Dufif ift natürlich ie nach ber Art ber Arbeit verichieben, Auch lieben es bie Arbeiter, Die Texte und bie Delobien gu mechieln. Gin "bog", ber es verftebt, feine Leute burch eine große Huswahl anipre-chenber Gefange bei ber Arbeit in guter Stimmung gu erhalten bat nicht nur größeren Bulauf, fonbern erzielt auch bobere "tecorbs" mit feinen Leifeungen, als feine minder geschidten Rollegen. Und biefen Umftand bat bie Ranalbauleitung fich gunute gemacht, indem fie guten Borfangern unter ben Erbarbeitern beforbere Bramien bewilligt. Um begehrteften als Borfanger find bie Gruchtarbeiter von Jamaila. Die eigenartigen Lieber biefer Leute icheinen bie Arbeitsluft in gang besonderem Grabe anguregen, fie mirten auf Die Arbeiter wie ber Schrittmader auf

Der Gouverneur ale Lanbstreicher. Aus Remport wirb gefdricben: Gouverneur Bennppader von Benniplvanien murbe por einigen Tagen in Arriftown, einem fleinen Stabtden feines

Der Gouverneur protestierte, doch ber Wachter ber Ordnung ließ nicht mit fich fpagen und bebeutete bem Gouverneur im schönsten "Bennsplvania-Dutsch", das er ihm fantliche Anochen im Leibe kaputschlagen würde, wenn er nicht gutwillig mit auf die Bolizeiwache kame, er babe es jest über, sich von jedem Landstreicher "suble zu lasse" (zum Rarren balten zu lassen). Der Gouberneur Bennppader, ber felbft bon Benniplvaniabutichen abstammt, nahm bie gange Renntnis feines Sprachichates gufammen und bebeutete bem broben Boligiften, bag er ber Mann fei, "ber ben Schtaht ruble tat." Als er ihm nun auch noch feine Legitimation zeigte, tannte bie Befrurgung bes Bade-

ren feine Grenzen, und er entschuldigte sich ein- über bas an-beremal, baß er ben "Boß gemolestiert hatt". Der Sultan als Eremit. Wie Sultan Wibul Damid mab-rend seiner Krantheit lebt, schilbert ein englischer Korrespondent folgenbermaßen: Der Sultan ichien mabrend bes lehten Ge-lomlit unwohl gu fein, aber er fab nach ber Beremonie weit befier aus. Da er bie gu große Ermitbung fürchtete, batte er bie Gefanbten gebeten, ber Beierlichfeit nicht beigunohnen, und ben Empfang, ber gewöhnlich nachber ftattfinbet, verichoben. Bab. rend ber Tage ber Rrantbeit bes Gultans fonnte man nur außerft burftige Rachrichten über ibn erlangen, Der Sultan wird, wenn er fich frant fühlt, geradezu zu einem Eremiten ber ftrengiten Art. Er ichließt fich felbst in dem Harem ein, d. f. in dem Teil des Balastes, der für die koniglich Kamiste reserviert ift, und nur ber oberfte ber Dienerschaft feiner Frauen fann gu ibm gelangen und mit ibm fprechen. Es ift angunehmen, bag biesmal die Mergte perfonlich gu bem Gultan gugelaffen murben, aber für gewöhnlich erhalt er ben argtlichen Rat bon irgenb einem Diener, ber feinerfeits einem Argt bie Grantheitsfymptome feines herrn gefchilbert bat. Much bei ber letten Grantbeit wurde ein ameritanischer Argt in feinem eigenen Saufe von einem Nammerberen bes Gultans fanfultiert, und fein Rat murbe bem Batienten burch biefen Mittelsmann erteilt. Das Leiben bes Gultans - Samaturie - ware nicht gefahrlich, wenn er unter ftanbiger argtlicher Aufficht ftunbe; aber bes Gultans, Sag gegen alle Aergte lätt feinen gall bebenflicher ericheinen.

Die Bahl ber Arbeitslofen in Betersburg beträgt

6. September 1906.

Borgestern brannte auf bem Marine Schiehplate der Sauptstadt insolge Selbstentzündung rauchlosen Bulvers ein chemisches Laboratorium nieder. Bei dem Brand: sind 2 Mann in den Flammen umgekommen, 3 erlitten Berlehungen. Die von den russischen Beitungen verbreiteten Gerückte über eine Explosion in einem Pulverseller, an der Revolutionäre beteiligt wären, sind falsch.

In Dde isa verlief der gestrige Tag ruhig. Die Kirchenprozession sand in vollster Ordnung statt. Sie wurde von vielen Soldaten und Kosaken eskortiert. In allen Straßen, die von der Prozession passiert wurden, patrouile

lierte Militär.

Einer Londoner Telegraphen-Agentur wird aus Odessa berichtet, Stolypin habe General Pawlow beauftragt, eine neue Kriegsgerichtsordnung auszuarbeiten, welche die Behörden der Provinz und Städte ermächtigt, schon den leisesten Attentatsversuch mit dem Tode zu bestrafen und die Todessitrase noch am Tage der Verhaftung ohne Strasausschung ben bestrasiehen.

Wie aus Selfingfors gemeldet wird, überfielen gestern nachmittag zwei bewaffnete Männer die dortige Bant-Filiale, bedrohten das Perfonal mit Revolvern und raubten einen Geldbetrag im Werte von etwa 9000 M. Eine rerdächtige Person wurde verhaftet.

### (Telegramme.)

Riga, 5. September. Gegen einen der start besetzen Straßenbahnwagen, die wegen des Ausstandes der Straßenbahner nur den Aushilfsverkehr unter Polizeischutz vermitteln, wurde eine Bom be geworfen, wodurch ein Bassagier und ein Echutzmann verletzt wurden.

Selfingford, 5. September. Die Untersuchung über die Teilnahme der Finländer an dem Auf it and ein Sweaborg ift au Ende und ergab, daß 150 Finländer unter Führung eines gewissen Rantal, der selbst verwundet und gefangen ist, daran teilnahmen. Bon den Schuldigen befinden sich 79 in Saft. Der Brozes wurde vom Gericht in Abogesührt. General Goutscharow, der vom Kaiser zur Untersuchung der militärischen Unruhen in Sweadorg entsandt ist, ist bier eingetroffen.

Petereburg, 5. September. Das Zentralkomitee der repolutionären Sozialisten hat eine Bekanntmachung erlassen, in der gesagt wird, daß General M in n'auf Grund des Richterspruches der fliegenden nördlichen Abteilung der repolutionären Sozialisten getötet wurde.

Petersburg, 5. September. Wie erst jest bekannt wird, wurde in Wenden in Livland vor einigen Tagen der Dorjschullehrer Aderbauer und dessen minderjähriger Sohn, die von einer Straserpedition als Geisel für einen entslohenen politischen Berdächtigen zurückbehalten worden waren, in Gegenwart von Tausenden von Bauern er ich o sien. Der Führer der Straserpedition sagte dabei: Von nun an werden wir für den ersten Polizeimord drei Geiseln erschießen, für den zweiten neun, für den dritten 27 und so weiter.

Petersburg, 5. September. Ein unkontrollierbares, aber aus guter Quelle stammendes Gerückt besagt, daß Graf Bitte in strengstem Inkognito in Veterhof eingetroffen ist. — Die Persönlichkeit der jungen Dame, die den General Minn erschossen hat, ist nunmehr kestgestellt. Sie ist die 28-jährige Bolksschullehrerin Konepliannikowska, die Zochter eines Unteroffiziers.

Petersburg, 5. September . In der Budolskiftraße fand gestern abend eine gewaltige Bombenerplofion statt. Die Bahl der Opfer ist noch nicht seitgestellt.

### General Minn +.

Eines der letten Opfer der Terroristen war befanntlich ber rufsische General Minn, der Kommundeut des Leibgarde-Semenowischen Regimentes, der durch fünf Revolverschüsse auf dem Bahnhof Reu-Peterhof von einem jungen Mädchen



getötet wurde. General Minn hatte sich im Dezember vorigen Jahres besonders bei der Riederwerfung des Mosfauer Aufstandes hervorgetan. Die Mörderin nennt sich Sophie Larinow und gibt ihr Alter auf 27 Jahre an. Sie stammt aus dem Goudernement Bensa.

### Arbeiterbewegung.

Stettin, 5. Ceptember. Die Beilegung des Musftandes der Safenarbeiter ift heute gu erwarten!

Prag. 5. September. Der Streif der Kohlenarbeiter umfaßt bereits die Hälfte der gesamten Belegschaft, sodaß die Broduktion nabezu einen Ausfall von 50 Prozent erleidet. Die Minderförderung beträgt wenigstens 2000 Bagen täglich.



\* Biesbaben, 5. Geptember 1906.

### Bulow und Podbielski.

Der Berkiner Beobachter bringt hente folgende sensationelle Meldung: Reichskanzler Fürst Bülow empfing in Wordernen den Berichterstatter des Berliner Beobachter und ermächtigte ihn, durch die Fresse mitzuteilen, daß er sich völlig gesund süble. Ferner will der Korrespondent des Blattes aus der nächsten Umgebung des Kaisers erfahren haben, daß die Abdankung des Landwirtschaftsministers von Podbielst i eine beschlossen, unwiderrussliche Sache sein. Kur müsse für die Berwirklichung diese Bischusses der richtige Zeitpunkt abgewartet werden, sowie auch die Gelegenheit, eine geeignete Form dasür zu finden. Was die Gerüchte von einer Abdankung des Reichskanzlers anlangen, so könne davon schon deswegen keine Rede sein, weil der Kaiser gegenwärtig niemanden zur Bersügung habe, der einigermaßen den Fürsten Büsow zu ersehen imstande wäre.

### Der Berbliverkehr auf den Bahnen.

Die N. A. 3. schreibt: Wenn nicht alle Anzeichen trügen, wird mit einer augerordentlichen Bunahme bes Eifenbahnvertebrs im Berbit gu rechnen fein. 3m verflossenen Monat betrug die Mehreinnahme der preußiichen Staatsbahn aus dem Guterverfehr bereits über 10 Prozent. Um denfelben Prozentfat ift auch die Babl der beladenen Bagen geftiegen. Bereits ju Beginn bes Berbftes ift von der Bentralftelle die Barole ausgegeben, ohne Rudficht auf die Koften alle Magnahmen, die eine vollgablige Wageneinstellung ficherstellen, zu treffen. Außerdem hat die Gifenhahnverwaltung mahrend des gangen Commers ihre eigenen Roblenvorrate um ein erfledliches verstärft. Eine weitere Borbereitung für die Abmilderung ber im Berbit zu überwindenden Schwierigfeiten ift in der Beichleunigung der Bau-Ausführung gu erbliden. Bereits feit längerer Beit bereifen Ministerial-Rommiffare mit ftritten Beifungen ihrer Chefs den gangen Staatsbahnbereich, insbesondere die Berfehrsgentren, um die Fertigftellung aller Bauprojefte möglichft gut fordern, die für die Bemaltigung des Berbftverfehrs von Rugen find.

### Kongreß für Wohnungshygiene.

In Genf wurde gestern unter Borsis des Bundesrats Auchst der zweite internationale Kongreß für Wohnungshygiene eröffnet. Die meisten europäischen Staaten, sowie eine Anzahl Städte haben Delegierte entsandt, so Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Italien, Belgien, Frankreich, Schweden, Rußland, Spanien, Griechenland, Bulgarien, Serbien und die Schweiz; von Städten: Dresden, Krag, Budapest, Benedig, Kom, Madrid, Paris, Antwerpen, Stockholm, Moskan etc. Bundesrat Buchet, sowie der Präsident des Genser Staatsrates begrüßten den Kongreß im Ramen der schweizerischen und der Genser Behörden.

### Der engliiche Kriegsminister Saldane

ist, wie die "Tribune" erfährt, überrascht und erfrent gewesen, in den höchsten Kreisen Berlins demerkt zu haben, daß die anglo-französische Entente nicht als eine Gefahr, sondern als ein Borteil für Deutschland gefunden wird und daß ofsenbar der lebhafteste Wunsch besteht, freundlicke, selbst warme Beziehungen zu Frankreich anzuknüpsen. Diese Mitteilungen Haldanes seien, sagt die "Tribune" angesichts der vielen Unterhaltungen mit dem Kaiser überaus deutungsvoll. — Haldane hatte gestern beim Kaiser Audienz und wurde zur kaiserlichen Tasel zugezogen. Später stattele der englische Kriegsminister auch dem Staatssefretär des Auswärtigen Amtes, v. Tschirschst, einen Besuch ab und hatte mit ihm eine längere Unterredung.

### Deutschland.

\* Riel, 5. September. Das ruffifche Geschwader wird nun heute hier eintreffen. Aus diesem Anlah
sallen die Borübungen zu den Herbstmanöbern der deutschen Schlachtflotte heute aus. Sämtliche deutschen Kriegsschiffe
bleiben bis Samstag im Hafen.

München, 4. September. Der Beschluß der Regierung, die den der Stadt München in Aussicht genommenen neuen sechs Simultanschung herdorgerusen. Die liberale und raditale Presse verurteilt in scharfen Artiseln die reaftionäre Haltung der Regierung. Im Magistrat gab der Bertreter der linksstehenden Barteien eine misbilligende Erklärung ab, da der Beschluß in Widerspruch stehe mit der religiösen Gleichheit und sittlichen Freiheit.



Die Retter von Courrieres. Das "B. T." melbet aus Berlin: Infolge einer von dem Oberbürgermeister Rivschner erlassenen Aufforderung find 5910 A 50 & als Berliner Ehrengabe

für die Retter von Courrieres eingegangen. Feuersbrunft. Man melbet aus München, 4. Sept.: Der in bem Pfarrborje Mönning vor zwei Tagen ausgebrochene Brand ist nunmehr bewältigt. 10 Wohn- und 21 andere Gebäude sielen ben Flammen zum Opfer. 8 Familien sind ohne L'Ebach.

Selbstmorb. Man melbet ans Mannheim, 4. Sept.: Der erst fürzlich aus seinem Ursaub zurüdgesehrte Oberseutnam Maier vom hiesigen Grenabier-Regiment hat sich gestern nach mittag in seiner Wohnung erschossen. Die Tat soll in nervoler lleberreizung seine Ursache haben.

Opfer ber Berge. Ein Feuilletonrebasteur bes "Berliner Tagebl.", Dr. Ebnard Söber, ist bei einer Besteigung ber Aleinen Zinne bei Schluberbach insolge eines Seilrisses abgestürzt und war sosort tot. Die Tragit dieses Sierbens in boller Manneskraft wird noch burch ben Umstand erhöht, daß Ebnard Höber seit wenigen Wochen verheiratet war und an der Seite seiner jungen Frau mit beißem Glüdsgesicht die Reise angetreten hat, von der er lebend nicht mehr zurücklehren sollte.

Fabritbrand. Man melbet aus hagen i. B., 4. Sept.: In Balgwert ber hagener Gubsiahlfabrit entstand heute nacht. Großfener. Zwei Abteilungen Feuerwehr waren anderthalb Stunden mit Lojcharbeiten beschäftigt. Der Schaben beläuft sich auf 30 000 L

Betrug. Das "B. I." melbet aus Hamburg: Auf ber Samburg-Altonaer Berbindungsbahn wurden große Betrügereien bei Bedienung der Fahrfartenautomaten aufgededt.

Leichenfund. Im hohenzollernparte zu Riel wurde die Leiche einer Wighrigen Berliner Dame im Wasser aufgefunden. Die Leiche wies eine Kopfverletzung auf, so bat ein Berbrechen wahricheinlich ist.

Bon ber Stragenbahn überjahren. Ein Telegramm melbet aus Trier: Nach Schluß ber Borfiellung in dem amerikanischen Birkus Buffalo Bill überfuhr ein Stragenbahnwagen in dem Stragengebränge einen Mann, ber vollständig germalmt wurde

Eisenbahuunglud. Wie Telegramme aus Mich in Bohmen melben, ereignete fich bei ber Station Rogbach ber Lofalbahn Rogbach-Aborf ein Eisenbahnunglud, wobei ein Oberingenieur getotet und ein Inspeltor schwer verleht wurde.

Automobilunfall eines baperischen Brinzen. Ein Telegramm melbet aus München: Brinz Rupprecht von Bapern erlitt gestern nachmittag von Mühldorf kommend nahe dem bistorischen Schlachtselbe bei Ping einen Automobilunfal. Das Automobil fuhr an einen Pfeiler und stürzte um. Alle Insaffen wurden aus dem Automobil herausgeschleubert, eritten indesen leine Berlehungen.

Ertrunken. Man telegraphiert uns aus Bern, 5. Sebt.: Bei dem Bersuch, den hochgelegenen von Gletscherwasser gespeisten Cowloccio-See in Ober-Engadin zu durchschwimmen, it gestern der Chef des Photographie-Berlages Wehrli, Heinrich Wehrli von Kilchberg-Jürich, ertrunken. Die Leiche wurde ge-

borgen Heberichtemmungen, Gin Telegramm melbet aus Babore: In der Brobing Bebar ift eine leebrichwemmung eingetreten. Die Indigoernte ift berborben und die Ernte ber Rahrungsmittelgewachse vernichtet. Bablreiche Ortichaften find fortgefdwemmt, auf ben Gelbern ftebt bas Baffer etwa neun gun boch und bilbet eine meilenweite Bafferflache. Die obbachlofen Bauern flücheteten auf bie bober liegenbenBanbitragen, auf beneg bas Baffer Luden geriffen und bie Brilden fortgefpult bat. D hungerleibenbe Bebolfebung planbert bie wenigen übriggeblie benen höbergelegenen Weigenfelber, worauf bas Getreibe noch nicht reif ift, ohne bas Berbot ber Landpoligei gu beachten. Berner melbet ein Telegramm aus Saint-Louis (Sens gambien): Die Eisenbahn- und Telegraphenverbindung mit Rapes ift wieder hergestellt. Die Ueberschwemmung ift im 21be nehmen, am Unterlauf bes Genegals ift bagegen bas Baffer beträchtlich geftiegen. Europäer find bei ber leberschwemmung nicht umgefommen. Beim Einfturz ber Brude in Bammalo find fünf Eingeborene ertrunken. Die Berwaltung bat Masnahmen getroffen gur Berbutung einer Epibemie. - Gin Telegramm melbet weiter aus Baffe. Terre (Guabeloupe): Die frangonichen Antillen werben andauernd von fiarten Regenguffen und Sturmen beimgefucht, Der Dampfer "France" mußte Fort de France verlagen und fich in Boint-a-Bitre in Sicherhat-bringen. In Martinique und Santa Lucia wurden Erbfiche verfpürt, bie jedoch feinen Schaben anrichteten.



### Hus der Umgegend.

Johannisberg im Rheingan, 3. Sept, 1906. Rheingauer Nachtleit. Schilberung von G. J. Höler.

"Johannisberg, wie jaucht mein Derz Dir jul Wohl zeugft von alter, gold'ner Beit auch Du. Du ben ber Sintflut Grimm einst übrig ließ, Der hügelt einen aus dem Paradles. (Pfarrius.)

Man schreibt so oft über "Italienisches Rachtseit". Warun benugen wir am Bater Abein, ber boch mit seiner unübertroffe nen Romantik zu den schönsten und meist besungenen Strömen der Welt gehört, bei einer Abendselischleit, die in irgend einen Bark ober Garten an des Rheinstroms Usern abgehalten wird, ben Ausbrud "Italienische Racht"?

Rein Strom, wessen Gobiet er auch burchslieht, ist von abtersher burch Dichter so verherrsicht worden, wie unser schönler beutscher Strom "Roein"! Sagen wir doch offen, wenn an senen Usern ein Rachtseit geselert wird — "offen und ehrlich" "Rheinisches Rachtseit". Und so wurde verstossenen Samden den 1. Sept., ein Fest echt Rheingauer Gepräges in den wei ausgebehnten Gartenanlagen unseres verehrten Mithürgerscherts Fris Dupre (Schwiegersohn des weit und breit befannten Biesbadener Nerbenarztes Derrn Dr. Heder) abgehalten.

Heste zu seiern, dazu bat nicht jeder Talent, doch der Dupre verstand es mit Umsicht, dem Feste durch gutes Arrangement die nötige Weibe zu verschaffen. Die Haustapelle bestand aus guten Kräften und trug dei ihrer guten Schwiung nicht wonig zur Bervollkommnung des Hestes der. Ihr zur Seite wühte sich der Preischor des hiesigen Cäcilien-Bereins, sein bestes, was Gesangskunst anbelangt, zu bringen.

Mit Eintritt der Dämmerung erglänzte der terrassensörnig angelegte Dupre'iche Garten im buntesten Lichte. Dunderte von Lampions, den elektrischer Leitung gespeist, warsen ihren mit gischen Schein auf die wandelnden Gäste, es war ein feenbaste Andlick, als man von dem bochgelegenen Schweizerhäuschen fein nen Ausbiid nahm, man glaubte "ein Märchen aus Tausend wie eine Nacht" zu schauen. Die Grundidee des Rachtsestes war als Erössnungsseier bes von deren Dupre aus dem stüher Dr. Heder'ichen Landhause sehncht und die Festlichkeit kann in jeder Dinsicht als eine vollendete gelten. Der Festgeber hatte eine größere Anzahl Freunde seiner und der Dr. Heder'ichen Familie geladen und aus der ungezwungenen Art, wie sich die Herrichasten unter dem Johannisberger Bürgertum bewegten, sonnte man mit Recht ersehen, welcher Beliebtheit sich die Dupre'ichen und Dr. Hederschen Familien in unserem Orie erfreuen. Es ist das aber auch, einer alten Tradition gemäß, frü richtig anzusehen, denn Herr Dr. Heder war in frisheren Jahren der Inhaber der weltbetanten Kervenbeilanstalt "Bod Johannisberg". Aus allen Rasionalitäten suchten Kervenkranse hier ihre Heilung und die meisten sanden wieder das, was sie suchten: "Gesundbeit!"

Leiber ist bas "Bab", wie man bei und sagt, eingegangen, aber die Erinnerung an bessen segensreiche Wirsung bieibt wach. Wer die partriarchalische Erscheinung des greisen Herrn Dr. Jeder mit seinem wundervollen Studientops und seiner martamen Erscheinung wahrnimmt, mit ihm in persönlichen Bersehr sommt, seine seltene Liebenswürdigkeit — gang gleich, welden Standes er sei — sennen lernt, der muß zugeben, daß er bei seiner schlichten Einsachheit sich nicht allein in Wiesbaden unter seinen Berehrern, sondern anch dier in Johannisberg aus seiner früheren ersprießlichen Tätigkeit die Herzen erobert hat und ihm ein dauerndes Andenken bewahrt bleibt.

Um nun wieber jum eigentlichen Festabend juruchzusommen: Die Sauskapelle intonierte in Anbetracht bes "Sebantages" einen Choral, dann solgte der Gejangderein "Cäcilia" mit einem Lieb: "Grüße aus der Seimat", weiter wechzelten Chorlieber baterländischen Gepräges mit Musit- und Gesangspiecen ab. hin und wieder wurde ein Straußicher Balzer gespielt, an dem sich außer der älteren Teilnehmer auch die Dupreschen Sprößlinge beteiligten. Gleich Elsen brehten sich die kleinen Mödels miter ben munteren Beisen des Walzers und die kleinen Giammhalter verstanden es aus dem si, die Cour ihren Partnerinnen zu schneiden.

Das gest batte seinen Sobepunkt erreicht, es herrschte eiter Luft und Freude und man konnte wieder hier richtig die Wahrnehmung machen, daß der Mensch nur einmal lebt und das Leben will genossen sein.

Ein Moment ift Schreiber bieser Zeilen unvergestlich geworden: Als der greise Papa Dr. Deder Rustung zur Beimreise nach seinem Domizil Wiesbaden machte, umringt von seinen Angehörigen und Freunden, da schien der Mond in seinem vollten Lichte auf die Gruppe, die sich um den Wagen gedildet hatte und als zur Vollendung der Szene die Kapelle die immer und aus neubleibende Absichiedsmelodie: "Ruß i denn, muß i denn zum Städtle hinaus," etc. einsehte, da mag dem alten Herrn, der mit Necht zu den Senioren deutscher Aerzte gerechnet werden dars, das Auge seucht geworden sein.

Das Leben will genommen fein wie es ift find wenn man frobe geste feiert, bann muß Fröhlichkeit weiter herrschen. So

Henerwert erhellte den nächtlichen Himmel, Rateten flogen auf, bengalisches Feuer stellte selbst den bellglänzenden Planeten am himmel in Schatten, doch der alte Gevatter Mond, mit seinem sahlen Lichte, dachte, wart' nur, wer am längsten Stand dalt? Er hatte recht behalten, wenn auch der Tag bereits im Offen zu grauen begann, er, mit seinem selbst geborgten Licht, war der lehte Zuschauer anf dem Plane. Allmählich zog sich einer nach dem anderen der Zesteilnehmer zurud und wie man sich erzählte, sollen eine Anzahl, deren heimatliche Pfähle an etwas abschiftiger Stelle Johannisbergs sieden, recht off die Bremse zugedrebt baben, um nicht allzusehr ins Rollen zu sommen und besanntlich weichen Steinbausen und Geländer nicht aus, wenn man mit einem Kumpanen nach Hause eilt und sallschen Spurt macht.

Das aber fei gesagt, Herr Dupre berftand es, für jeben Teilnehmer au forgen und bas Pringip "einer Mheingauer Racht" zu rechtfertigen.

Dierstadt, 4. September. In der Nacht von Sonntag som Montag wurde hier ein Eindruch verübt. Im Saufe bes Deren Bilbelm Diesenbach wurde ein neues Jahrrad (Rennmaldine) gestohlen. Der Eindrecher bonufte sodann die Gelegenbeit und stieg vom Hose aus in den Hos des Herrn Schneibermeisters Bierbrauer. Eine Leiter benuhend stieg der Died in die im ersten Stod beiegene Wohnung des Herrn Fiester ein. Als der Eindringling ein Licht anzündete, erwachte die Ehesrau und wechte ihren Mann. Der Died ließ das Licht zur Erde sallen und es gelang ihm unerkannt zu entslieben. Bis jest sehlt von demselben, wie auch vom Fahrrad jede Spur.

m. Ans dem Ländchen, 4. Sept. In allen Gemeinden unierer Gegend sind dieser Tage die Schulfinder von einem
Arzte auf das etwaige Borhandensein von Kropsbisdung unterincht worden. Das Ergebnis soll ein ersreuliches sein. —
Der Beginn der Herbstifterien in den Bolfsschulen ist ausnahmslos auf den 24. September seigesetzt woorden; sie dauern, wie
and die Eommerserien, drei Wochen. — In Norden sit ab t
datte die Kerbegesellschaft einen Hammel angekauft, um ihn
nach Schluß der Kerd anszulchen. Dies geschah am Sonntag
abend. Glüdlicher Gewinner wor der Handelsmann Abraham
Rusensein von dort. Naum sonnte er sich aber einen Tag seines Gewinnes, der ihm dazu noch gar nicht so billig sieht, erfreuen,
denn schon in der ersten Nacht wurde ihm der lebendige Kerbebammel gestohlen

\* Nordenstadt, 4. Sept. Ter bermiste "Kerbhammel", von in obiger Notiz berichtet wurde, ist in einem Stalle wiedergefunden worden. Dort batten ihn Angehörige des Besters ohne bessen Borwissen eingestellt. Bon Diebstahl kann mithin keine Rede sein. — Am 13. d. M., nachmittags 3½ Uhr, sindet hier eine Sizung der Länd de Sbahnkomm iss ist on stall.

ties mil

nten

山山

Dersammlung des Rajs. Die Vorbereitungen zur Generalversammlung des Rajs. Bienengüchtervereins, die
am 25. und 26. September hier abgehaltn wird, und mit der
eine Ausstellung verbunden ist, nehmen regen Fortgang. Die Anmeldungen zur Ausstellung sind dis spätestens 21. September an deren Lehrer Ahmann und Freise sind Staatspreise, Dipiome und Geldpreise vorgosehen. Am 26., vor der Freiverlofung, ih Breisderteilung. — Die Herbsterien der biesigen Inder und Realichale fallen in die Zeit vom 17. September dis Litober. — Der bei der hiesigen Station beschäftigte G. Den tet hat die Vorprüfung zum Weichensteller 1. Klasse bekanden und wurde zur weiteren Ausbildung nach Station Wiesbaben verseht

3. Langenschwalbach, 3. Sept. Unser Turnberein bebeiligte sich gestern an bem Wetturnen bes Gaues "Sid-Rassau"
in Rauenthal. Es holten 2 Mitglieber Preise. — Bon Wiesbaben tam am Sonntag ber Rath. Kirchenchor nach hier um wirkte in bem Hauptgottesbienst in ber Pfarrfirche mit. — Das erste Bataillon bes Juhartillerie-Regiments General-Feldzeugmeister (Brandenburgisches Nr. 3) tras bente auf bem Rüdmarsche von der Wahnerheibe kommend, mit flingendem Spiele hier ein und bezog Duartier.

-nn. Sochheim, 4. Gept. Bom fconften Better begunftigt, feierte am Conntag und Montag ber Rabfahrerberein 1899 ein Stiftun offe ft, verbunden mit großer Commet-festlichteit am Beiber. Morgens bon 7 Uhr ab fanden Rennen ftatt. Es erhielten Breffe: Eröffnungsfahren: Rullmann-Biebrich ben 1., Barth-Roftheim ben 2. und Brebs-Sauerichwabenbeim ben 3. Breis. Erftfahren: Bud-Beilbach ben 1., Bennrich-Bierftadt ben 2. und Schwarg-Dodit ben 3. Breis. Daupt-fabren: Barth-Roftheim ben 1., Troft-Bierftadt ben 2., Anbrac-Bierftabt ben 3., Raffler-Münden ben 4. und hennrid-Bier-ftabt ben 5. Breis. Rullmann-Biebrich und Krebs-Sauerfdnogbenbeim, die ben 2. und 3. Blag belegt batten, mußten aus bem Rennen ausscheiben, weil fie trop Berbot Motorführung annahmen, Ermunterungsfahren: Anbrac-Bierftabt ben 1., Eroft-Bierftadt ben 2., Dennrid-Bierftadt ben 3. und Schonmehl-Raftel ben 4. Breis. Eroftfahren: Rarl Schafer-Dochheim ben 1., Schonmehl-Raftel ben 2. Breis. Bereinsfahren: Rarl Schafer ben 1., Bilb. Koch ben 2., Max Schulz ben 3., Jatob Rebardt ben 4. und Friedr. Richel ben 5. Preis. Langfamfahren: hein-rich Schäfer ben 1., Jatob Rebardt ben 2., Bolfgang Bandregler ben 3., Tillh Intra ben 4. und Och. Schäfer ben 5. Preis. Preis. torfo: Union-Maing 1. Raberidmud: Rabfahrerverein Wider 1. Der Rabfahrerverein Wanderichaft Sochheim verzichtete auf ben ihm bom Breisgericht querfannten Raberichmudpreis, Der Rabfahrerverein 1899 hat fomit wieber einmal gur Genuge barge. tan, daß er im Ctanbe und tatfraftig genug ift, fportliche Beranftaltungen gu arrangieren, wofür ber an ben beiben Sefttagen fo gut befeste Blag am Weiber Beugnis ablegte. Auch bie Ginwohner bon Sodfgeim baben bem Berein 1899 wieber fundgetan, bag fie bemfelben immpathisch gegenüberfteben, indem fie ihre Saufer reichlich beflaggten. Es fei an biefer Stelle ber befte Dant feitens ber Mitglieber bes Rabfahrervereins 1806 ausgesprochen. Auch bie Canitatetolonne bat fich eingefunden, um auf ber Strede ber Rennbahn etwa gu Sall gefommenen Rabfahrern Silfe gu leiften. Gie mußte leider auch ein paarmal in Aflibitat treten. Jebesmal handelte es fich jeboch nur um fleinere Unfalle. — Der Turnverein Soche im hatte au bem Turnfeft in Rauental 6 Preisturner entfandt. Es febrten fämtliche preisgefront gurud Breife erhielten: A. Treber ben 4., 3of. Sud ben 9., Loreng Schmidt ben 11., Georg Stichel ben 20. Chr. Kramer ben 22. und Rif. Siegfried ben 28. Preis. - Gin ber Bwe, G. Roaf geboriger grober Gruchthaufen, in ber Rabe bes ftabtifden Bafferwertes, branrte in ber verfloffenen Racht ab. Soviel befannt, ift ber Schaben burch Berficherung gebedt. - Einem hiefigen Landwirt wurde auf bem Dreichader aus feiner Wefte, welche er furge Beit nebenhin gelegt hatte, die Uhr bon der Rette meg geftoblen. Die Rapfel murbe wieder in die Tafche gestedt.

r. Bom Rhein. Auf dem Rhein ist der Schiffahrtsverkehr sehr siott. Fortwährend geben Schlevpzüge bergund talwärts. Auch der talwärts gehende Flohderkehr läht
nichts zu wünschen übrig. — Der Güterschraubendampser "Egen
Nr. 1" ist von dem Güterschraubendampser "Egan Nr. O" zu
Berg geschleppt worden. "Egan 1" hat einen Maschinendeselt
erlitten. — Auf der Jahrt zu Tal hat der Schleppkahn "Merrianne", der im Anhang des Schraubendampsers "Schroers
Nr. 2" inhr, durch Festsahren Ledage bekommen. — Unterhald
vom Gebirge liegt zutzeit der Güterschraubendampser "Karleruhe Rr. 8" und wird wegen zu großen Tiesganges, mit dem
er das flache Basser nicht passieren kann, geleichtert. — Die Köln-Düssedorfer Gesellsichaft wird den Güter- und Bersonendampser "Bismard" in der nächsten Zeit einem Umbzu auf der
Schiffswerft von Eedr. Sachsenderg zu Mülkeim am Rhein
unterziehen lassen. Der Dampser wird mit Dampssteuerung eingerichtet und erhält ein Bromenabended. Damit der Umbau
leichter bewerstelligt werden kann, soll das ganze Schiff um
sechs Meter verlängert werden.

z. Aus dem Rheingan, 5. Sept. Auch im Rheingan beginnt man mit dem Schließen ber Weinberge. Bon beute an find die Weinberge in der Gemarkungslage Rübesheimer Berg geschlossen. — Die Zentralstelle der Rheingauer Bingervereine hat das Wingerhaus jum Mettennicher Hof zum Preise von 70 000 K. an herrn hermann hülskötter verfauft.

Sb. Frantfurt, 4. Cept. Auf bem Dachboben ber Gutlentfoule murbe geftern mittag bie erbroffelte Be iche eines neugeborenen Anabdens gefunden. Die Mutter, ein Dienftmabchen, wird feir einigen Tagen vermißt. - Geftern nachmittag fturgte auf bem Cadfenhaufer Babnhof ein Bremfer von einem fahrenben Guterjug. Schwer verlett wurde er ins ftabtifche Rrantenhaus gebracht. - In ber Taunusanlage am Schaufpielhauje murbe beute morgen bon einem Schutymann eine Rinbe 3-leiche in einem Martiforbe gefunden. Das Rinb, ein Anabe, ift in Bettacug eingewidelt. Die Geburt muß bereits bor einigen Tagen erfolgt fein. Es fanden fich Rabelftiche in ber Wegenb bes herzens vor, welche ben Tob bewirft haben. Bon ber Dutter fehlt jebe Gpur. - Um Donnerstag beginnen bier die Tagungen ber internationalen friminaliftifden Bereinigungen. - Der Raifer wird gu ben Sochgeitsfeierlichfeiten bes Bringen Albert bon Schleswig-Solftein und ber Grafin Ortrub au Dienburg-Bubingen-Meerhols enwartet. Die Jeftlichkeiten fin-ben am 14. und 15. Oftober ftatt. - Geit bem 29. Auguft, abenbs 7 Uhr, wird bas bier in Stellung gemefene Dienftmabchen Gufanna Soffing aus Langenprozelten bermist. Gie ging mit ber im gleichen Saufe bedienfteten Rodin aus und wollte einige Rommiffionen in Gefcaften auf ber Beil beforgen, mabrent bie Rochin einen Befuch beabfichtigte. Um 8 Ubr wollten fich bie beiben wieber treffen. Das Dabchen ericbien jeboch nicht und ift feitbem nicht mehr geschen worben. Es liegt bie Bermutung nabe, baß es einem Berbrechen gum Opfer gefallen ift.

\* Frankfurt, 4. Sept. Als ber Gartner Jasob Schmibt in Möbelheim am Samstag abend mit feiner Frau von einem Spaziergamg zurücksehrte, wurde ibm plötlich auf ber Treppe seiner Wohnung unwohl. Er stürzte die Treppe herab, erlitt einen Schädelbruch und war spfort tot.

Sd. Nom Besterwald, 4. Gept. Eine 27fabrige Fran in Dernbach begoß fich mit Betroleum und ftedte fich bann in Brant. Schwer verleht wurde fie ins Krantenhaus gebracht, wo fie ihren Brandwunden erlegen ift.

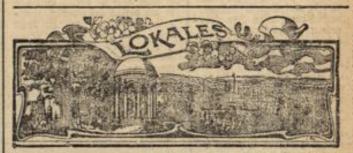
### Kunit, kiteratur und Willenichaft,

Gluleppe Giacola.

Italiens größter bramatischer Dichter, Giuseppe Giacoja, ist, wie bereits gemelbet, in seinem Geburtsort Barella im Alter von 60 Jahren an Herzschwäche gestorben. Er war am 21. Oftober 1847 geboren, erhielt seine Borbereitung zu Jorea, studierte in Turin die Rechtswissenschaften und ließ sich nach beendetem Studium vort ols Abvosat nieder. Im Jahre 1872 verenderte



öffentlichte er seine erste dramatische Arbeit, und im folgenden Jahre ervang er mit dem Stüd "Eine Schachpartie", das auf allen Bühnen Italiens ausgeführt wurde, seinen ersten großen Erfolg. Eins seiner letzten Werte war "Come le soglie" (Wie die Blätter), das auch deutsch über die Bühne ging und sehr beifällig ausgenommen wurde.



\* Wiesbaden, 5. September 1906. Obstmarkt.

Der Borftand bes 13. Lanbw. Begirtsvereins bat auf Unregung bes herrn Landrats b. herzberg in ber am lehten Samstag im hotel "Friedrichshof" ftattgefundenen Sigung be-ichlosten, mit Rucklicht auf Die im Borjahre gemachten guten Erfabrungen, auch in biefem Jahre einen Obftmarft abzubal-ten. herr Rreisobstbaulebrer Bidel teilte in ber Berjammlung mit, das gwar ber Obstertrag burch ungunftige Witterung und mancherei Schablinge in einzelnen Gemeiben gu wunichen übrig lasse, daß aber boch eine reiche Beschickung des Doltmart.
tes nicht nur mit Wirtschaftsobst, sondern auch mit den besten und schönsten Taselobssobsten mit Sicherheit zu erwarten sei. Dag bie Beranftaltung eines geordneten und nach fachmannischen Gesichtspunkten geleiteten Ebstmartbes bier immer mehr an Bebeutung gewinne und gu einem bringenden Beburfnis ge-worben fei, beweisen die Erfolge bes Borjabres und die vielen Unfragen aus bem Rreife früherer Raufer. - Die Berfammlung beschloß hierauf einstimmig, in ber erften Salfte bes Ottobers einen zweitägigen Obfitmartt abguhalten, Als paffendes Lotal wurde wieder der Gartenfaal und die an-foließenden Rlubsimmer des hotels "Friedrichshof" bestimmt, das fich infolge seiner gentralen Lage für Raufer und Berfaufer gleich gut eignet. - Aus ber Marktorbnung entnehmen wir folgenbe hauptpunkte: Bred bes Obstmarttes ift bie Forberung bes direften Obiwertaufst Brodugent und Konsument sollen gu-fammengeführt werden. Der Obstmarkt bars nur mit Obst be-schiedt werben, welches im Stadt- ober Landfreis Wiesbaben getoadfen ift und bom Budter felbft ausgeboten wird. Dbitbandler find als Bertaufer von ber Beteiligung am Doftmartt ausge-ichloffen. Der Obstmartt gliebert fich in eine Abteilung für bireften Bertauf und in eine Berfaufemufter-Mteilung. Bur Abteilung für biretten Bertauf werben jugelaffen: fortierte Zafelfruchte in Bengen von 10, 25, 50 und 100 Pfund, fertig berpadt; für die Bertaufemufter-Abteilung find von Tafel- und Birtichaftsobst pro Corte minbestens 20 Durchichnittsfruchte und von Moftobit Broben von 20 Bib. auszustellen. - Der Wer- tauf bes Obites hat möglichft burch ben Besiger felbft gu geicheben; ber Marttausichug beidrantt fich auf die Bermittelung bes Berfaufers. - Unmelbungen jum Obitmarft, Beftellungen auf Obft, fowie etwaige Anfragen find an herrn Rreisobitbaulehrer Bidel, Leffingftrage 16, gu richten. Bei ber großen Bichtigfeit ber Cache, verfaumen wir nicht,

Bei der großen Bichtigkeit der Sache, verfäumen wir nicht, jett icon alle Hausfrauen und namentlich auch alle Hotels- und Benfionsvorstände, Obst- und Delikatessengeschäfte auf die günftige Gelegenheit aufmerksam zu machen, den Winterbedarf an Tafel- und Wirtschaftsobst auf dem Schtmarkt aus erster hand direkt dom Produzenten zu erstehen.

Hltweiberfommer.

Die letzten Neberbleibsel des Sommers wehen durch die Lust in langen, weißen Häben, gleichsam als ob er seine Seele aushauchen wolle. "Fliegender" oder "Mitwesder-Sommer" nernt bas Bolf jene zurten Gewebe, die sich und beim Spazieren gehen plötzlich um die Stirn legen oder am Roch haften bleiben. Es sind aber nichts weiter als die Repe der Jeldspinner das Tier bereitet diese Fäben, um sich schnell sortbewegen zu können, und wenn man Glück hat, kann man auch die Neinen, schwarzen Bersertiger der kunstvollen Arbeit erblicken; denn als "Glückstpinnen" sind sie allgemein bekannt. Manche sunige Sage wird über die Enstieden erzählten von der stolzen Königstochter Arachne, die sich rühmte, es an Geschildlichkeit den Göttinnen gleichtun zu können und zur Strase dasür in eine Spinne verwandelt wurde. Unwillkürlich sallen einem anch die der Parzen ein, von denen der Ledensssaden der Menschen gelnüpit wird. "Das Leben dieses Kransen bängt nur noch an einem Faden," biese Redensart erinnert an die alte heidnische Anschauung von Arrobos die den Faden abschneidet.

femble in Grund und Boben rig. Damals war alles "hochbegent"

- jest ift es "Afterfunft in bes Wortes budftablichfter Bebeu-

tung". Um die gange Tragitomit folder Regenfion gu fenn-

### Bericht des Wiesbadener Cagblatts pom Mai 1906.

Die Frit Steldi-Sanger Walhalla . Cheater. Dh fich ber II. bertreibung fculbig ju machen, fann man behaupten, bağ eine nur aus herren be-fiebenbe Rünftler - Berbinbung von ter Qualität ber Fris SteibleSanger in Dentichland einzig dafteht. Die Sanger füllen einen gangen langen Barieteabend aus, ohne et-modend zu wirken, ohne an Interelle zu verlleren ; im Begenteil, bie Teilnahme bes Bublifums an ben Darbietungen ber Künftler wird mit jeder Frogramms-Aummer lebhafter, der Genuh immer größer, der Applaus licker. Die Sanger bewähren sich nicht nur im Solos, Duetts, Tergetts und Duartettgefang, sie schauspielern ebenjogut als sie singen und was sie sum Bortrag bringen, barf sich hören lassen. Ihr Pro-gramm ist gelchmackvoll und duherit dezent zulammengeltellt. Der humor gibt ihm ein Instiges Kolorit, und das ist ein belonderer Vorzug. Da ist michts Eintöniges, es wiederholt sich nichts; es gibt feine mangemessen ! ngen Pansen mit gabnender Langeweile; es felgt Schlager auf Schlager in einer fing in ihrer Wirksamseit ciner fing in ihrer Birtfamfeit berechneten Reihenfolge; balb überwiegt ber Ginbrud bes Gefanges, balb ber humor, hier und ba auch finniger Ernft AufGingelheiten bes immer nach ein paar Tagen wechselnben Programms wollen wir nicht eingeben, nur so viel sei be-merkt, baß bie von den. Direktor Fris Steibl verfasten beiden größeren Sinke, das militärische Stimmungsbild und (biefes in erfter Linie) bas Sindenten-Libensbild manchen abendilli-enden Schwank bellebter Autoren nach den verichtedeniten Richtungen hin weit überragen; fie allein murben ben Befuch ber Borftellung gu einem genuhreichen und lohnenden machen. Den Sanger-Alnst lern ist die Spurpathie des Wiesbadener tunft-, gesang- u. humortiebenden Publisums

sweifellos ficher.

### geichnen, feien bier die beiben Berichte nebeneinanbergeftellt; Bericht des Wiesbadener Tagblatts vom September 1906.

6. Cepiember 1906.

- Die Steidlidnger. Ind Balballa. Theater it mit ben Steiblfang in bie "Berliner Runit" eingezogen. Wenn ichon bie beutige Berliner beitere Runfi" - Die ehrlich froblichen Beiten eines R lift und Glasbrenner find ja langit und unwieberbringlich babin - fo gientlich bir allerunterste Stule beffen, mes man Runft neunt, baritellt, fo ift boch bas bon ben Steidlichen "Runftlern" Webotene für uns, Die mir bas Gind eines uriprunglicheren "Previnzgeschmaches" haben unter aller Kritik, nach Inhalt wie nach Form. Die Steiblichen Canger tonnen weber gut fingen, noch haben fie einen guten Gefchmad. 3m Gegenteil machen fie ben Berind, und ben Bargon ber Beriner Goffe vorzuseten. Es tet fart, was fie bieten, gum Zeil fo unglaubildt und unerhort, fo ur. afthetifch und roh. bag bie Rritit nicht icharf und beutlich genug ertlaren fann: Gott bewahre uns Wiesbadener vor diefer Sorte Biterkunit. — Dies letztere Wort aber ganz buchlitäblich genommen. Den Geldimade mit Gewalt zu perroben, bas möge man ben Benten eventuell felbit überlaffen; bagu braucht man teine "Berfiner Rfinftler".

Bielleicht fucht man fich beim "Tagblatt" berausgureben, inbem man fagt, bag bie beiben Berichte bon gwei berichiebenen Referenten ftammen. Das ift aber gang gleichgultig, benn bie Schriftleitung ibentifigiert fich befanntlich beim "Tagblatt" mehr wie irgendwo mit ihren Referenten. Auch fragt man im Bublifum nicht, ob ein möglicher ober ein unmöglicher Journalift bie Referate gefdrieben bat, fonbern man fagt gang einfach und mit vollem Recht: Seute bat bas "Tagblatt" mal wieber lints geschrieben, mabrend es fruber in berfelben Cache rechts gefdrieben bat.

- .. Mus ber Tragit bes Lebens. Ein boditiagiichis Edidfal hat die vermogende Familie des Badermeifters Schulg in Darmftabt beimgefucht. Cas Baar ift feit 10 Sahren verbetratet und lebte in den denfbar beften Berbaltniffen. Rur ein Rind wollte fich nicht einftellen, obgleich fich bie beiden Leute fein größeres Familiengfud benten fonnten. Beftern follte endlich der langgelegte Bunfc in Erfüllung geben. Die Frau gebar mittags 12 Uhr einen Cobn. Da gerftorte die Tragit in unbarmbergiger Beije das Bliid. Bor Freude darüber, ihrem Chegatten einen Stammbalter geschenft gu haben, befam die Frau einen Beraidlag, der den fofortigen Tod gur Folge batte. Der Mann hatte fich dies fo febr gu Bergen genommen, daß er irrfinnig wurde und nach Sofheim in die Bere anftalt gebrocht werben mußte.
- \* Beim Marich berungludt ift geftern ein Fufilier ber 8. Rompagnie bom Infanterieregiment D. Gersborff (Antheff. Mr. 80). Er brach fich einen Arm und mußte fofort ins Garnifonlagarett gebracht merben.
- \* 3m Sanbelsregifter murbe eingetragen: Firma "Balt-b u. Co." Alls perfonlich baftenber Gejellichafter ift ber fried u. Co. Raufmann Friedrich Arobmann von Biesbaden eingetreten. Die neue Gefellichaft bat am 1. Juli 1908 begonnen. - Firma "Bitumen-Induftrie, Schierftein, Julius Fichtel in Schierftein". Die Firma ift erlofden.
- Grieilung bes Brimaner-Beugniffes, Der Rultusminifter bat es in einem Gingelfalle als grundfaplichen Bebenten nicht unterliegend bezeichnet, ausnahmsweise Schulern ber Dberfefunda nach anberthalbjahrigem Befuche biefer Rlaffe bie Reife fur bie Unterprima guguerfennen, fofern fie bes Radweifes ber Primareife fur ben Gintritt in einen Beruf be-

- Egergieren ber 42. Infanterie Brigate. Borgeftern murbe Bei Weinlitchen a. T. die unter Gilbrung bes Generalmajors v. Guttlamer siehende 42. Infanterie-Brigade vom Divisionstommandeur Freiherrn v. Gabl besichtigt. Die Baradeauftellung fiel wegen der lehten günstigen Parode auf dem Mainser Gand nor dem Natier aus, und es wurde josert ein Gesecht auf Grund der neuen Formationen des neuen Exergierreglements durchgeführt. Der Besichtigung wohnten auch Artnzeh Friedrich Karl von Hessen und General v. Eichhorn det. Die Kritis enthielt das Lod, daß sich die Brigade die neuen Formationen rasch zu eigen gemacht bade. Anertennend lautete auch das Urteil sider das 3. Bataillon des Infanterieregimentes Nr. 166, das aus lauter Reieroisten besteht. Gestern und die nächsten bei Weinlieden a. T. die unter Führung bes Generalmajors v. 166, bas aus lauter Referviften befteht. Geftern und bie nachften gwei Tage ift bie 42. Infanteriebrigabe auf bem Marich nach Rheinheffen, wo am 7. Geptember bie eigentlichen Brigabe. manover bei Bingen beginnen.
- \*\* Festjetzung ber Fleischpreise. Wir teilten bereits vor einigen Tagen mit, bag bie Mepgermeister ben Breis für bas Bfumb Ochsensleisch auf 96 Pfennig erhöhten. Es wurde bamals auch eine Breisfteigerung ber übrigen Fleischforten angefündigt. Wie sich die erhöhten Breise jeht stellen, geht aus folgendem Beschluß ber Mehgerinnung bervor: Ochsenkleisch mit Beilage pro Pfund 96 &, aohne Beilage A 1.10, obne Knocken A 1.30, Lenben A 2.30, Rogikraten mit Knochen A 1.10, obne Anochen A.1.50, Höfte A.1.30, Dadfleisch A.1.20, Kalbsteule A.1.20, Frifando A.1.80, Schnitte A.2, Kotelett ver Stüd Co. &. Dammelteule A.1.20, Hammelteule A.1.20, Hammelteule A.1.20, Dammelteule A.1.20, Da fleisch AL 1.20
- Bicebaden-Chiangenbad, Die Mutomobilverbinbung Schlangenbad mit Biesbaben wird beute eröffnet. Geftern war Brobejahrt, fie bauerte 50 Minuten. 3m nadhiten Frühigir wird ein zweiter Wagen eingestellt. Der Fahrpreis beträgt 2,50 A bin und gurud, 1,50 A einfach. Die Wagen find bequem ausgestattet. Es werben täglich vier Buge Cin- und gurudgefahren.
- \* Die foliche Mustunft. Gin intereffanter Sall über "fchlechte" Austunft über Firmen, ber weite Rreife interejfiert, fam vor ber Straffammer in Robleng gur Berbanblung Der Berein Rreditreform in Rrengnach, reip, beffen Geicatts führer war vertlagt, weil einer Firma in Rreugnoch ichlechte Ausfunft über einen Beren Schmibt in Ballenbar erteilt marben war, Schmidt lebt in beften Berhaltniffen. Der Beichaftsführer hermann Stubte in Kreusnach mar als Mittelsperion nicht in ber Lage, bie Ausfunft, bie ibm bon einem gewiffen Berrn Roll gemacht war, gu prufen, weshalb er freigesprochen murbe. Rach Bernehmung ber Beugen ging ber Ctaatsanwalt bie einzelnen Bunfte ber Mustunft burch, wies bie Unmahrheiten nach und führte aus, daß Roll die Behauptungen gegen Schmidt wiber besseres Wissen gemacht bat, und daß Schmidt badurch ein er-beblicher Schaben entstanden ist. Der Staatsanwalt sieht von einer Gesangnisstrase wegen der disherigen Strassossissississis Angeflagten ab, beantragt aber mit Rudficht auf Die Riebrigfeit ber Sanblungsweise bes Roll 900 A Gelbstrafe. Der Rechtsanwalt Rafter aus Deunchen führte aus, bag bie Angelegenheit nicht nur ben Schmibt, sondern bas gange wirfschaftliche Leben intereffiere. Deshalb liege es im öffentlichen Intereffe, bab hier nicht auf eine Gelbstrafe, sondern auf eine Gefängnisstrafe ertannt werbe. Das ber Angeflagte noch nicht befiraft fei, fein Milberungsgrund. Diefes unerhorte Borgeben von Rou, ber fo viele Ehrenamter befleibet, mußte energifch geahnbet wer-ben, wenn überhaupt bas Wirticaftsleben fernerbin feften Bug faffen foll. Die Sobe ber Gefängnisstrafe ftelle er (ber Rechts-anwalt) bem Gericht anbeim. Die Berfündigung bes Urteils lautet wie folgt: Die Behauptungen bes Angeklagten Roll in Auskanft gegenüber Herrn Studte sind unwahr, Roll hat dies auch gewuht. Das Motiv ber Tat ift barin zu sinden, daß Schmibt fich in einer Burger-Berfammlung gegen Roll audgefprocen bat, beshalb bat Roll in recht niebriger Beife bie al tigen Bfeile gegen Schmibt abgeichoffen, Die Feigheit und ber niedrige Charafter find ju berudfichtigen. Mit Rudficht auf bas bobe Alter fonne aber auf eine Gelbftrafe erfannt werben, Roll wurde wegen verleumberischer Beleibigung ju einer Gelbstrafe bon 700 Mart und zu einer an Schmidt zu gablenden Buge von 300 Mart und in die Rosten verurteilt.
- Das neue Gintommenftenergefet enthalt einige mefentliche Abanderungen gegen das frühere. Wir baben seinerzeit die wichtigften Paragraphen mitgeteilt und bringen beute auf Bunsch der ft a btifchen Stenerbeborde nochmals folgende zwei Baragravhen zur Kenntnis unferer Befer: & 23: Jeder Befiger eines bewohnten Grundftuds oder deffen Bertreter ift verpflichtet, ber mit ber Aufnahme des Berjonenstandes betrauten Behörde die auf dem Grundfinde borbandenen Berfonen mit Ramen, Beruis- ober Erwerbsart, Geburtsort, Geburtstag und Religionsbekenntnis angugeben. Die Saushaltungsvorftande baben ben Sausbefigern ober beren Bertretern bie erforderliche Ansfunft fiber bie gu ihrem Sausftande geborigen Berfonen, einidlieftlich ber Unter- und Schlafftellenmieter gu erteilen. Wer für bie 3wede feiner Saushaltung ober bei Aububung feines Berufs oder Gewerbes andere Berfenen bauernd gegen Gebalt ober Lohn beichäftigt, ift berpflidtet, über bies Einfommen, fofern es den Betrag von jährlich 3000 Al nicht überfteigt, der in Abf. 1 genannten Beborde auf beren Berlangen binnen einer Frift von mindeftens zwei Wochen Mustunft gu erteilen. Die Pflicht liegt auch ben gefehlichen Bertretern nichtphyfifcher Berfonen ob. § 74: Ber bie in Gemägheit des § 23 von ihm erforderte Ausfunft verweigert ober ohne genugenden Entichuldigungegrund in der geftellten Brift gar nicht oder unbollftanbig oder unrichtig erteilt, wird mit einer Geldftrafe bis gu 200 all beftratt.
- \* 3m Walhallathenter ift es bei ben Grip Steibl. Sangern allabenblid voll und es wird berghaft gelacht iber ben urwilchfigen Sumor, welchen bie Runftler in in alwechstungereicher Borm fpenben. Deute haben bie Runftler getreu ihrer Ge-pflogenheit wieber ein vollig neues Programm aufgeftellt. Auf Bunich wird Direktor Frip Steidl ben Leutnant von "Schlip-benbach" und ben fibelen "Salon-Tiroler" fowie jum Schluß auf allgemeines Berlangen "Stubenten-Luft und Leib", bas Barabeftud ber Steibl-Sanger jum Bortrag bringen. Das Brogramm ift, wie immer, burchaus begent und fur Samilienpubli. fum eingerichtet. Das Gaftipiel ber flotten Runitler bauert nur noch bis jum 16. Diefes Monats.
- \* Strafeniperrungen. Die Sallgarterftrage bon ber Rauen. taler- bis Johannisbergerftrafe und bie Steingaffe bom Strickgraben bis gur Edjachtftrage wurben gweds Berftellung bon Baffer- und Gasteitungen auf bie Dauer ber Arbeit polizeilich

- Der Abichieb bom "Friedrichehof" ift bem Berrs Stabstrompeter Barche (15. Dragener aus Sagenam und feinen Mufitern febr fcmer geworden. Geftern chens gab die herverragende Rapelle ihr Mbichiedstongert Maturlich gab es feinen Blat mehr und die Mufifer fann. ten feine Baufe, weil man fie immer und immer wieder ftur mifch verlangte. Der Berr Stabstrompeter founte barum nicht anders handeln, wie Bugaben folgen laffen. Die mi Mecht wegen ihrer Leiftungen fo boch geschätte Ravelle und ihr junger, manden alteren in ben Schatten ftellender Repellmeifter murden bon Stammtifd- und fonftigen Freun. ber und Befuchern burch einen hubichen Rrang mit Bib. mung geehrt. Auch die Krieger- und Militar-Rameralicas Raifer Wilhelm II., welche bei ber Abichiedsfeier febr ft. ? verfreten war, überreichte dem Kapellmeister nach ten aweiten Teil einen filbernen Becher mit Widmung gur Er. innerung an den 2. September 1906 für feine Leiftung bem Berein gegenüber, und gwar bei dem Feitzug gelegentlich be-Gebanfeier. Der Berein gab bem gefamten Dufifforps nach bem Rongert ein Abichiebseffen nebft einem guten Stoff Margenbier. Die Opferwilligfeit mehrerer Rameraben bit bafür geforgt, daß nichts fehlte, und fogar für die Reise nach Hagenau was übrig blieb. Gang befonderes Lob gebührt bem Bereinsmirt und Rameraben Rommersfirden, ber et in feiner Beife an Entgegenfommen fehlen lieg.
- \* Ronfureberfahren. Das Ronfursverfahren über bas Bermogen bes Uhrmachers 3. 28 ern er ju Biesbaben murbe nach erfolgter Abhaltung bes Schlugtermins aufgehoben. - Uebr bas Bermogen bes Depgermeiftere Johann Bungert in Erbach wurde am 31. Auguft bas Stonfursverfahren eröffnet Der Rechtsampalt Lang in Eliville murbe gum Ronfursvermale ter ernannt. Ronfursforberungen find bis gum 20. Geptember bei bem Berichte in Elwille angumelben.
- ff. Tobiüchtig. Auf bem Berfonenbampfer "Lobengrin" wurde geftern auf ber Bergiahrt in ber Rabe ber Station Glibille ein ben befferen Stanben angehörenber Baffagier plob. lich tobiachtig. U. a. gerriß er auch feinen Sabricein 2. Rlaffe in fleine Stude und warf fie in ben Mbein. Er murbe in Elwille ausgesett. Rach furger Beit mar ber Anfall wieder soweit vorüber, bag ber betreffenbe Paffagier von bort aus feine Beimreife per Bahn antreten fonnte.
- \* Einen Raturmenichen namens Lubwig Rochner aus Samburg bat die Bolizei in Altona verhaftet. Er trug haute und Aleidung wie Gustav Ragel und verfauste "Ratur"-Photographien ohne Cewerbeschein, was seine Festnahme veranlaste.

  — Unsere Leser werden sich erinnern, daß berselbe "Raturmensch" auch 14 Tage in Wiesbaden sich zeigte. D. Red.
- \* Bum Biertrieg. Gang bebenfliche Formen nimmt ber Bierfrieg in Reu-Sjenburg an. Richt nur, bag bie bortige Bier-Bontottommiffion allen Birten und Glafdenbierband era bas ftrenge Ultimatum gestellt bat, unter feinen Umftanben Bier, auch nicht einmal ringfreies, ju trinfen gu geben, mer auch barum anhalte, fonbern alle berartigen Birte und Sandler muffen auch ein Platat aushängen, bas bie Aufschrift tragt, baß gurgeit bes Bierfriegs tein Tropfen Bier verkauft wird. In einem besonderen Aufruse werben alle Burger und Arbeiter ja felbit bie Sausfrauen, aufgeforbert, in feinem Beichafte etwal gu faufen, wo Bier berfauft ober jenes Blafat nicht ausgebangt ift. Am nachften Donnerstag foll eine große allgemeine Betfammlung ftattfinben, worin weitere Coritte gegen bie Bies berfeurer unternommen werben follen. Alle Bereine, bie auf Unterftugung feitens bes Bublifums rechnen wollen, muffen in ber Berfammlung ericeinen ober fich enticulbigen laffen. Dan fieht, ben Reu-Menburgern ift es bitter ernft mit bem Biete frieg. -- Der Bierfrieg bat in Sochft eine gang enorme Honohme bes Biertonjums auch ba veranlagt, two bie Breife bie alten geblieben find. Go wurden in einer ber renommierteitel Gofwirticaften am lehten Sonntag von morgens bis abends 8 Uhr gange swei Schoppchen Bier vergapft! Alles trinft Mepelwein.
- \* Ruber-Regatia auf bem Rhein. Sonntag, 9. Cept., nadmittags 3 Uhr, finbet auf bem Rhein bei Biebrich eine interne Regatta ber in Raftel, Biebrich und Biesbaben bebeimattes Ruberberein ftatt, mogu bon 4 Bereinen 20 Boote für 7 Renned gemelbet find. Es fommen 4 Bierer-, 1 Bweier-, 1 Dopple ameier- und - Einer-Rennen gum Austrag. Der Eingang un Festplatz befindet sich zwischen dem Bollamt und dem Bootsbenk des Biebricher Rubervereins 1900. Während ber Regntta leit gertiert bie Rapelle ber Rgf. Unteroffigiericule Biebrich. Det Eintrittapreis beträgt 50 & pro Berfon. Gintrittapreis für ben 2. Blas 20 d.

Sd. Frankfurt, 5. September. In der Altftadt, einem Teile ber Schnurgaffe, fpielten fich gefrern abend aus 000 ringfügiger Urfache entstandene gewalttätige Gie nen ab, zu deren Bewälligung die gesamte verfügbare 200 lizeimannschaft aufgeboten wurde. Die angesammelte Menge begnügte fich mit Lärmen, Schreien und Johlen, boch geriet auch die Schutmonnichaft, fo wird der Fref, Btg. gemeldit, in Bedrängnis. Unter ber Menge befanden fich viele ichtim me Clemente. Die Polizei mußte in einzelnen Fällen von der Baffe Gebraud; maden. Die Bahl der Bermundeten lagt fich inr Angenblid nicht feftstellen. Die meiften Berwundungen icheinen leichter Ratue gu fein. Aber auch bott einer fdweren Berlitung wird berichtet. Gin Mann, beffen Ramen noch nicht befannt ift, wurde von der Rettungswade ins Rranferhaus gebracht. Er hatte Sabelmunden co Leib und im Milden, die lebensgefährlich icheinen. 20 Beitungsmagen murbe bon ber Meng., meift jungen Bur fcon, angefalen und maßte von ber Schutmannichaft bo freit werden. Die Bahl ber Berhaftungen ift bis jest nicht befannt. Gie foll nicht groß fein. Gegen 11 Uhr mar bie Rube soweit bergestellt, baf ein Teil der Beamten gurude sogen werden fonnte, aber ein ftarfes Aufgebot blieb füt alle Falle an Ort und Stelle gurud. Bon weiteren Rubb ftorungen in fpater Rachtftimbe ift nichts befannt geworde Taf in der Stadt vertreitete Gerücht, daß die Rramalle and Anlag des Bierfrieges entstanden feien, ift unrichtig.

3

0

tt

KR

TO.

er

tgn

bie

Hes.

ge

24

30-

186

det

Sign.

THE R

-on

位的

Ser.

100

fest

血

CIM

DEF

HE.

500

Dis

ibb\*

dest-

et. Rambach, 4. Sept. Bom besten Better begunftigt, fand em Conntag und Montag bie Rirchweihe bier ftatt. Wie in ben früheren Jahren, fo hatte auch in biefem Jahre unsere Rirdweihe ihre Angichungerraft nicht verloren. Ramentlich mar ber Frembenanbrang an ben beiben Sirdweibtagen, insbefonbere am erften, ein gang enormer. Alle Birfichaften maren befondere am erien, ein gang enormer, aue Werffaarten waren voll bejest, auch waren die Tansiale, insbesondere gegen Abend, fell übersullt. Es dürsten deshalb auch die hiefigen Wirte ihre Aechnung gefunden haben. Natürlich fehlte es auch an Be-laftigungen aller Art nicht. Kommenden Sonntag findet die Radlirdweihe fiatt.

6. Ceptember 1906.

### keste Telegramme.

Arbeiterbewegung.

Stettin, 5. Geptember. Bur Beilegung bes &afen arbeiterftreits fanden geftern bor bem Bewerbegerichte zwifden ben Bertretern bes Schutberbandes ber Reebereien und der Safenarbeiter Berhandlungen ftatt. Diefelben murben unter Ausichluß ber Deffentlichfeit geführt. Eine Ginigung murbe jedoch n icht erzielt. Seute nachmittag werden die Bertreter nochmals zu einer gemeinfamen Sigung bor dem Ginigungsamt gufammentreten.

Mus ber Diplomatie.

München, 5. September. Wie bie DR. R. DR. melben, ift der Legationsrat bei der bagerifden Gefandtichaft in Berlin Graf gu Ortenburg-Tambach gum Geichaftstrager ber banerifden Gefandtichaft in Baris ernannt worden. - Der Beagtionsfefretar bei ber bagerifden Gejandtichaft in Rom, Freiherr b. Grunelius, wurde bon Rom nach Berlin perfett.

Webeimnat Roffhad t.

Starlerube, 5. Geptember. Das lette Mitglied bes eften, um Emil Rittershaus gescharten rheinischen Dichterfreifes, Geheimrat Albert Roffhad, ift geftern auf feiner Billa in Oberfirch (Baden) im MIter von 69 Jahren ge. fterben. Roffhad gehörte feinerzeit der Regierung des neu offupierten Elfag-Rothringen an.

Die Lage in Rugland.

Betersburg, 5. Geptember. In den nachften Tagen wird ein Ufas des Baren ericheinen, durch welchen eine gange Reihe von Reformgefeten in liberalem Ginne veröf. fentlicht werden wird. - Stolppin beauftragte, feinen Cehilfen Mafarow, ein Projett gur Beschaffung eines Poliseiminifteriums auszuarbeiten, ba ber Bar ben Bunfch geaugert hat, daß das gesamte Boligeimefen einem Minister unterftellt werbe. - Soweit es der Buftand der bermundeten Rinder Stolppins geftattet, wird die Familie fich auf langere Beit ins Ausland begeben. - Die Bartei der ruffiiden Cogialrevolutionare, ber Cogialbemofraten, ber Gifen. tabner, der Bauern, fowie die fozialistische Fraftion Der Beichsbuma beschloffen, ein Bentralbureau auf foberatiber Bafis zu errichten, welches angeblich informatorischen Breden dienen foll, tatfächlich aber ber agitatorifchen Organijation fich widmen wird. Das Bureau wird das erfte fein, das fich mit den Borbereitungen zu dem allgemeinen Eifenbahnerftreif befaffen wird.

Betereburg, 5. Geptember. Der Minifterrat bat in feiner Sigung bom 4. September beichloffen, ein Regierungsfommunique zu erlaffen, burd meldes die Gerlichte, denen gufolge die Regierung beabsichtige, das den Rosafenheeren gehörige Landeigentum zu konfiszieren und unter die Bauern zu verteilen, ale Erfindung boswilliger Glemente bezeichnet werben, welche im Rojafenbeer Beunruhigung hervorrufen, und die traditionelle Ergebenbeit desjelben gegen Thron und Baterland untergraben wellen. Das Kommunique erinnert baran, bag die Ländereien ben Rojafenheeren burch faiferliche Urfunden auf ewige Beiten verlieben wurden und nicht enteignet werden tonnen. Bei der Durchführung der Agrarreform werde die Regierung, wie ichon öfter festgeftellt murbe, an dem Grund. fate der Unantasibarfeit des Privatlandbefiges festhalten.

Sungersnot in Inbien. Ralfutta, 5. September. Die Sungeranot infolge bes Mifratens ber Reisernte in Bengal greift weiter um fich. Die Reispreife find gu einer abnormen Bobe Beltiegen. Die Gingeborenen plündern die Lagerhäufer.

Berichmorung.

Melobore, 5. Geptember. Die ameritanifchen Bebotden bes Staates Arizona entbedten unter ber megitatifden Grenzbebolferung eine Berfdworung gur Derbeiführung einer Revolution in Megito.

Caftro.

Reinhort, 5. Ceptember. Der "Berald" melbet aus Billemftad, daß der Buftand des Prafidenien Caftro fich Derich limmert babe, bağ er bas Bett buten und niemand empfangen tonne. Trop ber Berichwiegenbeit ber bebandelnden Aerste und der Freunde Caftros beißt es, daß er Belähmt fei. Alle Borbereitungen find getroffen, bantit im balle einer Rataftrophe die Brafibentichoft auf Gomes über-

Glettro-Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbadener Berlags-auftalt Emil Bommert in Wiesbaden. Berantwortlich für Bolitit und Jeuilleton i. B.: Redafteur Bernh. Klöbing; für ben übrigen redaftionellen Teil: Bernhard Klöbing; für Inserate und Geschäftliches: Carl Röstel, beibe su Biesbaben.



### Empfchlenswerte Unsflugspunfte.

Mite Abolfshohe bei Biebrich Gafthaus jum Abler, Bierftabt. . Gaithaus gur Burg Frauenftein. Reftauraut Brenner, Uhlerborn bei Maing. Reftaurant und Caalbau "Burggraf", Balbftrage. Domane Abamstal. Reftaurant Germania, Blatterftrage. Reftaurant Gartenfelb, Riebermalluf. Gafthaus jum Serrngarten, Fraunftein. Gafthaus jur ichonen Musficht, Rauenthal. Restaurant Sinfelhaus, Auringen. Gafthaus "gur Giche" (Ratsteller), Dotheim. Georg Jeh "gum Sirich", Dotheim. "Zur schonen Ausficht". Bur Subertushütte, Golbsteinthal. Soiel-Reftaurant Raijerhof, Biebrich. Reftaurant Rronenburg. Reftaurant Raffer Abolf, Connenberg. Rellerotopi. Musfichtsthurm und Reftaurant. Reftaurant Ririch Dlaing. Liebfrauenplay. Bleftaurant Betersau, Biebrich-Raftel. "Rheined". Reftaurant "Bum Rhein, Sof", Binger. Caalban gur Blofe, Bierftabt. Raffauer Sof, Connemberg. Reftaurant gum Weihergarten, Sochbeim. Stidelmuble amifden Connenberg und Rambad. Echlajeretopi, Ausfichisturm und Reftouration. Winzerhalle, Rauenthal Restaurant Taunus, Biebrid. Gasthaus zum Taunus, Nambach. Reitaurant sum Tivoli, Schierftein. Bilbelmshohe bei Connenberg. Reftaurant Balbluft, Rambad. Reftaurant Balbbauschen. Balbreftauraut "gur Rrimm". Gonfenheim b. Mains Sommerfrischen, Kurorte etc.

Luftfurort Bahnhols Sonnenberg. Chanffeehaus, Dotel, Quftfurort und Reftauration. Gijenbahn-Sotel, Miebernhaufen. Sohenwald, Georgenborn b. Golangenbab. Luitfurort und Benfion Ditermann, Braunfels a. Lahn. Sotel Rheinifder Sof, Bingen a. Rb. Luftfurort Canbersmuble, Dichelbach (Raffau). Billa Canitas, Riebernhanjen. Commeririiche Riebernhausen. Luftfurore Tannenburg swifden ber Gifernen Sand und Sabn (Zounus

Luftfurort Balbfrieben, Beben i. T. Balbed, Refiaurant und Commerfrifche im Balfmubltal. Luftfurort Tenne i, I., Bahnftation 3bftein ober Camberg.



Tel. Conrad H. Schiffer, 3046. Hofphotograph, jetzt Taunusstr. 24

### W. Sauerborn, Handelslehrer, 4 Wörthstraße 4.

Gewiffenhafte Musbilbung bon herren und Damen feben Alliers ju perfetten Bude baltern und Buchhalterinnen.

Borgügliche Erfolge

bei gablreichen Damen und herren, die nach erfolgter Mus-tildung gute und fehr gute Stellungen erhielten.

Rur gebieg. Gingel-Unterricht unter voller Berudfichrigung ber Bortenntniffe und Babig-feiten eines geben Gingelnen,

Meine Garantie

befirt barin, bag ich feine Borausgablung bes Huterrichte beanfpruche.



### Petroleum-Glühlicht-Brenner

a) eine Steuervorrichtung zur Verhinderung des Blakens besitzt;

a) eine Steuervorrichtung zur Verhinderung des Blakens besitzt;
b) der ohne Vorwärmung sofort Licht gibt;
c) der 2 Gewinde, zugleich für 10'" und 14" hat, passt also auf jede gewöhnliche Petroleumlampe;
d) dessen Docht niemals geschraubt zu werden braucht;
e) der bei einer grösseren Lichtstärke wie Gasglühlicht nur für ca. 1 Pfennig Petroleum pro Stunde verbraucht;
f) der geruchios brennt.

Preis des VEGA-Brenners komplett mit Glühstrumpf und Cylinder

Niederlagen in Wiesbaden: 6ebr. Haber-stock. Albrechtstr. 7, Conr. Krell, Taunustr. 13, 1549/341

### Nassauische Hauptgenossenschaftskasse-Wiesbaden, E. G. m, b. H.

Zentralkasse der Vereine des Verbandes nassaulschen landw. Genossenschaften und Kassenstelle der Landwirtschaftskammer für den Reg.-Bez, Wiesbaden,

Reichsbank-Giro Konto. Moritzstr. 29. No. 2791.

Gerichtlich eingetragene, von den angeschlossenen Genossenschaften übernommene Haftsumme Ende

Reservefonds und eingezahlte Geschäftsantelle am 31. Dezember 1905. 

Annahme von Spareinlagen — bis zu Mk, 5000,— mit Verzinsung von 3½% vom Tage der Einzahlung ab. Ausfertigung der Sparkassenbücher kostenfrei, 6687 Kassenstunden von 9 bis 12½, Uhr.

# Wirtschafts-Eröffnung.

Dache meinen werten Freunden, Befannten fowie ber geehrten Radbarfchaft Die ergebene Mitteilung, dag ich am 1. Geptember in meinem Danje Rellerftr. 3 ei

eröffnet habe.

Bum Ausichant gelangt bas beliebte Germania-Bier, reine Weine, prima Apfelwein, Branntwein

Dit ber Bitte um geneigten Bufpruch, zeichnet Dochachtungsvoll 7867

Wilhelm Sarft, "Jum Acrotal". NB. Empfehle gleichzeitig mein prima Rarambolage. Billard.

von Berrichaften eingetaufcht, gu verlaufen.

leichter Banbauer,

Balbberbede mit abnehmbarem Bod.

Dog-carts, Breats,

Aupees, 2- und 3-fit, mit und ohne Gummiraben, Americaine, febr leicht,

Rutider-Phaeton, Bis-a-bis mit und ohne Berbed. 1 Gefcaftemagen f. Bader, Milchbl. ob. Debger.

Georg Kruck, hofwagenfabrik.

### Kurhaus zu Wiesbaden.

6. Geptember 1906.

Conradi

E. Schulz

Ch Gounod G. Meyerboer

R.

Waldteufel

Wagner

R. Wagner

Donnerstag, den 6. September 1906, morgens 7 Uhr:

Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Konzertmeisters A. van der Voort.

 Choral: "Wer nur den lieben Gott lässt walten"
 Ouverture zu "Der Waffenschmied". A Lortzing
 Wir spielen Soldat, Charakterstück . R. Eilenberg
 Lindliche Bilder, Walzer . O. Czibulka F. Mendelssohn

### Abonnements-Konzerte

ausgeführt von dem städtischen Kur-Orchester unter Leitung des Kapellmeisters Herra HERM, IRMER.

	naci	ım. 4	Uh	F:		
1.	Ouverture zu "Zar und Zi	mme	rma	mª.		A. Lortzing
	Divertissement aus "Lucia			-	-	A. Donizetti
8.	Grillenbanner, Waizer	-				Joh. Strauss
4.	Phantasie aus "Cavalleria	rust	ican			P. Mascagni
	Ouverture zu "Mignon"					A. Thomas
6.	Finale aus "Lohengrin"					R. Wagner
7.	Sternenbanner-Marsch					P. Sousa
	aber	nds 8	Uh	r:		
19	Onverture an Die diebise	he E	later	4	100	G. Rossini

2. Ballettmusik aus "Faust".

3. Fackeltanz in C moll

4. Immer oder Nimmer, Walzer

5. Ouverture zu "Tannhäuser"

6. Solvejgs Lied aus "Peer Gynt"

7. Tonbilder aus "Die Walküre"

### Verkehr, Handel und Gewerbe.

Kurzer Getreide-Wochenbericht der Preisberichtitelle des Deutschen handwirtschaftsrats vom 28. Huguit bis 3. September 1906.

Der burch bie Welternteschagung bes ungarischen Aderbauminifteriums mit einem Blus von 81,37 Dill. Ds. fur famtliche Getreibearten gegenüber bom Borjahre gefennzeichneten infernationalen Martitage entsprechend, bewegt fich ber Bertebr auf bem Betreibeweltmartte in engen Grengen. Die Burudhaltung ber ameritanifden Farmer fowie ber himmeis auf bie unerquidliche Lage ber ruffischen Landwirtschaft fann bie im pligemeinen ichwoche Stimmung nur milijam gurudbrangen. Auf bem beutichen Weigenmarkte bat fich fein großes Geicaft entwidelt, boch murben einige Poften ausländischen Weizens trop großer Breisbifferens erworben, was daburch erflärlich wird, bağ bağ inlänbifche Erzeugnis ber Beimifchung ber fleberreichen ausländischen Corten nicht entraten tann, jumal besombers in Subbentichland guiett auch weniger befriedigenbe Quabitaten gu Martt tamen. Da fich bas inläubriche Beigenangebot bem Bebarf im allgemeinen ifberlegen zeigte, waren Breisermaßigungen hierfür unvermeiblich. Die reger gewondene Rachfrage ber Mithlen nach neuem Roggen begegnet einem bem Erbrusch nach hinter den Erwartungen zurückleibenden Angebot, das ohne-dies durch andauernde Ansprücke der nordischen Absatzeitete, besonders auch Nordrußland, abgelenkt wird. Auch suchen die Landwirte die zulest günftigere Witterung zu Feldarbeiten ausgunugen, woburch ber Erbruich immer noch hinausgeschoben wird. Go ift Die Stimmung für Roggen, bie teilweife auch in befferem Mehlabiat Unregung fant, fefter geworben. Die meift aus altem Roggen bestebenben Anbienungen am Berliner Mart entiprachen ben Lieferungsbedingungen nicht. Reuer Roggen wurde uur iparlich gefündigt. Darauf vorgenommene Dedun-gen und MeinungMäufe ließen ben September-Termin von 154% auf 1861/4 angieben. Im Dafer gestaltete fich bas Ange-bot weniger brudent, fo baß fich trop geringen Bebarfs weitere Breisrudgange vermeiben lieben. Die laufswilligere Saltung ber Braugerstenfäufer tommt borerft ben viel teureren ofter-reichischen Serfünften gugute, ba bas inlänbische Angebot immer noch gogernb hervortritt.

Es ftellten fich bie Getreibepreife am letten Marktage in Mart pro 1000 fg. je nach Qualität, wobei bie Biffern ber Bor-woche in () beigefügt find, wie folgt:

	Beige	en	9	logge		Dafer .		
Monigsberg	1721/2	(179	149%	(150%	) 150	(152		
Danzig	180	(183	148	(148	) 159	(159		
Stettin	173	(1721/2	151	(151	156	(156		
Bojen	178	(177	145	(145	) 148	(148		
Breslan	176	(176	147	(149	) 143	(143		
Berlin	176	(176 )	154	(155	) 170	(171		
Magbeburg	170	(171 )	153	(155	) 155	(155		
Salle	167	(165	164	(166	) 151	(149		
Prippig .	174	(174 )	162	(166	) 156	(155		
Stelled	174	(1741/2		(149	) 152	(149		
Samburg	183	(183	158	(158	) 170	(175		
Sannober	168	(168	158	(159	) 150	(150		
Braunidweig	167	(166	154	(156	) 155	(155		
Münfter	174	(174	156	(157	) 150	(150		
Duffelborf	180	(180	160	(160	) 163	(164		
Roln	178	(178	158	(160	) 159	(158		
Frantfurt M.	176	(172	158	(160	) 160	(155		
Manuheim	189%	(181	1621/2	(1641/2	) 163	(161		
Stuttgart	180	(180	) -	( -	) 160	(160		
Straßburg	1921/2	(195	) 165	(165	) 1871			
Winden.	184	(194	176	(178	) 164	(164		
			AND RESTORAGE OF		77.7	Control of the Contro		

### Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse,

mitgetheilt von der WIESBADENER BANK, S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr. 13.

Frankingtor.	Berliner
Anfange	-Curse:
The second second second second	
	911 10
184.70	184.90
171 70	171.40
159 10	
CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	141
100000000000000000000000000000000000000	191
144,80	
34 80	94 90
915	914.50
The state of the s	
The second secon	227.20
247.50	246.80
***,***	245 80
The State of the last of the l	160 20
2000	
	159.10 239.90 

### Kurverwaltung Wiesbaden.

## Trauben-Kur.

Verkauf

von 8 bis 1 Uhr Vorm. und von 31/2 bis 61/2 Uhr Nachm.

Traubenkurhalle der alten Kolonnade. Städtische Kurverwaltung.

## Hotel-Restaurant "Friedrichshot". Grosse Märzen-Bier-Feste.

Heute, Mittwoch den 5. September, abends von 8 Uhr ab:

### Grosses Militär = Konzert

ausgeführt von der Kapelle des Füs. Rgmts von Gersdorff (Kurh.) No. 80, unter persönlicher Leitung ihres Kapellmeisters Herrn E. Gottschalk.

Eintritt 10 Pf., wofür ein Programm.

Morgen, Donnerstag den 6. September: Grosses Militär-Konzert

von der Kapelle des I. Brandenburg, Fuss-Art,-Rgmts. (Generalfeldzeugmeister) Nr. 3 aus Mainz.

5 Minnen lints Diedernhaufen i. T.

# Villa Sanitas,

Familien-Benfion und Reftaurant. Angenehmer Ort für Erhalungsbedürzige und Tonriften. Gute Ruche, Getrante jeber Art. — Prachinge Lage in waldreicher Umgeoung. Großer Garten mit geschänter Salle, — Baber. — Gute Bahnverbindung mit Wiesbaden, Frantfurt, Raing etc. 7881

Telephon Rr. 8.

Befiger Franke.

### Von der Reise zurück. Dr. Mäckler.

Abelheibftraße 18.

Telephon 2232.



Möbeltransporte von Zimmer zu Zimmer unter Garantie, Verpackung, Aufbewahrung.

Speditionen alller Art. Waggonladungen, Passagiergut. fertigung, Lastfuurwerk.

Billettverkauf der Holland-America-Linie. Eigene Lager- und Umladehalle mit Geleiseauschluss auf dem Westbahnhofe.

Massives Lagerhaus für Möbel etc. auf unserem eigenen Grundstücke Adolfstrasse 1 an der Rheinstrasse, neben der Nassanischen Landesbank

# Speditions-Gesellschaft Wiesbaden.

Michaelis. Vogel. Neumann.

Telephon 872. Bureau Rheinstrasse 18, Ecke Nikolasstrasse, Telegr.-Adr. ,Prompt\*.

Es ift vielfach die Unnahme verbreitet, daß bierfelbit befonders bobe Gemeindesteuern erhoben murben. Das ift aber feinesmegs ber Fall.

Bahrend hier 145 Brogent Buichlage gur Staatsfteuer (für Gemeinde und Rreis) erhoben werden, betragen Diefelben in vielen anderen, nicht fo viele Annehmlichfeiten bietenben Stabten erbeblich mehr. Gelbit in Duffelborf merben noch 140 Brogent erhoben.

Aber auch gegenüber einer Gemeinde, die beispielsmeije nur 100 Brogent Buichlage erhebt, ift der Debrbetrag ber biefigen bireften Steuern nicht von Bebeutung.

Bei einem Gintommen v. 6000 Dit. berragt berfelbe nur 65,70 Dit. 10000 135,00 202,50

Demgegenüber find bie meiften übrigen Abgaben (Mtgife, Sundeftener), fowie die Wohnungsmieten bier perhaltnismäßig gering.

Gur Bauliebhaber ift billiges Baugelande porhanden. Bum Radweis von foldem, fowie zu allen übrigen Ansfünften ift ber unterzeichnete Dagiftrat gern bereit. Biebrich, ben 9. Juli 1906.

Der Magiftrat. 3. 3.: Dr. Schleicher.

### Gothaer Lebensverlicherungsbank a. G.

Beftand an eigentlichen Lebensversicherungen mehr als 904 Millionen Der Bisber ansgezahlte Berficherungsjummen mehr als 472
Die fiere hoben Ueberichiffe tommen unberturgt ben Berficherungenehmern gugute, bisber wurden ihnen 230 Dillione

Mart gurudgemabrt. Cehr gunftige Berficherungebebingungen: Unberfallbarfeit fofort, Unaufechtbarfeit und Weltpolice nes

Proipefte und Mustunft toftenirei burch ben Bertreter ber Bant Heinrich Port in Firma Hermann Rühl Rheinftr. 60 41

### Kölnische Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Köln.

Unfall. Reife. Daitpflicht., Cantione. und Garantie. Eturn icaden., Ginbruch und Diebftahl., fowie Glas. Berficherny Beneral-Agent : Heinrich Dillmann.

Burean : Rheinnrafe 60 a, 1. Antrage für beibe Anftalten vermittelt ebenfo: Fr. Mulot, Bismardring &

### Lokal-Sterbe-Verficherungskaffe.

Staatlich genehmigt. - Referbefonds 105,000 Mart. Betriebotapital 10,000 Mart. - Bieber gegablte Sterbe. gelder 301,318 Mart. - Eintritt ju jeber Beit.

Eintrittsgeld im Elter von 18—25 Jahren 1 Mt., von 26—37
2 Mt., von 31—35 3 Mt. von 36—40 5 Mt., im 41. Ledensjat
7 Mt., im 42 10 Mt., im 43. 15 Mt., im 44. 20 Mt., im 45. 25 Mt.
Monatebeitrag im Aler von 18—20 Jahren 1 Mt., 21—25
Jahren 1.20 Mt., 26—30 Jahren 1.40 Mt., 31—35 Jahren 1.60 Mt.
36—40 Jahren 1.90 Mt., 41—45 Jahren 2.20 Mt.
Eterbegeld 600 Wart.

Mumetbungen und jebe gewünschte Austunft bei ben herme Heil, heftmundftr. 38, Stoll, Zimmermannftr. 1, Lenius, bei-mundfte b. Ehrhardt, Weitenbitr. 24, Brust, Bhilippsberger 37, Groll, Bleichftt, 14, Berges, Blüchetttt, 22, Drangsal, Schenktt, 10, Halm, Helbitt, 1, Kunz, Helbitt, 19, Beusing Bleichftt, 4. Ries, Heistight, 12, Schleider, Moribit, 15, Sprunkel (Zingel Racht.), Kl. Burght, 2, Zipp, Herbergt, 25, sowie beim Rassenboten Spies, Schierheinerft, 16, 624

### Fahrplan der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.

Sommerdienst 1906. TAUNUS-BAHN.

(Abfahrt Taunus-Bahnhof.)

Richtung: Curve (Biebrich), Castel (Mainz), Soden, Homburg, Frankfurt a. M., und umgekehrt.

Die Schnellzüge sind fett gedruckt.

Abfahrt von Wiesbaden: 4,35, 5,36\*, 6,15, 6,52, 7,15, 8,20, 8,35, 10,22 10,57, 12,01, 12,33, 12,57, 2,15, 2,41, 3,20\*, 3,51+4,02, 5,60, 6,02, 6,37D, 7,00, 8,10, 8,57\*, 9,50, 10,06

Ankunft in Wiesbaden: 5,90°, 6,45, 7,45, 8.38, 9,09, 10,06, 10,58, 11,50, 1,14, 1,39, 2,11†, 2,40°, 3,10, 3,21, 3,59, 5,28 6,00, 6,39, 7,53, 8,47, 9,35, 9,43, 10,55, 11,48, 1,01.

\* Von bezw. bis Kastel.
† Direkt bis Homburg über Höchst.

D Schnellzug mit Durchgangswagen.

LUDWIGS-BAHN.

(Abfahrt Hess. Ludwigs-Bahnhof. Richtung: Niedernhausen-Limburg und Niedernhausen (Eppstein, Lorsbach), Frankfurt a. M.
Abfahrt von Wiesbaden: 5,27, 8,03, 8,26, 10,28, 12,00, 2,53
4,54, 6,45, 8,48, 11,05.
Ankuntt in Wiesbaden: 4,52\$, 5,22\*, 6,06\$, 7,00, 7,50\*, 9,58
12,36, 2,00, 4,32, 7,22, 8,35, 10,13, 10,58\*\*.

\* Nur Werktags.

\*\* Nur Sconn, and Faireter.

\*\* Nur Sonn- und Feiertags. § Nur Montags und am Werktag nach Feiertag und am 24. Mai, und 15. Juni.

### RHEIN-BAHN.

(Abfahrt Rhein-Bahnhof.)

Richtung: Mosbach (Biebrich), Rüdesheim, Ems, Coblenz und umgekehrt. Die Schnellzüge sind fett gedruckt,

Abfahrt von Wiesbaden: 5,05, 6,37\*, 7,15, 8,02\*, 8,50, 9,38 10,43, 11,24, 12,46, 1.10D, 1188\$ 1,43\*, 2,16\*\*D, 2,25\*1 2,45, 3,25†6, 4,47\*\*, 5,00, 5,44, 6,26†, 7,30, 8,89\*, 10,32

Ankunft in Wiesbaden: 5,23, 6,27\*, 7,40\*, 8,48, 9,16\*, 10,82 11,22, 11,37, 12,07\*\*, 12,45, 1,35, 2,4465, 3,80 3,46\*\*D, 4,25\*, 5,30×, 6,24, 6,56D, 7,25†, 8,18†† 8,275\*, 8,36, 9,51††, 10,00†, 10,12, 11,07§\*, 11,20, 1,06. \* Von bezw. bis Rüdesheim.

86 Von benw. bis Oestrich-Winkel nur Werktaga. Bis Assmannshausen,

++ Von Eltville. †† Ab bezw. an Taunusbahnhof.

D Schnellzug mit Durchgangswagen.

× Nur Samstags ab 1. Juni.

4815

Die unterstrichenen Schnellzüge haben nur 1,-2, Klasse

Richtung: Wiesbaden-Mainz.

Richtung: Wiesbaden-Mainz.

Abfahrt von Wiesbaden: 5,25 6,05, 7,07, 7,32, 7,50, 8,08 8,38, 9,52, 11,17, 11,42, 12,08, 12,17, 1,10, 1,32, 2,05, 2,481, 2,58, 3,38, 4,07, 4,25, 4,50, 5,35, 6,12, 7,28, 7,401, 8,20, 8,301, 9,22, 9,55, 10,30, 11,10, 11,38D, 11,50, 12,45

Ankunft in Wiesbaden: 5,58, 6,08D, 6,30, 6,58, 7,23, 7,55, 8,07, 9,15, 9,38, 10,40, 11,10, 11,41, 12,38, 1,05, 1,30, 2,331, 2,59, 3,34, 3,48, 4,28, 4,37, 5,30, 5,39, 6,33, 7,12, 7,38, 7,47\*, 8,231, 8,33, 9,10, 9,231, 10,23, 11,33, 12,18, 12,40, 2,39.

\* Ab 15, Juni, † Nur Samstags ab 1, Juni

+ Nur Samstags ab 1. Joni † Nur Sonntags und 24. Mai, 4. Juni und 14. Junt. D Schnellzug mit Durchgangswagen.

SCHWALBACHER-BAHN.

(Afahrt Rhein-Bahnhof). Richtung: L.-Schwalbach, Diez, Limburg u. umgekehrt.

Abfahrt von Wiesbaden: 6,08†, 7,07, 9,20, 11,17, 1,118, 2,10°††
2,25, 2,44°††, 3,1788, 3,408††, 4,04, 5,55°, 5,3587, 6,266°
7,008, 7,21†?, 8,01, 8,228††, 11,008.

Ankunft in Wiesbaden: 4,507?, 5,338, 5,478?, 6,488, 7,42, 10,18,
12,29, 2,018, 3,16°††, 4,34, 5,28°††, 6,0788, 6,39°?, 7,42°††
7,548, 9,168††, 9,33, 10,18°††, 10,508.
† Nur Werktags bis Dotzheim.
§ Von bezw. bis L.-Schwalbach.
\* Von bezw. bis Chausseebana.
§§ Von bezw. bis Chausseebana.
§§ Von bezw. bis Hohenstein.
†† Nur Sonn- u. Feiertags.
?? Montags und Werktags nach Felertags.
? Nur Werktags.

? Nur Werktags.

1

### Nachtrag.

Wohnungen etc. Gint, mobs, Bint., nabe Schwal. graft, v. ig. Mabchen gel. Dfl. u. R. R. 7995 an bie 8002

Serr fugt für cauern en is. Simmer, epent. 2, ab 20. Sep-inbet. Gell. Offerten m. Preis-ngabe u. B. N. 1987 an bie treb. d. Bl. 1559/341 Beinfteb. alt. Bel. f. in beff. Saufe, nabe Mbolf. ober tolaffir. Il. Bobnung, Bim. n,

de ob Rabinett, Dif. m. D. S. 8043 a. b. Erp. b. 31 8043 Serrobentte. 9, Oth. 1., ichone 3-8immer-Bobnung billig 3, 2 Bin, Ruche

n Reder gu berm, Rat, Rimmer. Bohnungen, auch f. Bafderei geeignet, gum 1. Dit.

Con ant. Dame ober fleine Jamille In verm. 800

Pfelerfir, 24. 1 Him., Ruche u. 21 biernte. 26. Esoun., 1. Ste Rab part. 80.3 Belleigfte. 8, 1 gim., Ruche, Rab. Die. part

91 1 Bim, n Ruche, auf I Dit. an eingeint Berfon gu berm, Rab. School Dadwohnung ju verm. Steingaffe 28, 8051

eber 2 20anf.-Bummer mit Walramitrage 87. Maieruraße 56, Dachwoonung. 2 Simmer und Rucht, auf

1. De. ju berm Beffere junge Leute erh. icones Bogis Seerobenftr. 16, Gtb., t. 2. St., b, Mourpeflier, 8:001

Möbl. Zimmer

Menbeffe. 3, p. t. (Fint mobl. Bim. (Bob. p.) b. an anft. Bri. p. 1. Ott. gu

n-

10

助けれる語話

8-

15,

Arbeitsmarkt.

Stadtkundiger Fuhrmann 5033 Sebanftrafte 3. ASCHLOGER für Moulaben lofert

25 hanutpolitageriid. Schreiner (Anschlöger) Ederfteinerfir, 12. Man Masten L Runben Baiden u. Bugen) 29occh.

Bemiffenbafter junger Mann 1. Ditte ber bei Beid bei Beid ber bie Cff. ere, u. R. R. 10 an bie Trees, b. El. 8080

Gm gut empjobienes Allein-mude nen, welches fochen fann, tot. ob. 15 Sept. gef. 8085 Riederma dir. 11, 2.

ermifor aus achto, Familie unter gung. Bei bingungen gefucht. Dr. Stilliger, Defmergeffe 16, Glas, u. Borgellan

An- und Verkäufe Adregbuch,

fanfin gefucht, von 1905/1906 gu m. Preisong u. M. 6) an

eir Erpeb. b. 21. Dutere groge flatift. Begiton, morletie Muftage, Machichiage-Grat (Anfchaffungspreis 60 Dit.), tinige frembe Mbreftbucher L. Rettenmayer,

Rgt. pofipebiteur, Rheinfir, 21. Bellerfte B. Ju verf. Nab Reflerftr, 3, 8. L. 801? Ras Portitr. 13, p. 8003

Alerbemift billig ju vert.

Eglem Beng, für Gefchafts- unb Petoarymede geeignet, f. 600 mit. in bertaufen. Rabered in ber 349 P 38[ 8450

# Verlobte

### kaufen keine Ausstattung ohne vorher

unser grosses Hauptausstellungshaus für kompl. Wohnungseinrichtungen in allen Preislagen (welches direkt bei der Fabrik Heidelbergerstr. 129 liegt) besichtigt zu

Unser Hauptausstellungshaus, grösstes Geschäftshaus Darmstadts, das als eine Sebenswürdigkeit I. Rangs und einzig in seiner Art dastehendes grossartiges Musterhaus bekannt ist, ist durch sämtliche 6 Etagen nach den neuesten Erfahrungen der Einrichtungsbranche mit Musterzimmern ausgestattet und belohrt, wie man sich wohnlich gemütlich und doch vorteilhaft einrichten kann. Man sieht die ganze Wohnung vom Salonteppich bis zur Kücheneinrichtung fertig vor sich, sodass man sich leicht ein Bild des zukünftigen Heims maeben kann. Es wird besonders Wert darauf gelegt, dass die moderne Richtung, in mässig modernen aber hübschen Formen aum Ausdruck kommt und unsere Möbel trotz ff. Ausführung und eiegantem Styl zu erstauslich billigen Fabrikpreisen direkt an Private geliefert werden können.

Wir liefern franko u. leisten 10 Jahre Garantie für unsere Fabrikate.

Georg Schwab, Hoflieferant.

Bedeutendstes Einrichtungshaus Mitteldeutschlands. A Zimmereinrichtungen ausgestellt

und stets lieferfertig vorrätig. Sonntags geöffnet von 11-1 Uhr. Freie Besichtigung gerne gestattet Man verlange Proisliste mit Abbildungen.

Billigste und offen ausgezeichnete Preise. Bei ungefährer Angabe der Preislage sind wir gerne bereit, eine entsprechende Aufstellung mit perspektivisch photographischen, naturgetreuen Aufnahmen der einzelnen Zimmer, ohne jegliche Verbindlichkeit, zur besseren Orientierung ein-958/108

Der Verkehr zwischen unserer Filiale Frankfurt a. M. resp. Darmstadt, Rheinstrasse, und dem Hauptausstellungshaus und Fabrik, Heidelbergerstrasse, wird zur Bequemiliehkeit unserer verehrten Kunden durch eigenes Automobil unter zuver-Basiger Führung hergestellt,

Soche n. Ggbirnen Bib. 10 Big. birnen Bib. 20 Big., ju vertaufen

6. \_. piember 1906.

Pr Div. guterh herrenfleiber, Auguge, herbit u. Binter Baletois - Mitteifigur - werben billig

Mor. in ber Grp. b. BL.

### Verschiedenes

Wäsche jum Bugein mirb angenommen u. Steingaffe 20, Oth., 3. L

25-50 Mk. fonnen Derren u. Damen burd leichte Chreibard, terbienen. "Ermerus-agencur", Bingen/Ems. 113/394 An prima Gr. Beleitigung! An prima Gr-ichalt ber Bebend-mittelbrande fann fich rucht. Mann m. einigen taufenb Mart beteiligen. Brandetenurniffe nicht erforberlich. Offerten u. B. 8005 an bie Groed, b. Bl. 9085

bos Dufitidute beingt, wünfct bis 1. Oftober Muinghme in gut. Familie (Rlavier) gegen maßigen Breit. Offerten u. G. G. 100 an bie Erpeb. b. Bl. 2797

Ein kleines Kind wird in Pflege gegeben. Raberes Grantenftr 5, Stb. Dach 8031 Geld-Darleben auf Mob., Ber-befd, geg. Ratenradjablung Cenberth, Biesbaben, Gueijenauft. 7, pt. L.

Bur Nachricht filtr

Ziviveriorgungsberechigte!
Die im Befige bes Bioberiorgungsideines befindliden Ber-

fonen merben barauf aufmertfam gemacht, bag bie Batangenlifte ber mit Berforgungsberechtigten gu Le-fenenben Siellen auf ber Erpebition bed "Wiesbabener Generalangeiger" toftenlos jut Ginficht offen tiegt.

Pargen Weihfluß, Blutflodung. Damen fonnen fich verrranensvoll an mich wenden. 2777 Fran Lehmann Beirin R., Gidenborffit, 18,

Buch bie Ehe gietau mit 39 Mbbild., fatt W. 2,50 nur R. 1.— Preistifte über int. Bader gratis. R. Ofdurann, Konflang D. 256. 902/105

Freitag ben 7. Ceptember, vormittage 91/, n. nachmittage 21/2 Uhr beginnend, versteigere ich im Auftrage bes herrn Robert Scheibe wegen vollständiger Beichaftsaufgabe im Laben

### 48 Friedrichstraße 48

nachbergeichnete Labeneinrichtunge-Gegenstände und bie noch porhandenen Barenbeftanbe :

Labenthete mit 33 Schubladen (2,50 L), Labenidrant mit Glasturen, 130 Chubladen und Wefachen (3,60 1.), Rontrolltaffe, 2 Labenreale, Papierrolle, 3 fl. Lufter für Gas und eleftr., 2 Wagen mit Gewichten, Labentijde, Glasabichlug mit Tur, Breftermand, gr. Bartie Duten, Aquarien, 2 große Berfaufe-Aquarien mit Tijd, 2 Mquarientifche, 2 Garnituren mit Stander, Terrarien, Bliegheden, Röfige, Rafigfiander, Salon Sundehntten, Hquarien mit Geftell, Rifttaften, Futterbauschen, Glas-Aquarien, Dehlmurmfaften mit Deblmurmer, große Bartie Tonfiguren jum Befaen, große Bartie Cames reien, Bohnen, Erbfen, Bogelfutter

und viele bier nicht benannte Wegenftanbe freiwillig meiftbietend gegen Bargahlung. 8046

Befichtigung am Tage ber Muftion.

Georg Jäger Anftionator und Tagator. Beidaftelotal : Edivalbaderftrage 25.

hervorragend bekannt durch thre tadellose zweckentsprechende Ausführung, richtigen austomischen Schnitt, sowie gutes, angenehmes Sitzen in allen Grössen von Mk. 3.— bis Mk. 11.—.

Teutel's Correctio-Leibbinde

eine Spezial-Leibbinde, welche vor der Geburt als Umstandsbinde, nach dem Wochenbett, bei Hänge-leib, bei Erschlaffung des Unterleibs, Wanderniere, Wan-derleber, sowie zur Reduction des Leibum-fanges, zur Verbesserung und Erhaltung der Figur, mit vorzüglichstem Erfolg getragen und deshalb von den Aerzten warm empfohlen wird.

Andere bewährte Fabrikate von Leibbinden von Mk, 1,25 an,

Weibliche Bedienung.

Chr. Tanber, Artikel zur Krankenpflege, Telephon 717.

Photographie Georg Schipper, 4871 Jahnftrage 26, P., Ent Worthftr.

# Königliche Schausp

Connerdiag, ben 6. September 1906:

Der in 3 Aften. Mit Benugung bes Goethe'iden Roman's "Wilhelm Reifter's Lebrjahre" von Bildel Carre und Jules Barbier. Deutsch von Ferd. Gumbert. Mufit von Ambroife Thomas. (Birsbabener Einrichtung.) Dinfifalifche Leitung : herr Professor Mannfaebt. Regie : herr Mebus.

herr henfel. berr Schwegler. Bilhelm Reifter Lotharto Bh li e, | Mitglieder einer reifenden Gri Sanger. Serr Engelmann. Frau Brobmann. Edaufpielertruppe Baertes, Mignon Jarno, 8 geuner, Gubrer einer Geiltangerbanbe herr Abam. Berr Ambriano Der Fürft von Tiefenbach herr Schwab. Berr Malder. Baron von Rofenberg . Seine Gemablin . . Frl. Illrid. Berr Blobrmann. Gin Diener . Gin Souffleur Berr Binta.

Gin Souisseur
Antonio, ein alter Diener
Orusiche Burger. Bauern und Bäuerinnen. Kellner und Kellnerinnen,
Zigeuner u. Zigeunerinnen. Seiltänzer. Schauspieler und Sellnerinnen,
Zigeuner u. Dierren und Damen vom hofe. Bebiente,
Ort der Handlung: Der 1. und 2. Alt spielen in Deutschland, der
Zinnen. derren und Damen vom hofe. Bebiente,
Ort der Handlung: Der 1. und 2. Alt spielen in Deutschland, der
Zinzug einer Seistänzerbande, ausgeführt von Annetta Baldo:
I. Ginzug einer Seistänzerbande, ausgeführt von den Damen Brier, Jacob,
Andert-Bersonale. — II. Bodomianne, ausgeführt von Frl. Beten,
ben Koruphäen: Frls. Salzmann. Beiferth. Leicher, Renno, Merian, Schnidt,
Kappes, Stadler, dem Corps de Ballet sowie von dem gesammt, Personale,
Anisono 7 Uhr. Enbe gegen 10 Hbr.

Brillett und Pincenes in jeder Breislage. 80. Genaue Bestimmung ber Glafer toftenlos. C. Höhn (Inh. E Krieger), Oprifer, Langgaffe 5.

Auftreten der berühmten allbeliebten

Herren

Nur erstklassige Humoristen. Vollendester Quartettgesang. Künstlerische Darstellung. Dezentes Programm. Unter anderem: Der Goldfuchs, Militär-Humoreske,

sowie Studenten Lust und Leid Lebensbild von Fritz Steid].

Preise der Plätze wie gewöhnlich. Vorzugskarten an Wochentagen gültig. 8049

# Bente, Donnerdtag ben 6. Ceptember:

ausgeführt von ber Rapelle bes Gufilier-Regiments von Gersborff (Ruru.) Rr. 80, unter perfonlicher Beitung ihres Rapelimeifters herrn Gottfcalt. Gintritt 20 Pfg., wofür ein Programm. Aufang 8 libr. Enbe Enbe 11 Uhr.

Johann Pauly.

# Industrie-, Kunstgewerbe- und Haushaltungsschule

Pensional und Erziehungsanstalt für junge Mädchen,

Wiesbaden, Adelheidstrasse 3. Am 10. September:

Handnähen, Flicken und Stopfen. Wäschenähen auf der Maschine und

Wäschezuschneiden.

Weiss-, Bunt- und Goldsticken, Spitzennähen, Spitzen-klöppeln und Kunsthandarbeiten jeder Art. Zeichnen und Malen (Oel, Aquarell, Porzelian u. dgl. m.),

Holzbrand, Tief brand, Kerbschnitt, Lederschnitt etc.

Sprach- und Fortbildungskurse für Deutsch, Fran-zösisch, Englisch, Literatur, Geschichte, Kunstgeschichte und Geographie.

Vorbereitung für das staatliche Handarbeits-lehrerinnen-Examen. Ausbildung zur Industrie-

Kochkurse, hauswirtschaftlicher Unterricht und Bügeln. Prospekte und nähere Auskunft durch die Vorsteherin

Antonie Schrank.

### Lehr-Institutfar Damen-Schneiderei.

Unterricht im Magnehmen, Mufterzeichnen, Bufdneiben und Anfertigen bout Damen- und Rinberfleibern wird grunblich und forgfältig erteilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Coftume an, welche bei einiger Aufmertfamteit tabeflos werben. Gebr leichte Betbobe. Die beften Erfolge tonnen burch gabireiche Schillerinnen nachgewiefen werben.

Schnittmuster-Verkauf.

Rabere Mustunft von 9-19 und von 3-6 Hor. Anmelbungen nimmt entgegen

Marie Wehrbein, friedrichftr. 36,



# Kredit!



Qualitäten

Die

# Neueroffnung 32 unserer Möbel = Ausstellung

Billigste Preise.

hat stattgefunden und laden wir zu deren Besichtigung ohne Kaufzwang ergebenst ein.

# kudwig Marx & Co.

22 Michelsberg 22. Wiesbaden 22 Michelsberg 22.

Anzahlung Nebensache.



Kleinste Teilzahlung.

# Die zweite Ladung

Steinfopte in bekannt tadelloser Ware ist eingetroffen, alle Grössen von 4 Pf. an.

schwere weisse Ware, um Einmachgläser, vollständig zu räumen,

konkurrenzlos billig!

5 Liter. 6, 9, 11, 17, 24, 31,

29 Kirchgasse 29, neben M. Schneider.



# Orthopädische Apparate

Kümstl. Glieder (Hande, Finger, Arme, Beine, Füsse), Fuss- und Stütz-Maschinen,

Geradehalter u. Korsette

Bruchbänder, Bandagen, Leibbinden, Gummistrümpfe

werden in sorgfältigster, sachverständigster Ausführung nach Mass und Anprobe unter Garantie besten Passens und Erfolges in eigener Werkstätte angefertigt.

Telef. 227. P. An Stoss, Taunusstr. 2. Spezial-Etablissement für die Anfertigung orthopädischer Apparate und



# 30% Gasersparnis

ergielen Sparregulatore für Gaskocher. Durch feine Billigfeit und Dauerhaftigfeit foftet bet

Regulator pro Monat noch feinen Bfg. Preis des Apparais Mk. 2.50.

Generalvertreter: Oskar Sauer, Biebrich a. Rh. Friedrichftr. 24.

Es wurden durch mich bereits über 500 Apparate berfant und fieben biefige Referengen gur Berfugung. 2184

Rein Fleischaufschlag! Ia. junges Rindfleifch Pfd. 75 Pfg. 014 Jacob Kalin. Grabenfirafe 4.

# Zigarron.

Gunflige Gelegenheit für Wiederverkanfer! Große Auswahl

Hamburger, Bremer, Holländer etc. Fabrikates

in coom billigen Preisen.

Garantiert nur prima Qualitäten.

Zigarren-Engros-Lager.

1 Oranienstraße 1.

Conntag ben 9. Ceptember, nur bei gunftiget Bitterung, findet unfer biesjähriges

Abturnen verbunden Wettturnen der Zöglinge auf unferem im "Diftrift Anelberg" belegenen Eurn

plat flatt. Beginn bes Wettiurnens: Rachmittage um 2 11hr. Rachmittage 3 Uhr: Bolfsfeit, Turn- u. Bolfs spiele, Kongert, Gefangsvorträge bes Sängerchors u. f. w. Abends 6 Uhr: Preisverteilung.

Diergu laden wir unfere Mitglieder, fowie Freunde de Bereins freundlichft ein.

Der Borftaub

### Jeder Wohnungsuchende

erhält den Wohnungs-Anzeiger des

"Wiesbadener General-Anzeiger"

vollständig gratis in unserer Expedition

Mauritiusstrasse 8

### Wohungsnachweis-Bureau Lion & Cie. Bricbrichftrafte 11. Celefon 708

AIR DECISI

### Miethgeluche

25 174 Stb. Umfreis Babubof mobi. Bimmer per Woche m. Raffee f. 6-7 M. gefucht.

## Vermiethungen

### Biebricha, Ich.

Dochherrichaftliche Wohn. m. ich. Musficht, an gr. gartneriich ich. Mul. gel., m. Bentralbag. ein di. Brand u. Bediennug, eleftr. Bicht. In. Delmenborft. Binoleumbelag in all. Raumen u. hochmod, innecen Anebau, ferner feuer u. fcallich. Maffinbeden u. Treppen, baher größter bygienifder Cout,

Ge Raifer u. Milititte, 6 Bimmer, Bab. Loggia, 2 Ball. Rubebör.

Ede Rathans. u Dinbiftr., 5 Bimmer, Bab, Mabdentammer, 2 Balt. u. reicht. Bubebor. Mittelhaus Mühlftrage,

4 Bim., Mabchenfammer, 2 Balt. u. reichl. Bubeh, per 1, Oft., en. früher zu vermieten. Rab. Umbert Minnmes,

Arditeft, Biebrich a. Rhein, Raiferfrage 58. Telephon 117, NB. Gemeinbeabgaben, Eintommenftener unr 184 Prog. 2599

### 8 Zimmer.

Saunusftr. 1, 3. St., 8 3im., Reflet und Bubeb. per 1. Oft. ju verm. Wab. lei C. Bhilippi, Dambachtal 12, 1, u. Wohn .- Bureau Bion & Co., Friedrichftraße 11. 4661

### Zimmer.

Dolfftraße 1, 3, Stod, 5-3: Wohnung gu perm. Speditionegefellichaft, Mbeinftr. 18.

Jabuur. 20, ig b-Bimmerm, gu vermietet. Rab. Barterre.

Billa Reffeibachir. 4, Wobunng Bei-Einge, per jofert ob. fp. 3tt verm. (Rur Zwei-Familienhaus). Rab. Mar Partmann, -Schlvenft. 1

26 egen Abeging von hier icone 9. Etage. Scheffethrabe 1, Ede Raifer Friedrich-Ring beit. a. 5 Jim., Rude, Babeim, 2 Manf., 2 Reller, Baifon, Erfer, fofort gu

### 4 Zimmer.

### Aldelheiditr. 55 fcone Frontipipe, 4.Bimmer. 20obn.

gu vermirten. Gneilenauftt. 7, 3, Gr., 4-gim.-

febr bill. ju bin. Rab 1, St. 7879

### 3 Zimmer.

d) 3 Bim. Bobn. (Dachfod Sth.) an enb. Leute gu on. 7667 Abelbeibfir, 81.

Gueifenaunt, 8, ic. gr. 3.3mm. Bohnung im Bob, u. hib ju vermieren. Ras, Bob., 2. Et.

Difoladfrage : 3. 3 Bimmer,

flod, Bleichplay-Birbennyung gu beim, Rab. im Saule. p. 7966 Poberalter 8, 3 Bint. Mant. n. Bubebor, auf 1 Oft. fu 7776 bermieten.

### Neuban Meier

Charn brittrage, neben Edbaus Blucheritrage, Salteftrile ber eieftr. Babn. find febr icone bebaglich eingerichtete 3. 3immer-29obnungen auf 1. Oftober gu verm. Hab. ba. feibit o. Luifenfir. 14, 2Beintontor.

Sedaustr. 5,

Stb., 2, 3 Simmer u. Ruche auf gleich ob. fpater gu perm. 7892

2 Zimmer.

Ablerftrage 36

ift eine ffeine Wohn. p. 1. Dit,

Allbrechtitt. 41

find 9- u. 8.Bim. Wohnungen in.

Riicht, Relle, auf gleich ob. fig an

Berbert. 2. Sto., find ichene 23, htb., find ichene 31 2-3mmer-Wohnungen 31 2-3mmer-Wohnungen ob.

Mitolasftr. 31, Bart. l. 58 2 Pambahral 10, Gib., Dachtod, 2 Kammern u. Ruche, joi an

rub., finberl. Mieter, für monatl. 22 M. ju verm. Rab. E. Bhilippi, Dambachtal 19, 1. 5183

Dobbeimerfir, 98, 2009., punfce

2 Binn. Wohn, in, Rude preiswert per jot, ab. 1. Oftober gu vermitten, Rabered Borbert, 2. Gt. finfe, 5707

Doppenmerfie, 95, Mith., ichone

Digim. Bohn. m. Ruge precemert p. fof. ob. 1. Oft. ju vermieten Raberes Borberhaus,

Grontip. Wohn, von 2 Bimmern,

Bente ju verm. Angujeben von 9-2 Emferfir. 19, p. L. 7885

Bunmer, I Ruche nebit Bub.

Demon hallgarierfir, Borbers, ich, 9-Binn Wohn m. Bab, Rude, 2 Balfons, 2 Reller, 1

Speifeverichtag, fowie im Stb. 2 Bim. Bobn, m Balt. Dabe un Baleb, ju verm, Rab, im Ban ober bei R. Stein, Architett,

Frontipipe, 2 Binemer, Rude u. 7905

Ratifer, 39, Bettb , Doog, fanb. Ruche und Reller, per fofort ob fpater gu

Medit, 24 (Baibir,) fino 2 Zimmer u Ruche p. 1. Die.

Gine fieine 29ohnung für gwei Berjonen gu berm, 7777 Schachtfit, 25, part.

an verm. Rab. Bbb Bart. 5470

Samaibamernt, 65, 2 29obn, je 2 Bim., Ruche u. Reffer

26 Rudje u. Reller per 1. Oft, gu vermieten, Preis 920 Mt 7873

Dotzheim, Obergasse 74.

Sch. 2:3im : Bohn, nebit Ruche,

1 Zimmer.

Pleichftr 23, 3. L., ein ichones

Bimmer billig gu vermieten.

Bachmaberfir. 7, ift eine Sout.

Boin. 1 Bim., 1 gr. Ruche. Eprifefammer, per 1. Oft, an rub.,

finberi. Beute gu vermieten. Rab

Daneloft part. 7890 Donbeimerner, 98, Mittelb. :

1. Bimmer. Bohnungent gut fofort o

1. Oftober ju vermieten. Raberes

a Ruche auf 1. Oft, gu vm.

Seienenntage 3, freundliche beig-

Geraumge beigt, Manfarbe an rubige Berion auf 1. Oft.

ju bermieten. Rab. Belenenfir 19,

Frantenftrafte 20, 1. r.

23. 2. St. lints.

Berion an permieten.

Bim. u. Ruche an rub. Bente

2021, 920 gu pm. Rab. Bob.

Stod, per 1 Dft. ju berne Wanibrunnenftr. 8, part. 7936

2 Et, lints.

Blücherfte. 34.

gie perim.

billig gu verm.

S. September 1906.

Sermannite. 19, 3. r., tubia. u, Refler per 1, Ott. ju vm. Rab. Wellripftr. 51. i. Ronfum.

Sermannfrage 3, 1 gimmer a.

Ruche im Abichius gu verm

Raffirage 13, Sth., 1 Bimmer, bafelbit Raum Baterre ale Bertflatte oder Konior ju verm. 6867

1 gr. Binmer, Ruche u. Reier Raifer-Friedrich-Ring 59, Bureau auf 1. Oftober ju bermieten

Suche u. Keller an rubige Beute auf gleich ob. fpat, zu vm. Rab. 3. Et. 6685

Sairamfir. 11, Manjarbe an eingelne Berjon gu verm.

213 eftendire, 18, 1 Bimmer u. Ruche ju verm. Rab. 1. St. r. 6965

2Bellripftrage 19, 1 gimmer u. 3801 Dorfer. 3, Bob., 1 3im, Ruche n. Reller auf gl. od. fp. ju verm. 9886. 1. St. r. 6897

### Leere Zimmer etc.

Gin leeres Bimmer gu berm. Bertromftr. 14, 2. r. 7928 (Sr. 1 Bim. auch ais Burean greig. ju verm. Raifer Friedrich-Ring 59, Bureau

### Möblirte Zimmer.

Moleritr. 33, 2. L, erhalten reint. Arbeiter febr fchones

MI irrechiftrage id, 1. Borberpermieten. Bieichftr. 4, 1. St. r., t. auft. Mann Bimmer baben. 7883

(Sin reinlicher Arbeiter fann Edlafftelle erb. Bleichftr. 85 Sto., 1. Linte.

Gin ich, mobil Bim, gu ber, mieten, Rab, Bluderftr. 12, Sth., 2 St. Guierftr. 25, freundi. Schlaft.

### Gut möbl. Zimmer

an herrn ob. Fri. zu vermieten. Preis monati. 14 Dt. 7519 Gnetienaufte. 25, 1 Er, 186

Gerintefit. 0, 8.01., gwei icon moblierte Himmer preiste, gu verm. Rab. bafelbit 4838

### Herderstr. 3

1. Et. elegant und einfach möblierre Bimmer mit u. obne Benfien Bimmer von 7 Dt. an pro Boche, mit voller Benfion von 21 M. an pro Boche 6558

### Reinlicher Arbeiter

7974 findet Bogis Delimunbar 51, 3. Gt. 1. Beini. Arb, erh, Log & 7803

Mobl. Bimmer mit Venfton 7820

Beienenftr. 19, 2 fruge 20, batter, 5972

Wobl. Zimmer mit Balton und fep, Eingang, fof. till, an eing herrn & verm. Refferftr. 13, 2,

Derigne, 62, 1., ech jg. Mann ichon mobi. Bummer mit guter Roft. Woche 12 20. 6781 Oranienite, 35, Milb., 8. St. I., erb. reinl, Arb. ich Logis, die 2Boche fur 3 Dt. m. Raffee. 7699

Dranienftr, 37, Gth., 1, t., ich. mabt. 3tm. an beff. Arb.

Diebist. 4, 4, 4, L aust. Wann 7884

Saalgase 32

möblieries Jammer mit ober obne Benf. & verm

Chmalbadjerftrage 25, Mittelb., 2. rechte, erb. reini, Arbeiter Logis.

Samuelbacherftr. 49, bei Baufn, einjach mobl. Bimmer in. Roft, auch für unftandigen Arbeiter 6267 Mobil Bart. Sim, (1ep.) mit 1

7703 - Schwaltacherftr. 51, Lab Schwaldacherfte. 75, mool, gim. 7810

Drifere fanbere Arveiter finden bubides Logis 7722 Sebanir. 1, 1. t. Schniberg 6, 2., ern. reinl. jg. Baun Roft u. Logis. 7987

263 alramitr. 14/16, mobil, Bim. 926b. 3, St. L.

### Anstand. Leute

erhalten icones Logis 6886 Bellrigitt. 38, 1. 28 Bente erh. Logis. 7927

Bellrigitrage 39a, 4. Stod., finbet foliber Arbeiter fd.

(Ein Schubmader erb. mit Schlafftelle Beftenbftr. 8, Ditt., 2. r.

Weltenditrage 8, Milb. 2. lks. bubich mobl. Bimmer mit Raffee an Fraulein ober foliben herrn per fofort ober fpater gu um.

Läden.

### Ladenlofal,

paffend für Blumengeichaft, preidmert ju verm. Schwalbacherftr. 38. Emfecftr. 2, 1. L.

Geschäftslokale.

### Neuer Hofkeller,

ga 50 Mitr. groß, bell u. luftig, mit Gas, Waffer, event. eleftr. Eicht verfeben, bequemer Bu-gang, per balb gu vermieten, ebent mit fl. 2Bobunna. Steinberg & Borfanger. Moribitrage 68.

### Werkstätten etc.

Großer Scheunen. u. Lagerraum gu vermieten Dogbeimerftrage 18.

Stalling für 8-10 Pferbe, nebft perm. Dopbeimerftrag: 18. 7892

### Lagerplay

lofort ju bermieten. Fr. Nortmann. Dobbeimerft: 87,

Bimmerplats.

# Stallung

für 5 Pierde, nebft 3 Zimmerm u. allem Zubed, auf 1. Juli 1906 gu vm. R. Emlecftr, 40. 3217

Stall für 4 Bierde, Den-Balle, n. 2 Bimmer u. Ruche auf Oft. ju verm, Quewigftrage

### Kauigeluche

Getragener Brad Angung fur Reiner gu faufen gejucht. Erped. b. B.

### Verkäufe

### Ein ichmeres gugfeftes Pferd

(Buchemallach 5 Jabre alt), it peranterungehalber ju vertaufen Horn, Blafchenbiergefchaft,

Junge ichott Schaferhunde (5 Bochen alt) bill, abzug, Rab. b. Müller, gegenüber bem Babub, Balburage ober Bahnhofofdenle

# "Blite" rasserein. Wolfsspiiz,

Begleithund, felten fcones und wertvolles Erempiar, in gute Banbe abjugeben Aldolfshöhe,

Biesbatener Allee 67. 8 Stud fraugofiiche

# Kaninden,

barunter 6 junge, gu verfaufen

2 Rangrienvogel, gute Sanger, m. bei Mondel, Emfenftraße 14. Sinterbaits.

### 1 Break

6 fibig, ein- und bopvelfpannig b. gu vert. Dotheimerftr. 101a. bet ffr. Jung.

Bweiradt, Gederwagen zu vert
Dranienar. 25. oth. v. 7660
Ein leichter 5770
Geschäftswagen
für Weiger ob. fl. Biehrransport
geeignet, auch als Michwagen,
billig z. vert. Doubeimerfix, 101a.

### Eine Federrolle, 20 Bir. Tragtraft, ju berfaufen

Ming. Bed, Cellmunbftrage 48.

(Bebr. leichte Feberrolle bill. gu verfaufen 79 Beleuener, 12.

1 neuer, I geor, Doppen, anner Beder-rollen, I Gefchaltswagen ju vert. Sonnenberg, Langgaffe 14. 419)

Gime neue Beberrolle, 50 gtr. Tragft., 2 neue Schnepp-farren, 1 gebr, Tapagiererfarren und 1 gebr. Dandwagen b. ju bt. Felbffrage 16. 7354

Eleg. Kinderwagen für 2 Kinder preisw. ju vert, Rheiner, 59. Bart. L 4482 Einige gebrauchte, noch gut erhalt

### Tahrräder

find gan; billig ju verfaufen. Jafob Gottfriet, Geabenfit, 96. (Griff. Fabrraber it. Rahmafch. fpottb. geg. monati, Rateng. gu vert, Angabiung 20-40 Wit. Rab. Romerberg 17, 1. 1. 7581 Pianino, wenig gefpielt, billigft gu verfaufen Rauenthafer-

### 1 eiserne Bettstelle

ftrafe 4. 1. linte.

perf. Bierftabterftr. 7. 5632 Gut erhaltenes Rinberbett mit Sprungrabmen u. Datrage billig ju bertaufen 795 Dobbeimerbrage 42, Sib. 2. L.

Blüchertrasse 11, III rechts, ift 1 Cofa, 1 Coffel, 1 unfib Alapprifd, biv. Stafige ulm. billia ju verfaufen.

(5 ebrandies Ranuper fur 10 mi Bba, 2. r. Dellmundfte.

Rattoffei- und Grudefade per 10 DR., 1 Edrotinibe 25 M., fowie 3 Bragiftonemagen febr b abgugeben b. 3 Bid, Reugaffe 6.

3 IL gu vert, : Guterb, Rleiber u. und Sommoben, eing. Roghaur. matr., Bertifom, Babem., Bimmerfloiert, So a, Seffel. Spiegel u. noch verfch.

Morigitrage 72, Rener Taichen Diman 39 M., Cofa u. 2 Seffet 85 M.,

Dede 24 29, ju vert. 74 4 Beiten, & 12, 18, 25, 35 20., Cofa 15 Dt., Rieberichrant 15 Dt., Ruchenicht, 10 9R., Rommobe 10 Me, Wafchtisch 8 Me, Tifch 8 Me, Rachtiche 5 Me, Rüchenbreit 2 Me, Anrichte 4 Me, Bieder n. Spiegel 2 Me, tof. 4 vt. Raueutha erfte. 6, p. 7495

Chaifelongue 18 MR., mit fconer

10 with Berten, 5 Rüchen-ichronte, 4 Bertiforod, 2 Dimand, 3 Bosterissie, 2 Kommoben, 6 Zimmerrische, 4 Küchentische, 2 Küchenbretter, 1 Aurichte, einzelne Bettftellen, Sprungrahmen, Strobe fade, Dedbetten, Stilble, Spiegel

### mim. Bleichftrafie 39, D. I.

2 Muschelbellen, Spr., Breit. Warr, und Reit 58 Mt., fot. gu perfaufen

Rauenthalerftr. 6, p. 1 Coppas 1 Divan it. 2 Cop

Dener Tafgenonvan gu vert. Dener Tafgenonvan gu vert. Riarenthalerfrage 8, 5to., 7:15 Worigitr. 91, Stb. 1.

Alchinug! Beg. Blammangel Mobel billig gu vert : Einige Nacht- u, Bafct. Spiegelauffan, Schlerfteinerftr. 28. triche mit Marmorplatten und

Gin noch guter Rendentifch bill. 7967 Sellmunbitr. 53, 1. Gt.

### Gelegenheitskauf!

1 prachte. Biano (hof-Bianos fabrif), moberne Musitattung, und 1 Schiedmager. Stutflügel, wenig gebraucht, febr preismert, fowie Biefe-Biano Mt. 395 - gu ber-

Ronig. Biano-Sandlung, Bismardring 16.

2 verzugt. Bianines, à 300 u.
400 M., febr gute Biefine
für 20 M. gu vert. 7993 Roonstroße 6, 2. 1.

### Automobil

für Geichafts u. Lugusgmede in tabellofem Buftanb umffanbehalber fofort billig gu verfaufen.

Schäfer, Muto-Barage Grantjurterlandfir.

### Für Gymnatialten! Kleine elekt. Lichtanlage

(10 Bolt) mit Schaltebrett be 34 vertaufen. Bu befichtigen abends nach 8 Uhr Riebiftr. 15a p. l. Bange and Schenentore, ca. und Breanbolg, Trepper Bruchteine und Sandfieine bin

abaugeben

### Schwalbacherstr.41, Beinfäffer, frijd geleert, in

allen Grogen, Orhofts uns Submeinfäffer gu vertanfen. Albrechtftr. 31 Doppelleuern ju verlanten Gerobenftr. 22. 6021

Gine elette, Garmige Rrom noch nicht montiert, mit 3. bebor, billig ju verfaufen. 7987 Bauburcan, Bilbelmftr. 5, part.

fchmieberiferne Beranbas at Balfonabichluffe gu vert. 7938 Banbureau, Bilbelmftr, 5, part.

Subnerfiell u. Boliere, Ruchenichrant, Rinberjintl. Minberu. Sporttongen gu vert. hartingfir. 6, 1, L Eine Bartie

### Defen und Herde ranmungehalber bill, ju ver!

Porfitrage 10. Dopbeimerftrafe 12, Wirtigatis-

1 photogr. Apparat (Reifetamera) ift bill, ju bert, Sit, in ber Erped, 5, Bl. 701

### Für Drechsler!

Mebrere Schneidzenge für boly drauben und einige Rreitig Date tellig ju verfaufen. 6743 Sutern. Glaichen-Rapfelmafmun und viele gr. Besquitbolen

### ju verlaufen Reroftrage 12, L Eisenkonstruktion,

nebft Wellblechdach 18 . Deter groß, gu verf. Mat, Expedition biries Blattes, 8918

Häumungs - Ausverkauf. Die nich vorbandenen gelben Damenfliefel, beten fruberer Laberpreis 10 Mt. mar, jest 5 Mt. Gleichzeitig binge in empfehlente Erinnerung mein großes Bager in Schubwaren, auch farbig, f. Dirren,

Qualitaten ju febr billigen Breifen Rur Rengaffe 22, 1 Stiege. Rein Baben. Herren- und Knaben-Hosen

Damea n. Rinber in befaunt anten

faufen Sie gitt in. billig 59.1 Rähmaichine für Sugberrieb gu verlaufen 7857 Gr. Burgitt. 9, 2

### Demonderitetern-Reinigungsmasdine menig gebraucht, tillig gu ber-

Hiridgraben 21. Flottgeh. Tünchergeschäft t antweitebalber bei ti dingahinng 3u verlaufen. Off, u. T. 7932 an bie Erv.

# Veridiiedenes

Wafde jum Bügein wird 1997 Blüderfir. 28. Sodbart.

Walche 3' Waigen u. Bugna 751 Seerobenfrage 4. Bart. 28 diche jum Waschen u. Bugda wird angenommen. 7170 Albrechtat. 46. Stb. 2. L

28 afche jum Bugein mit 7973 geffmundftr, 51 3. Gt. 1

Saustieid, Rinderblui, werben 7749 billigft angefertigt 7749 Dermanner, 17, 2

Offin u. M. M. 5750 an bie Grp. d. Bt.

Offin u. ang. 5750 an bie 6550 in u. ang. d. Saufe. 7850 Erbanftr. 11, Bdb., 1. St.

### modes!

Tüchtige Mobiftin fucht Soulfunbichaft. Gur dier und medernt Arbeit w. garantiert, Mite Gaden werben gerne mitperarbeitet, Aleb bei Fran EB. Rourab, Gate franc b, Geitenfügel, 2 r. 720

# HMIS



Cricheint täglich.

# der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

Drud und Berlag der Wiesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftsftelle: Manritinsftrafie 8.

Mr 207.

Donnerstag, ben G. September 1906.

21. Jahrgang

### Amtlicher Cheil

### Befanntmadjung

Die herren Stadtverordneten merden auf Freitag, ben 7. Ceptember 1. 3., nachmittage 4 Uhr,

in den Bürgerfaal des Rathaufes gur Gigung ergebenft tingeladen.

Die Befichtigung Des Planes für Die Hujs ftellung des Den'l Denfmals in den Auranlagen findet nicht am 7., jondern erft am 21. Ceptember L. 3. itatt).

Tagesorbnung:

1. Abtommen mit der Gemeinde Bierftadt, betreffend ben Bau und Betrieb einer eleftrifden Borortbahn, jowie ben Gluchtlinienplan für das Antammtal. Ber. F. M. und B. - 2

2. Beichaffung eines Gittere gur Ginfriedigung bes Rurgartene. Ber. B .- 21.

3. Derrichtung einer zweiten Rlaffe fur Die Silfofdule

Schulberg 10. Ber. B.-A.

4. Beichaffung und Aufftellung von zwei Berbrennungs. bfen fur verbrauchte Berbandftoffe, fowie Berlegung ber Willbehalter auf bem Rrantenhausgelande. Ber. B. A.

5. Beichaffung von zwei neuen Rebrichtwagen. Ber. B.- %.

6. Menberung ber Bestimmungen für bie Benofinstoffe ber ftabtifden Angestellten, Bedienfteten und Arbeiter. Ber.

7. Gewährung eines Beitrags an bas Bentral-Romitee bom Roten Rreng jugunften des fudmeftafrifanifchen Expeditionstorps. Ber. F.-A.

8. Reuregelung ber Beftimmungen über bas Aufnahmegelb für Schüler ber ftabtifden hoheren Schulen. Ber. F.. Al. 9. Unfauf des Saufes Chugenhofftrage 5. Ber. F. . M.

10. Antauf gweier Grundftudeflagen in ber Gemarfung Sunnenberg. Ber. F .- A.

11. Unfauf eines Grundfluds an ber Marftrage gur

Bermendung ale Jugendfpielplay. Ber. F.- M.

12. Bertauf breier Bauplage an ber Beigenburgftrage. Ber. F.- I.

13. Bertauf einer ftabtijden Flutgrabenflache an ber

Blücherftraße. Ber. F. . 2.

14. Bahl bon funf Ditgliedern einer Rommiffion gur Brufung ber Frage über die Erbreiterung der Coulin- und Bubingenftrage. Ber. 23.-21.

15. Dagiftratevorlage betr. Lohngewährung an ftabtifche Arbeiter für in Die Bochentage fallende gejenliche Feiertage und für Urlaubstage.

16. Antauf bon Grundftuden im Diftritt Riofterbruch. 17. Desgl. bon Domanengelande im Diftr. Galgenfeld,

18. Bertauf einer ftabtifchen Felbwegflache an ber Scharnhorftitrage.

19. Austaufch von Belande an ber Bluderftrage. 20. Beichaffung von Inventargegenftanden für die Roch. und Bajdfuche bes Brantenhaus-Ermeiterungsbaues. 21. Reuregelung ber Behaltsperhaltniffe bes Doer-

ingenieure Frenich. 22. Anhörung ber Stabtverordneten Berfammlung über

bie Anftellung bes Gasmeifters Schulge. Biesbaden, ben 3. Ceptember 1906.

### Der Borfigende

### ber Ctabtverordneten Berfammlung. Befanntmachung.

In der Rehrichtverbrennungeauftalt (Maingerlandftraße berben mechanisch gebrochene u. fortierte Schladen und Miche abgegeben und zwar in folgenden Großen und

1. Blugaide, 1 t enthalt 1,4 bis 1,7 cbm.

2. Feinkorn (Afche und Stückhen bis 10 mm, auf Bunfch auch bis 25 mm Abmessung) 1 t enthält 1,2 5is 1,3 cbm.

3. Mittelforn (Stude von 1 bis ju 4 cm Abmeffung),

1 t enthält 1,3 cbm.

4. Grobforn (Stude von 4bis gu 7 cm Abmeffung), 1 t

enthalt 1,15 bis 1,25 cbtn. Der Breis beträgt für 1) und 2) 1,80 für 1 t,

für 3) und 4) 1,20 für 1 t. Unternehmer, welche dauernd größere Mengen abnehmen, ethalten Rabatt.

Auf idriftliche ober munbliche Anfrage (Bauamt, Briedrichfrage 15, Bimmer 21) erbalten Intereffenten An-Salen über Betonmifdungen u. f. w., die fich in anderen Städten bei Berwendung bon Rehrichtichlade bewährt haben.

Biesbaden, ben 22. Auguft 1906. Das Stadtbauamt.

### Befanntnachung.

Um Angabe bes Mufentbalts folgender Berfonen, melde fich ber Fürforge für bulfsbedurftige Angehörige entziehen, wird erfucht:

1. ber geichiebenen Chefran Mlonje Bach, geb. Beinhofuer.

2. des Maurers Rarl Beder, geb. am 10. 9. 1866 gu

3. bes Taglöhners Jafob Bengel, geb. 12, 2, 1853 gu Miederbadamar

4. des Taglöhners Johann Bidert, geb. am 17. 3. 66 311 Echlit.

5. des Comiedes Albam Bieger, geb. am 9. 9. 77 gu Bregberg.

6. der ledigen Dienstmagd Raroline Bod, geb. 11. 12. 1864 gu Beilmunfter.

7. bes Schneibergehülfen Beter Buhr, geb. am 8. 8. 62 gu Weiler.

8. ber febigen Daria Gergen, geboren am 7. 9. 1880 gu Roben.

9. bes Fuhrmanns Wilhelm Gruber, geb. 27. 5. 1864 gu Gidenhahn. 10. des Fuhrmanns Ludwig Sabel, geb. am 8. 2. 1870

gu Erbenheim. 11. bes Fuhrfnechts Albert Maifoweth, geb. am 12. 4. 1867 ju Wiebed.

12. des Maurers Rarl Went, geb. am 15. 3. 72 311 Bistirden.

13. des Taglohners Mabanus Ranheimer, geb. am 28. 8, 1874 au Binfel. 14. der led, Schneiberin Auguste Pflüger, geb. am

7. 4. 86 311 Biesbaden. 15. ber Bme. Philipp Roffel, Marie geb. Baum,

geb. am 24. 1. 1863 gu 3lbesheim. 16. des Ranfmanns hermann Schnabel, geb. am 27.

5. 1882 ju Beglar. 17. des Steinhauers Rarl Schneiber, geb. am 24. 8. 72 gu Maurod.

18. ber led. Diensimagd Raroline Schöffler, geb. am 20. 3. 1879 ju Weilmunfter.

19. ber ledigen Margaretha Schuorr, geb. 23. 2. 1874 gu Deidelberg.

20. ber led. Rodin Dorothea Geifert, geb. 25. 2. 77 gu Geifa. 21. ber ledigen Bina Timone, geb. 10. 2. 1871 gu Saiger.

22. des Taglohners Anguit Stendter, geb. am 22. 2. 1866 gu uBöreborf.

23. ber ledigen Regine Bolg, geb. am 7. 10. 1872 gu Ittlingen.

24. bes Taglohners Friedrich Bille, geb. am 9. 8. 1882 gu Reunfirden.

25. ber Chefrau bes Guhrfnechts Jafob Binfer, Emilie, geb. Wagenbach, geb. am 9. 12. 1872 gu Biesbaden. Wiesbaben, ben 3. September 1906.

Der Dagiftrat. Armen-Berwaltung.

### Befannimachung

Die Lieferung bes in ber Beit bom 1. Oftober b. A. bis 30. Ceptember 1907 für bas frabtifche Faffelvieh erforberlich merbenden Bedarfs an Safer,. Ripggenftrob und ben foll im Gubmiffionswege vergeben merben.

Die Lieferungebedingungen tonnen im Rathaufe, Bimmer Rr. 44, mabrend ber Bormittagebienftftunden eingefeben

Berichloffene Offerten find mit entfprechenber Anfichrift verfeben, bis Dienstag, ben 11. Ceptember b. 3., bormittage 12 Uhr, im Rathaufe, Bimmer Rr. 44, abgugeben, wojelbft bieje bann in Wegenwart ber etwa erichienenen Lieferungsbereiten eröffnet werben.

Biesbaden, den 24. August 1906.

Der Magiftrat.

### Huentgeltliche

### Sprechunde für unbemittelte Jungen tanke.

3m ftabt. Rranfenhaus findet Mittmod und Camplag Bormittage von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechitunde für unbemittelte Bungenfrante ftatt (aritt. Unterjuchung und Beratung, Gimmeijung in Die Beilftutte, Untersuchung bes Auswurfe sc.).

Wiesbaden, ben 12. Movember 1903. Stadt. Rranfenhand Bermaltun:

### Städtifches Leibpane gu abicevacen, Rengaffe 6.

Bir bringen hiermit gur öffentlichen Remitnig, bag bas flabtifche Leibhans babier Darleben auf Bfander in Betragen bon 2 Mt. bis 2100 Mt. auf jebe beliebige Beit, langftens aber auf die Daner eines Jahres, gegen 10 por Binfen giebt und dag die Taratoren von 8-10 Hfr Bormittage und von 2-3 Uhr Radymittage im Leibhaus Die Beibhane Deputation. amwejend find.

### Berdingung.

Die Betonierung ber Coble bes Murhausweihers, ca. 7700 qm., foll im Wege ber bffentlichen Ausichreibung verbungen werden.

Angebotoformulare, Berdingungeunterlagen fonnen wahrend der Bormittage-Dienstftunben bei ber ftabt. Gartenverwaltung, Bleichftr. 1 part., eingesehen, die Berdingungs: unterlagen auch bon bort gegen Bargahlung oder bestellgeld. freie-Ginsendung von 1 Mf. (teine Briefmarten und nicht gegen Boftnachnahme) und gwar bis gum Montag ben 10. September bezogen werden.

Berichtoffene und mit entiprechenber Auffchrift verfebene

Angebote find ipateftens bis

### Connabend, ben 15. Ceptember 1906, pormittage 11 Hhr,

im Bureau ber ftabt. Gartenverwaltung einzureichen.

Die Gröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa ericheinenden Unbieter oder ber mit ichriftlicher Bollmacht verfebenen Bertreter.

Mur die mit den borgefdriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werden bei ber Bufchlagserteilung berfidfichtigt

Buichlagsfrift : 8 Tage.

Biesbaden, den 4. September 1906.

Die ftadt. Gartenberwaltung.

### Berdingung.

Die Ausführung der Alempnerarbeiten - Los I und II - für die Wohnhans ze. Bauten des Stanalbanhofes an ber Echarnhorititrafie gu Bicobaden foll im Bege ber bffentlichen Ausschreibung verdungen

Berdingungeunterlagen und Beichnungen fonnen mahrend ber Bermittagedienftstunden im Stadt. Bermaltungegebaude, Briedrichftrage Rr. 15, Bimmer Rr. 10, eingesehen und die Angebotsunterlagen, ausschließlich Beichnungen, bezogen

Berichloffene und mir der Auffdrift S. 21 123 verfebene Angebote find ipateftens bis

### Dienstag ben 11. September 1906, vormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt - unter Ginhaltung ber obigen Los-Reihenfolge - in Gegenwart ber etma ericheinenden Unbieter.

Mur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote merben bei ber Buichlagserreilung berüchtigt.

Buidslagefrift : 30 Tage.

Biesbaden, den 3. Geptember 1906. 7958 Stadtbauamt, Abt. für Sochban.

### Befannimadjung.

Die Stadt Biesbaden beabsichtigt auf dem Terrain der an der Maingerftrage bierfelbit bestehenden Gasfabrit eine Baffergasanlage gu errichten.

Diefes Unternehmen ber Stadt Biesbaden wird biermit gemäß § 17 ber Reichs-Gewerbe-Ordnung mit der Hufforderung gur öffentlichen Renntnis gebracht, etwaige Ginwendungen gegen diefelbe binnen 14 Tagen bei mir ichriftlich in zwei Eremplaren angubringen.

Die Brift beginnt mit bem Bochentage, welcher auf ben Tag folgt an dem die, dieje Befanntmachung enthaltende Rummer des Beneral-Angeigers ber Stadt Biesbaden betannt gegeben wird. Rady Ablauf Diefer Frift tonnen Ginwendungen in dem Berfahren nicht mehr angebracht werden.

Die auf bas Unternehmen bezüglichen Beidnungen und Beidreibung pp. liegen an ben Wochentagen mabrend ber Beit vormittags von 9-12 Uhr in dem Dienftzimmer bes Unterzeichneten auf dem Roniglichen Bandrateumte hierielbit, Leffingftrage 16, Stumer Rr. 4, gur Ginficht ans.

Bur mundlichen Erörterung ber gegen bas oben begeichnete Unternehmen etwa erhobenen Ginwendungen wird bierdurch Termin auf Camstag ben 29. Ceptember biefes Jahres, bormittage 101/2 Uhr, in bem alten Rathanfe hierfelbft, Bimmer Rr. 12, anberaumt.

3m Galle Des Musbleibens des Unternehmers oder derjenigen, Die Einwendungen erhoben haben, wird gleichwohl mit ber Grörterung der Ginmendungen borgegangen werden.

Biesbaben, ben 3. Geptember 1906. Der mit ber Leitung bes Borverjahrens beauftragte Beamte :

8010

Schroeber, Ranglei-Rat.

### Befanutmachung.

Die ftadt. Fenerwache, Reugaffe Rr. 6, ift jest unter Telejon Bir. 945 an bas Ferniprechnen angeichloffen. Fener, Ilufall- und Rraufentrausport Deldungen tonnen gu jeder Beit unter obiger Rummer an die Beuermache erstattet werden:

Die Brandbireftion.

litrag jur Afgife.Ordnung. Bur Befeitigung etwaiger Digbeutungen einzelner Befrimmungen unjerer Algifenrbnung bom 30. Juli 1892 werben bieje bebuls Erzielung ihrer Uebereinstimmung mit bem tatfachlich auf Grund bes Zollvereinigungsvertrages bom 8. Juli 1867 und bes Reichs-Gejeges vom 27. Mai 1885 bisher geübten Berfahren wie folgt abgeanbert:

6. Ceptember 1906.

1. S. 16 ber Afhifeordnung erhalt unter Biffer 1 am Schluffe

folgenden Bufag: Sofern es sich um Branntwein von nicht mehr als 42,5 Gewichts. — 50 Naumprozenten Alfoholstärfe handelt, wird außer der Litermenge reinen Alfohols, für welchen die Reichs-Verbrauchsabgabe berechnet wurde, auch die Ranmmenge oder das Nettogewicht des Branntweins unter Angabe seiner wahren Alfoholstärfe nach Gewichtsprozenien steueramisseitig dem Alfoholstärfe nach Gewichtsprozenien steueramisseitig den Alfoholstärfe mitgeteilt und biernach die Afaise derechnet." hiernach bie Afgije berechnet."

2. §. 23. 3m Abjage 1 werben nach bem Borte "Weinen"

eingefügt

"Obstweinen, Gffig" und die Borte: Bilbbret, Trutbub-nern und Ganje" gestrichen. 3m Abjage 2 wird nach bem Borte "Bleischwaren" und bor bas Bort "Bier" eingeschaltet:

"Febervieb, Feberwild, fonstiges Wilbbret und Fleisch von ioldiem.

Die betreffenben Abichnitte ber Afgijeordnung erhalten fomit folgenbe Saffung

S. 16. Dieje Algije-Abgabe wird erhoben: 1. Bon bem im Stabtbegirt erzeugten und bem bier im gebundenen Berfehr eingegangenen bireft in bie unter fteueramtlider Rontrolle fiebenben Lager eingeführten Branntmein, melder hier noch Entrichtung ber in Gemänheit beb Weiches bom 24 Juni 1887 gu erhebenben Berbrauchsabgabe für Rechnung bes Reichs in ben freien Berlehr gefeht worben ift, und erfolgt Die Erbebung ber Afgife auf Grund ber mit Genehmigung ber Roniglichen Brobingial-Steuer-Direftion bom Goniglichen Steueramte babier gu bestimmten Terminen bem Afgifeamt babier mitgeteilten Ramen ber Steuerpflichtigen und Menge besjenigen Branntweins, für welchen die Berbrauchsabgabe ent-richtet worden ist. Sosern es sich um Branntwein von nicht mehr als 42,5 Gewichts. = 50 Raumprozenten Alfoholstärfe hanbelt, wirb auger ber Litermenge reinen Altohole, für welchen bie Reichsberbranchsabgobe berechnet wurde, auch bie Ranm-menge ober bas Rettogewicht bes Branntweins unter Angabe feiner mahren Alfoholftarle nach Gemichtsprozenten fteueramtsfeinig bem Maifeamte mitgeteilt und hiernach bie Afgije berechnet.

2. Bon bem im gebundenen Berfehr bier eingehenden gur Entrichtung ber Berbrauchsabgabe ober bes Zolles bei bem Königlichen Steueramte hierjelbst bellarierten und nach ersolg-ter Berabgabung in ben freien Berkehr abgelassenen Brannt-wein aller Art und Liffer, wosur die Albije unter Beobachtung ber borgeichriebenen Rontrollmagregeln jojort ju entrichten ift. 3. Bon nicht benaturiertem Branntwein aller Art und Lifbr

aus bem freien Berfehr von außen eingeführt.

§. 17-22.

S. 23. Bei Anmelbung bon ausländischen Beinen "Obfi-weinen, Gifig" muß ber Uriprung ber Bare, als bon außerhalb ber Bollvereinsstaaten eingebracht, burch Borlage ber Zollquttung ober einer Zoll- und steueramtlichen Bescheinigung unzweiselbast nachgewiesen werden. Rann solches nicht geschehen, so musse von der Bescheinigung und der Beschrift angeleichen Gegenstände als inländisches Brodust ober Schrift angeleichen Sabrifat angesehen werben und find ber im Tarife angeführten

Afgifeabgabe nach ben betreffenben Rubriken unterworfen.
Rach S. 1 bes Reichsgesetzes vom 27. Mai 1885 fann von ben afzisepflichtigen Gegenständen: Mebl. Badwaren, Fleisd, Bleifchmaren, Gebervieh, Geberwilb, fonftiges Wilbbret und Bleifch bon foldem, Bier und Branntwein aller Urt eine Befreiung bon ber Afgiseabgabe auf Grund ihres auslanbischen Uriprungs nicht beaniprucht werben.

Borftebenbe Ergangungen begin, Abanberungen treten mit bem Tage ihrer Beröffentlichung in Rraft. Biesbaben, ben 4. Dai 1906. 6436

Der Magiftrat. b. 3bell.

Borftehenber vom Begirksausichuß bier am 29. Mai 1906 und bon bem herrn Dber-Brafibenten ju Raffel am 11. Juli 1906 genehmigter Rachtrag jur Afgife-Drbnung wird hiermit gur Dffentlichen Renntnis gebracht.

Wiesbaben, 6. August 1906. Der Magifirat.

Die foriidreitende Bebauung ber Berghange unjerer Ge-marfung bat es nothwendig gemacht, auger ber feitherigen

Bafferverforgang eine Sochbrudwafferleitung bu erbauen, be-ren Stollenmandungen auf 250 über U. B. liegen. Sobald biefe Sochbrudleitung fertiggestellt und in Betrieb genommen ift, werben unter Anrechaung ber Reibungs- und fonftigen Berlufte Gebaube bis gu nachftebenben Grengen mit Boller verforgt werben tonnen:

ein. und zweiftodige Gebaube bis gu einer Erbgeichogfuß. bobenlage auf höchstens 215 über A. P. (einschl.), breiftödige Gebäube bis zu einer Erdgeschoksubbobenlage auf höchstens 200 über A. P. (einschl.),

vierstöckige Gebäude bis zu einer Erdgeschoftbodenlage auf böchstens 208 über M. B. (einschl.)

Bis jur Fertigstellung ber Sochbrudleitung wird jedoch noch einige Beit bergeben, und bis babin fonnen nur folde Gebanbe mit Baffer verjeben werben, beren Erbgefchogfugboden:

a) bei einstödigen Gebauben höchstens 172 über A.B. b) bei gweiftödigen Gebauben höchstens 168 über A. B. c) bei breitödigen Gebauben höchstens 162 über A. B. b) bei bierftodigen Gebanben bochftens 156 über 2. B.

Bis gu welcher Sobenlage und unter welchen Bedingungen bie Bafferverforgung ipater aus ber in ber Musführung begriffenen Bochbrudleitung erfolgen wirb, foll burch fiatuarifche Beftim-

mungen feftgeftellt merben Der einstweilige Anichluft berjenigen Gebaube, beren Erbgefcogfußboben mehr els 156 m. über A. P. liegt, schließt ben späteren Anichluß biefer Gebande an die Hochbruckwasserleitung und die Anwendung ber für diese seitzustellenden besonderen

Besugebebingungen nicht aus. Mile Baugefuche für lober liegende Webaube muffen vorläufig auf Ablehnung begutachtet merben, ba folche Renbauten bis gur Gertigftellung ber Sochbrudleitung feine in fanalted). nifcher und feuerpoligeilicher Sinficht ausreichenbe Bafferverforgung erhalten fonnen.

Mus biefem Grunde merben auch alle auf Dispens von biefen Bebingungen lautenbe Befuche bis auf Beiteres abichlagig be-

Wiesbaben, ben 18. Februar 1905. Der Magiftrat, Biefannimachung.

Die Befannimachung bom 17. August 1900 betr. Die Afgite amtliche Behandlung bes von jagbberechtigten Berfonen erlegten Bilbes wird hiermit aufgehoben, und treten mit bem benti-

gen Toge jolgende Westimmungen widerruflich in Kraft.

1. Alles nach Gewicht zu veratzisende Wild (diriche, Rebe, und Wildschweine) ist ausnahmslos bei der Einsuhr in den Stadibering den Borschriften der §§ 4 und 9 der Afzise-Ordnung entsprechend vom Transportanten direkt vorzusübren und

su berabgaben,

Das nach Studen algiepflichtige Bilbpret und Bilbge-flügel, welches von jagdberechtigten, in Biesbaben wohn-gaften Personen selbst erlegt und hier eingebracht wird, ist bei Untunft ber Jager an einem ber Babnbofe bei bem ben Babuhof überwachenben Algisebeamten burch liebergabe eines vom Alfgiseamte gegen Erstattung ber Gelbstloften (10 & für 12 Stud) gu beziehenden und bom Jager borichriftsmäßig auszufüllenben

Anmelbeicheines anzumelben.
3. Das auf anberem Bege bon in Wiesbaben wohnhaften fagdberechtigten Berionen felbst eingeführte nach Stüden zu veralzische Wild braucht nicht sofort vorgeführt und verabgabt zu werben, muß aber entweber fofort ober fpateftens am nachften Bormittage bem Afgifcamte unter Benuhung bes unter 2. vorftehend genannten Scheines angemelbet werben; auch fann ber Schein als Bofifarte verwenbet werben. Das Gleiche gilt, wenn ein Atgifeauffeber an ben Babnbofen nicht angetroffen wirb.

4. Hur bas hiernach unter Benutung bes Scheines angemel-bete Wild findet mon at I ich e Erhebung ber Atzije berart ftatt bas dem Anmelber eine Afzijeanforderung für bas im Laufe eines Ralenbermonats angem elbete Bild gu Anfang bes folgenben

Monats sugefertigt wirb Ber eingebrachtes Wilb meber fofort porführt und berabgabt, noch formularmäßig wie unter 2 und 3 oben angegeben, anmelbet wird wegen Defraudation nach § 28 ber Afgifeorbnung

Richt in Wiesbabn wohnhafte Personen haben bas von ihnen hier eingebrachte Wild ausnahmslos ben Paragr. 4 und 9 ber Affaifeordnung entiprechenb borguführen und gu berabgaben.

Wiesbaben, ben 1. Mai 1905.

Der Magiftrat.

### Mormal-Ginheitspreifefür Strafenbanten pro1906

A. Tahrbahn			
1 qm fostet be	12		
a. vorläufiger Berftellung	jūr: *)	Arengbau Mt.	Frontban
1. Sahrbahnpflafterung begm. R	linuen-		
pffafterung ohne Material .		4.70	4,70
2. Gebedte Fahrbahn. Studung .		3,90	4.00
3. Sahrbahnregulirung		2.05	2.05
b. enbgültiger Berfiellung			
4. Fahrbahnpflafter :			
1er Biaffe: Granit, Shenit,	Grau.		
made, belgijder Bhorphyr u.			
a) mit Bedifugendichtung		19.00	20.00
b) ohne		17.90	18.80
e) mit Cementfugenguß		19.00	THE RESERVE AND ADDRESS.
2ce Mlaffe: Bajalt, Anamefit,			
	Cincus,		
Dielaphyr u. j. w.:		13.20	13.90
a) mit Bechfugendichtung	9	12.10	
b) thue "	* *	12.10	100

	b) chue " · ·	12.10	12.10
	e) mit Bementfugenguß	13.20	13.90
5.	Chanifierung über 5% Steigung mit		
*	Rieinpflafterfreugung	6,30	6.50
6.	Chauffierung unter 5% Steigung mit		
11	ipaterer Rleinpflafterung burchmeg .	5.30	5.60
7	Rleinpflafter ans Bafalt:		
-	a) in Reubauftragen	6,60	6.60
	b) in beftebenben Stragen	7.00	7 22 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7
8	Ginfahrt- oder Rinnenpflafter ohne		
1	Fugenausguß	10.70	11.30
	B. Wehwege.	7	
	1 qm Befeftigung toftet mit;		
	Steinplatten (Melaphye oder Bajalt) .	7.10	7.60
		11.20	1.00
10.	Wlojaif:	8.00	8.30
	a) gemuftert ) aus Bajaft	4.60	
	(bei gujammengejegten ober bei	1.00	4.00
	flachen Gehwegen)		
	transfer (Seighbeiten)	8.20	8.50
	c) gemustert ) ans Granwacke :	5.40	and the same
	(bei steigenden Gehwegen)	0,40	0.00
	(per freigenoen Gehmeffen)	Limite	8.40
LI.	Rement	The same	-

	d) ungemustert ) (bei steigenden Gehwegen)		5.40	0.00
	Rement			8.40
	Asphalt	mit	9.00	9.00
*	Bordftein: a) aus Bajaltlava auf Beton .		8.80	9.10
	b) " Granit " " .	000	10.50	11.10 3.00

12.

13

### C. Conftige Musftattung. 1 Grontmeter - Ifd. m loftet fur:

15. Strafenrinnen-Gintaffe mit Anichluffen in gewöhnlichem Boben	5.50	5.5
16. Belenchtunge-Ginrichtung	2	2 -
17. Ried ober Blattenstreifen mit Unterban von 0,5 m Breite als vorläufige		
Gebweganichluffe	1.00	1.0
18. Ausfahrung von Erbarbeiten im Auf-		
trag und abtrag		

20. Baumpflaugung auf Antrag ber Anlieger und 100/a a) einreihig . . . . . . . Bujdlag. b) zweireihig . . 21. Reinigung ber vorlaufigen Fahrbahnfladje . . . . . . . . . . .

\*) Streugbau == Etragenausbau ununterbrochen von

Bittoften

Stragenfreugung gu Strafenfreugung über 100 m. Grontbau - Strafenansbau einer Teuffrede auf Frontlänge eines oder mehrerer ftragenanliegender Grunds ftüde.

Biesbaden, im Darg 1906. 4989

19. Baugruben in Feis . . . . . .

Stabt. Strafenbauamt.

Befanntmadung bett. bie gum Transport afzifepflichtiger Gegenftanbe in Stabt ju benügenben Stragenguge.

Gur bie Bufuhr afgifepflichtiger Gegenftande gu ben Afgife, abfertigungeftellen werben außer ben im § 4 ber Afgife-Orb. nung für die Stadt Biesbaben genannten Stragen noch fc genbe Stragen pp. jur Benugung frei gegeben:

A. Bur Afgifeabfertigungoftelle Rengaffe,

1. Biebricher Chaussee: Die Abolisallee, Die Götheftrage, bie Ricolasstraße, Babnbofftraße, ber Schillerplas, bie Friebrichstraße bis zur Reugasse, ober bie Moristraße bie Kirchgaffe, bie Friebrichstraße bis zur Reugasse, ban

2. Schwalbacher- ober Platter-, ober Limburger Chauffee; bie Lahn- und Aarstraße, bie Seerobenstraße, ber Sebanplaß, ber Bismardring, bie Bleichstraße, bie Schwalbacherstraße, bie Friedrichstraße bis zur Neugasse, banz

Connenberger Biginalmeg; ber Bingertweg, bie Bart. ftrage. - Bur Transportanten gu Sub; ber Aurjanible, bie Wilhelmstraße, Große Burgstraße, ber Salosplen, bie Markiftraße, Mauergaffe, bie Neugasse. — Für Juhr-werke: bie Paulinenstraße, bie Wierstabterstraße, Frank-furterstraße, Friedrichstraße bis zur Neugasse, dann biele

2. Bur Migifcabiertigungeftelle in ben Golachthansaulagen 1. Franffurterftrage: Die Leffingftrage, ber Gartenfeldmeg, bie Schlachthausftrage, ferner

die Maingerlanditrage bis in Dobe ber Schlachthant. anlagen und ber Berbindungsweg gu ben Golachtbaus. anlagen;

2. Biebricher Chauffee: Die Abolfsallee, Die Gotheftrafte, ber

Bahnübergang, ber Gartenfeldweg, die Schlachthausitraber Schiersteiner Biginalweg: die Herberstraße, die Goldeftraße, ber Bahnübergang, ber Gartenfeldweg, die Schlacht

4. Schwalboder- und Blatter- ober Limburger-Thauffee: bie

2abn. und Aarstraße, die Seerobenstraße, ber Sedan, plat, Bismardring, die Bleichstraße, Schwalbacherstraße, Rheinstraße, ber Gartenseldweg, die Schlachthaußstraße; Sonnenberger Bizinalweg: ber Bingertweg, die Parfstraße, Baulinenstraße, Bierstadterstraße, Frankfurterstraße, Bilhelmstraße, der Gartenseldweg, die Schlachtenstraße, Wilhelmstraße, der Gartenseldweg, die Schlachtenstraße hausstraße.

Biesbaben, ben 19. Dezember 1901.

In Bertr.: Deg. Der Magiftrat.

### Befannimachung

betr. bie jum Transport algijepflichtiger Gegenstanbe in bie Stadt gu benugenben Strafenguge.

Für bie Bufuhr algisepflichtiger Gegenstände au ber Atgife-absertigungsfielle Reugasse werben außer ben im § 4 ber Atgife-Ordnung für die Stadt Biesbaben, sowie ben burch Befann-machung vom 19. Dezember 1901 im hiefigen Amtablatte genanuten Stragen noch folgende frei gegeben.

Bur Transporte von ber Franffurter- ober Maingerftraße und bem Bierftadter Biginalweg tommenb: bie Friedrichftroje, Marttitrage, bie Mauergaffe.

Biesbaben, ben 21. Mai 1902.

Der Magifrat.

Borftebenbe beiben Befanntmachungen werben hiermit wieberholt veröffentlicht.

Wiesbaben, ben 22. Mars 1906.

Stabt. Atzife-Amt.

Befanntmadjung

betr. Rrantenaufnahme im ftabtifchen Rrantenhaufe.

Die Aufnahme von Rranten in das ftabtifche Rranten haus findet an ben Wochentagen in der Beit von 3 bis 5 Uhr Nachmittage ftatt.

Im Intereffe des gejamten Rrantendieuftes ift es en forderlich, bag bie um Aufnahme nachfungenben Rraufen fit an biefer fefigejeuten ? tunbe halten.

Gelbitjablende Batienten ber I. und II. Riaffe baben bei ber Aufnahme einen Borichug fur 8 Tage, felbitgahlente Batienten ber III. Riaffe einen folden fur 14 Tage 54

Die um Aufnahme nachfindjenben Raffenmitglieber muffen mit einem Ginweisider i ihrer Rrantentaffe, die abonnirten Dienftboten mit ber legten Abonnementsquittung ihrer Dienft. herrichaft, mittelloje Rrante mit einem Ginmetefchein bes Magiftrate (Armenverwaleung) verfeben fein.

In bringenden Rotfallen werden Echwer auch ohne bie porgeichriebenen Ginmete; und gut jeder anderen Tagees und Rachtze Städtifches Rrantenual

Musan; aus ber Boligeis Berordnung. 27. 9

. Fahrwerfe und Reiter muffen bei einer Begegnung mit anderen Fuhrwerten ober Reitern nach rechte und gwar Fuhrwerte mit halber Spur, ausweichen.

Beere oder leicht beladene Suhrwerte muffen fcmer beladenen, falls es ber Raum geftattet, mit ganger Spur ausweichen.

3. Marichierende Truppentheilen, Leichenzugen ober jone ftigen öffentlichen Aufgligen, den Sofequipagen, ben fatier lichen Boftwagen, ben Manuichaften und Wagen ber Tenerwehr, bem ftabtifden Canitatsmagen, ben Gie fimagen und Strafenreinigungemafdinen, jobalb fie auf Strafe in Thatigfeit find, und ben Dampfmalgen muffen Fuhrwerfe und Reiter vollständig ausweichen und, falls bies der Raum nicht gulaft, fo lange ftillhalten, bis die Babt. bahn wieder frei ift.

Mif vorstehenden Baragraphen maden wir bejonders auf merffam.

Wiesbaden, ben 19. Juli 1905. Die Branddirettion. 5028

In die Gingahlung der 1. Rate der lath, Rirchenfteuer für 1906/07 (18% ber Gintommenftener reip, Des fingiertes Steuerfages) wird hiermit erinnert. Die fath. Rirchenfuffe.

### Euchtige geubte Schneiderin eht noch Runden, in und auger

bem Saufe. Raberes Bleichitras rifenfe empficut fin in und auger bem Sanie in allen ellungen merben per Boftfarte 7254 Guffat-Mbelfftr. 4, p. r.

Garbinen-28afd u. - Epannerei

Gardinenspannerei empfiehlt fich 79. Drantenfer. 49. Sta., 2. 1.

Autbügeln, Reparaturen Mir herrengarberoben bef. billign Frang Eudgydi, Rettelbeditt. 7, bodipart.

Rotte genügt. 21 ne Buliter. u. Tapegierer-grbeiten, Ren-Anterigung n. Zuferbeiten, Zapeten Aufgreben m. merben fauber und billig fatt. Dreimeibentr, 1, Rich. Pabib Dafelbit Matragen, u 7898

geübte Friseuse nimmt noch Damen an. Bu erfragen Comalbacherftr, 23

Mepfel, gepfledie, per Pfune 15 Big., ab. 7678

Badmoberftr, 7. part. Fahrkarle der elektr. Bahn am 2 v. 06. Schieftballe verloren abauceben Franfenfruße 28, 7997

Restaurant Mehler, Mühlgaffe 7.

Empfebie jeden Tag: Feldhulm mit Saverkraut per Stud 1 Mart. 7701 Michael Henz.

Guen, biliten Dittage und Frintenftr, S. Bugeri, Privat-Mittage- und Abendiifin gu h. Abolifir. 1. imfer Geg. p. 7575

infre Etb. p. Konrad Meyrer,

Damenfchneiber, 7436 wolnt jegt Bleichftrage 21, 2. St. Derleibe empfiehlt fich im Amtemigen u. Jadentleibern, Jadette und Manteln, auch werben getragene bitlig mobernifiert.

Arbeiter-Kleider, fring u mad Mag bei gerin Sufchiag. Tieten . Burfin - Sofen

Brang Bleidbarbt. moberne Diag. Echneiberei, übrid, Bemrentabe 6

Bufmneidehurfus, Con Grante, inti, Barifer, Wiener u. engl. Schnitte, webit Ant. Unterr, Mir. bet Fr Aug. Roth, 7727 Dupbrimerar, 50, 2105., 3,

Wur Sauhmacher! aduften aller Mrt, in feiniter Ausjahrung, liefert n. Mag 3th Blomer, Schwalbacherftr. 11.

Umguge per Gederrolle elergt Bellrigftr. 20, Sib., 2 Deter Beered.

Umzüge p. Beberrollen bejergt unter Garantie 7116 Ph. Rinn.

Maripirage 7. Sib. Maginge u anderes Fuhrwert bier nub nach auswärts werden billigh beforgt Bellmundfrage 26 bei Leinweber.

Stück-, Halbstück- und kleinere fässer bilig abgugeben. Rab. gu erfr. ben termittags 81/2 bis 1 und

3-7 Uhr nachmitte, 0. Jacob Bertram,

Weinhandlung, Babnhofftr. 2, b. Baj-Miederlage,

3nh : 21. Blum. Bleichftr. 12. fieller (meingran), all. Großen Beis auf Paner bei reellen Breifen





Quel-Nahmafdinen, fow, Del, Rabein, Teile, Reparat, f. alle Mafchinen gut m. billig. Rheinfir, 48.

Glanzölfarben Bfund 40 3fg. 6819 Carl Ziss,

6. September 1906.

Grabenftr. 30 Bereinstofal noch einige Tage i. d. Woche frei, 7386 Potel Mebler,

Befiter: Dimael Dens.

Kartendeuterin. Doffmann, Schulg. 4, 3, St. Neue Vollheringe

Stild 5 Bin. Essiggurken Stück 1 Pig. offeriert

Altstadt-Konsum, 31 Mengergaffe 31,

fault berfenige, welcher bie fent erhöhten Echuhpreife gabit, obne fid botter bon ber Tatjache überzeugt gu baben, bag bei mir, nur Darftite 22, bie Breife timmer noch aufgergewöhnlich billig 3. Teil foger noch billiger als feither find. — Trop bes großen Auficilage in Schubwaren is mir geinngen, mehrere große Boften bochieiner Berren-, Damenn. Rinter-Schuhe und - Etiefel in Borealf, Chevreaux u. Ebicheleber au fabelbaft billigen Breifen eingu-faufen. 3. B. find borbanben : Borfaif. Stiefel in ca 20 perichieb. Gaffons, auch Rahmenarbeit und Boodyear-Beltftiefel, Guft. Sanbarbeit, fowie Rinder-Schulftiegel in eleg Ausführung. Dio, Corten Sansichube, u. Bantoffeln in enorm. Auswahl. Es folte niemand verfanmen, biefe wirtlich gunftige Gegenbeit gu benuten, benn bier Marfefte. 22 gablt man feine erbobten Breife, fonbern gang ers beutich redugierte Breife fur eleg. Schubmaren.

Markistr. 22, 1., kein Ladeu (Telephon 1894)

im Saufr bes Borgellange chafts ter Firme Rub. 23olf. Mitte ant Martifte. 12 in achien.

Waschen Sie sich bei all. Hartuareinigkeiten mit der vielf, m. höchet. Auszeich nungen prämilerten

Wenzel-Seife

Pat ges gesch. Nr. 77732. Giebt juge ichrisch. Teint weisse zarte Haut, resiges Aussehen. Stück 50 Pfg. in allen Apotheken, Drogerien, Parfu-merien etc. Prospekte gratis durch die alleinigen Fabrikant. Chr. Wenzel & Co., Mainz.

Bermißt

wird niemals ber Erfolg b. Gebr. v. Etedenpferd-Teerichwefel-Geife o, Bergmann &Co., Rabebeni mit Schummarte: Stedeupferb. Go ift bie beite Geife geg, alle Mrten Dantunreinigfeiten u. Sautausichläge, wie Diteffer, Finnen, Bufteln, Blutchen, pote Blecten, Glechten at, a St. 50 Bi. bei: D. Lille, Drogg ER Machen, beimer, G. 20. Porbs, G. Bortgebl R. Cauter, Bade u. 3etiony, Ernft Rode.





maffin Goth, in allen Preislagen Paul Jäntsch, 3 Boulbrunneuftrage 3.

Polieven. Mattieren ber Dobel u. Bianos, Anftreichen, Cadierer. arbeiten, Reparaturen fejorgt

6. Donath, Neroftr. 9. 7869 Scirat municht ig. Fri., 26 3., gr. Erichein., 80000 M. Berm. pat beb. Erbid., mit darafterv. herrn, Reft. (w. a. obne Berm.) erb. Raberes u. "Ohmen", Bet-lin 18.

3-20 Mk. f. tagi Berjonen Diebenermerb burch Schreibarbeit, baust. Thatigfeit, Bertretung ac. Raberes Erwerbecentrale in Frankfurt a. Di.

Kailer = Vanorama Rheinstrage 37,



unterhalb bes Quifenplages Musgeftellt von 2. Sept. tis 8. Gept.

Grinnerungen aus bem Feldgug 1870-71.

Republit Chile. Balparaifon. Cantiago. Taglich geöffnet bon morgens 10 bis abends 10 libr. Gine Reile 30, beibe Reifen 45 Bf ; Schlier 15 u. 25 Bf1.

Mbonnem ut. Der Arbeits: Madzweis Biesbabener "General: Muzeiger"

wird täglich Mittags 3 libe in unferer Erpebition Mauritiusar. 8 angefdilagen. Bon 41/2 Unt Radimittage an mirb ber Arbeitemarit toftenlos in unf. rer Erpedition perabfolgt.

Chrifflidies Beim, Berberftr. 31, Bart. 1., Siellennadiweis.

Annandhe Madd, jed Ranfeffion finben jedergeit Roft u. Logis für 1 Mt. täglich, fowie fiets gute Steden nachgewiefen. Sofort ober ipater gejucht Stuben, Rinbereartnerinnen, Rochinnen, Saus, u.

### Stellengeluche

Bureauftelle fucht ein fangerer foliber Mann, 20 Jahre alt, bei maßigen An-

Geft. Off, unter L. H. 430

an die Erp. d. BL 7689 Sunger Mann, in. Buchfubrung, Stoniorarbeiten, Stenographie und Schreibmofdine vertrant, f. paff. Beldafrigung. Geff Angeb. an Bleichar, 12 Stb. p. 8094

Gin Mann fucht im Reitern Befchäftigung. 984), Befligftr, 30, Sib. D. 2816 Bad. 8023

Semand abern. L. nachm. 2-3 Sib. geldafti. Rorrelpondeng, Budreberichreiben, Abiding re. Off, unter B. 20 an die Erp.

Gewandtes en Frantein, 32 Jahre alt, ein mufit, von angen, Meng t Saush, febr erf f. nach 11jabr. Tätigfeit Stell it. f. D. Am liebften b. eingl. Dame als Stupe, Gefellich, ob, Reife. Br. gleiter n. Ger. Gebaltsanfpr. Dff unter C. 8. 32 an ber Erp. Erp. b. Bi. 9780

Solider junger Mann,

mir ben beften Beugniffen, mit einfacher Buchführang u. Schreib. arbeiten vertraut, fucht bauernbe Stelle auf bem Burean eines Baugeschäfts, Weissbindergeschäfts ob. bgi. Beideibene Aniprate,

Beff. Eff. u. P. S. 29 an die Ero. d. Bl. Sechniferlehrling folie und

talentvoll fucht jur Beendigung feiner Lebrgeit gegen Bergatung Beidaftigung in gr. Banburean Off, n. E. S. 100 a. b. Erb. b BL

Aniangsitellung

fucht junges Frantein, ver'rant mit Buchhaltung, Etenographie Stolge-Schrenn. Edreib.

mafchine. Geff. Off. erbeten unter St. Blattes.

Junge gran fucht Laben und Buro gu puten, ob. Monate. fieue von 2 Stunden morgens. Rab. Budwigftr, 3, Bbb. 1, 4064 Tan fucht 2-3 Sto. Monats. felle De eneuftr. 11, Stb. 6915

### Offene Stellen

Männliche Personen. Schioffer gejucht Ellenbogens

aglöhner (Felbarbeiter) gegen boben Lobn gef. Dobbeimerftr. 105.

Molergehilfen fofort gejucht. 7882

Friedrich Becht, Berberftr. 6, 3 Sunger Dofenichneiber auf Woche gefucht bellmunbfraße

Boche gejucht Bellmunbftrage Wochenschneider

gejucht Bellripftraße 3. Gin tücht. Fuhrfnecht gei. Ableritr. 15

Hausdiener, gelernt. Schreiner per fofort gejucht 199, Wichelsberg 29,

Eüchtige Arbeiter u. Ofenkarrer

Dobbeimerftr. 104. Saso Borfie, 14.

Ladierer-Lehrung geg. Bergmung gefucht. 9798 Sellmundfrage 37.

Lehrstelle gefucht auf einem faufin. Bureau. Geff. Off. n. T. 20 an bie Erpeb. b. Bl.

Verein für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis im Rathhaus. Tel. 574. Ensichliefliche Berbifentlichung ftabtifcher Stellen. Abtheilung für Männer

Arbeit finden:

Bemufe. Bariner Rabmenmader Banbeldlehrer. Rufer Maler Schneiber auf Boche Schreiner Sambmader Spengler Zapegierer Berrichaftsbiener Subrineat Fabritarbeiter

landwirtid. Arbeiter Arbeit suchen:

Rantmann Rufer Maidinift Ronbitor-Lebrling Derrichaftebiener Surraugebulf: Gintoffieret Rranfenmarter Taglobner

Weibliche Personen.

Lehrerin gesucht. welche einem fleinen Dladden ben Unterricht für bas erfte Schulfabr exteilt, Geft. Offerten mit Breis unter Chiffre B. 35 an bie Erp. 1780 I b. 21

Bum 1. Ceptember sauberes Mädchen

für Sausarbeit gef. Langgaffe 35 Per 1, vo '15, Sept. ein brau. Dasbdien, welches ichon geb. bat. gefucht. Brent. Rauen. ibalerftigne 8.

hausmädchen, welches gur ftopien und bilgein fann, bei bobem Bobn gefucht Spiegeigaffe 4. 7471

Junges Mädchen für leichte Sansarbeit gel. 780 7805

Tücht. Rokarbeiterinnen, fomie Buarbeiterinnen fofort gef. (Jahrestielle). 7768 Wiegand, Taunusar, 13.

unges Mabden tagefiber ge-Rariftr. 38, 1.

Lebrmadchen für But-u. Berfauf gef. 7687 H. Zahn, Schwalda terftrafte 29.

Dindchen u. Franen tonnen nachmittags Beitgemanaben und Musbeffern erfernen Belenenftrage 13, Stb. 1. Dafelbft wird auch Baide gunt Andleffern angenommen.

11 mabbang, Monarefran od ein (2 Beri.) fo', gefncht. 70 Ereiweibenfin. 3, 1, lints.

Dudtiges Monatomabden nos 8-10 n. 2-3 gefucht 6720 Priedrichft, 1, 3. 1. 6720 Gej. einfaches, traft. 14-18 j.

Raifer Friedrichring 20, 1. Franett, Die den gangen bei find, find, jum Anderngen von Brobenmannern gel. Meidungen von 8-9, 11-12 u. 5-7 Uhr Delasperfit, 1, part,

### Grundstück - Verkehr. Angebote.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50. Wiesbaden,
empfiehlt sich im An. und Verkauf von Häusern und
Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von
Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter coul.
Bedingungen.—Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd.
Lioyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft
grafis.— Kunst- und Antikenhandlung.— Tel. 2508

Hausverkauf.

Das Bans hermannfir, 19 ift erbichaftebalber unter gunft. Bebingungen gu vert. Rab. Bellrin. trage 51, bei Gobnlein. 7901

Bu verkaufen Billa Schübenftrage 1, mit 10-12 Bimmern, Bab und

reidlichem Bubebor, bochfeiner Einrichtung, iconer freier Bage, in Baibeenabe, bubich. Barten, eleftr. Licht, Central. beigung, Darmortreppe, bequeme Berbinbung mit elettr. Babn or. Beziehbar febergeit.

. Max Hartmann.

im Wellrigbiertel mit fconer Bertfiatte, für jebes Beidaft geeignet, für 60 000 Mt. weggugs. balber ju verfaufen. Dieteinnabme 4100 DRt.

Dfferten u. 3. 6. 7992 beforb. bie Erpeb, b. Bl. Sans mit Birtidaft u. Maben Doppelt 3.3im. Bohnung m Bab re, über 6 Prog. rentierenb

billig ju verlaufen. Dfferten it &. 100 hauptpofil. Donheim,

icones 20bd. Wohnbaus, enth. 9 gim., 3 Ruden, alles neu berger, in rub, gefunber Bage gel mit Solgftellenbau, ich, großer Daf mit Bartenbaus u. II. Barten, m. aud ale Bauplay benunt tann werben, eignet fich auch far Bafderei jum Breife von 18000 Dt. gu vert. Dab. im Berlag.

> Billen: Bertauf.

Meine an ber Schugenftt. neu erbanten, telle einige Jahre bewohnten 8 Billen, mit allen Romforteinricht-ungen, in vericies. Grogen und Breislagen pon 55 bis 100000 Mt. find ju ber-faufen m. bigte Intereffenten um gefällige Befichtigung. Borgügliche, gefunde, freie Lage in Balbesnabe, mit elefer. Bahnverbinbung sc. Max Hartmann,

Bauplan f. Sans u. Stallung gu errichten, an ber Baltfte. billig ju verlaufen, Raberes bei & Auer, Ablerfir, 61, 1. 10067

Schützenftr. 1. 1185

Gut rentierendes Dans ju taufen grindit. Offerten mit Breis und Ren-tatilitätsangabe unter &. 8005 an bie Egped. d. EL

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

Darlebne gibt &. D. Unger, Berfin. Ballnertbeater 28. (Rudp.) Untoften werb. b. Darl. abjegog. Reine Borausjablungen.

15-20000 Mark Mindelgeld, auch aufs Land, fof. gn bergeben burch Andmig 3ftel, 125 Bebergaffe 16, 1.

auf 2. Oupotheten, find ftere Brivat-Rapitalien gu begeben burch 1547

Ludwig Jstel, Webergaffe 16,1. Fernipp. 2188. Gefchaftsftunden von 9-1 und 3-6 libr.

Hypotheken-Gesuche.

4000—4500 Mk.

ais 2. Sphothet aufe Band vom puntilichen Bindgabler auf ein nenerbautes Saus fof. ohne Bermittler gu leiben gefucht. Rab, in ber Erpeb. b. BL 9763

Akt.-Beteiligung g. Giderft. bes. Rap. gefucht. Dff. u. G. M. 7745 a. b. Erv. bieles Bluttes.

Stantoteamter mit 6000 Mt. Gintommen fucht v. Selbif-verleiher Darleben von 500 Mt. gegen gute Binfen, Off. u. O D. S. 8000 an bie

117k. a. IL Supothet p. 1. 10, cr. ob. 1. 1. 1907 aufzunehmin gefucht. Tare DL 91000. Dff. v. Rapitulift, erb, u. D. 7461 a. b. Berl b. BL 7461

M. 10—14000

a. III. Sprochet f Zinaf, v. 5-51/, B. auf rentöl. Haus aufgunchuten gel. Tare M. 360000. I. Supochet M. 195000, II Supochet, M. 40000. Rah. Abeinstraße 43, 1. 7460

Emaille-Firmenschilder

liefert in jeber Googe ale Spegialität

menger Wiesbadener Emaillier- Werk, aniic12

### Nassovia-Gesundheitsbinden

6. September 1900.

für Damen (Marko gesetzl. geschützt). Anerkannt bestes Fabrikat! Beeitzen die höchste Aufsaugungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer Weich-heit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich. Packet à 1 Dtzd. Mk. 1.-

Andere Fabrikate von SO Pfg. an per Dtzd. Befestigungsgürtel in allen Preislagen von 50 Pfg. an. Kirchgasse 6. Chr. Tauber. Telephon 717.

Artikel zur Krankenpflege (Damenbedienung).

werben Ihre Rerben, weil Gie fortgejest beim Telefonieren

Berlangen Gie in Ihrem eigenen Intereffe Brofpeft aber

Industrie für Bolzverwertung

Zigarren-Spezial-Geschäft

En gros. Adam Paul. En détail.

47 Friedrichstrasse 47

empfiehlt sein

reichhaltiges Lager in Zigarren und Tabaken.

Mache besonders auf eine Spezialmarke aufmerksam

10 Stück 65 Pfg.

empfichit Georg Folter, Giergroßbandlung

(Akt.-Sef. Alteneffen) Rheinland.

Schalldampfende Telefonzellen

burd Geraufche aus Ihrer Umgebung gestort merben.

Restaurant u. Café. Schönster Ausflugsort am

Platze. Möblierte Zimmer und Pension

W. Hammer, Besitzer.

### Bauschreinerei Parketbodenfabrik Specialitäten: Zimmertüren Parket- & Riemen-Türfutter, Türbekleidungen, Fussböden Hausturen, Treppen. Vertreter: Chr. Hebinger. allen Preislagen. Anzündeholz, per Centner Abfallholz, Bureau u. Laden: Bahnhofstr. 4. per Centner Mk. 1.20 Bestellungen werd, auch entgegengenommen durch Ludwig Becker, Papierhandl, Gr. Burgstrasse 11 1437 frei Haus.



### Frauen unter sich

können die Favorit - Schnittmuster nicht genug loben. Mit grösster Leichtigkeit kann jede dame, jede Schneiderin mit Hilfe der Favorit-Schnitte elegante Kleidung von vorzügl. Sitz herstellen. 1000e glänz. Anerkenn., vielfach prämiiert. Favorit, der beste Schnitt

Manverl, das Favorit-Moden-Album (nur 70 Pf. fr.) und das Jugend-Moden-Album (50 Pf.) von der Ver-kaufsstelle der Firma oder, wo eine solche nicht am Platze, direkt v. d. Internationalen Schnittmanu-e faktur, Dresden-N. 8. e

Ch. Hemmer, Langs.

Gekittet m. Blas, Marinote Mabaft, fom Runft-gegenftanbe aller Art (Borgellan feuerfeft u. im Baffer baltb.) 4883 Uhlmann. Quifenplay 2.

Die Arbeitsftelle des Mall. Gefangnisvereins Schierfteiner trafe linte,

unter ber Bimmermanusuifrung, empfiehlt Rieferm-Augundehol; & Sad IR. 1. Buchen-Boly & Str. IR. 1 70 Buchen-Sola a Str. 2R. 1.70 Teppiche werben gründlich

geflobit und gereinig! Befellungen ju richten an Berwolter Fr. Miller, Etbacher-frage 9, 1., r., feith. Sauswart bee Mauneralpie, Telefon,

Donnerstag ben 6. Ceptember et, nachmittage 4 Uhr beginnend, verfteigere ich jufolge Muftrage im "Diftrift Bafengarten", Die

Obst-Arescenz von ca. 100 vollhängenden Bäumen (Aufel und Birnen)

freiwillig meiftbietend gegen Bargablung.

Bujammenfunit: Maingerftrage, an ber Germania-Branerei.

### Wilhelm Melfrich.

Anftionator und Tagator, Schwalbacherftrage 7.

### Kat und Hille für Alle,

die an Energielosigkeit, Krältezerrüttung, Nervenschwäche, Missmut und Verzweiflungszuständen leiden, durch Dr. Carl Lohse's und Dr. Carl Daniel's Buch:

"Das ethisch-naturwissenschaftliche Heilverfahren"

für körperlich und geistig Geschwächte. Preis 2 Mark. Gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme zu beziehen durch alle Buchhandlungen und durch Reinhold Fröbel, Verlagsbuchhandlung in Leipzig.

Prospekt gratis.

Praktischer Wegweiser für Alle, die Erfolge und Stellung, Wohlstand und Gesundheit erlangen wollen. Prospekte gratis und franko durch

> Reinhold Fröbel, Verlagsbuchhandlung in Leipzig.

# 3,-4,-6 - Monatskurse. endkurse. Einzel-Unterricht. Eintritt jederzeit. Handels-Schule.

Telefon 3080

Bruch

Mufichlag.

Telefon Rr. 999.

Wied.

Kaufm. Rechnen Konto-Korrentlehre, Wechsellehre, Korrespondenz, Echonschreiben, Rund- u. Lackschrift Maschinenschreiben, auf versch. Systemen Stenographie, Vervielfältigen mit Hektographie-, Cyclostyle- u. Drehapparaten, Kontorpraxis.

per Stud 4 und 5 Big.

per Stud 2, 6 Gt. 10 Big.

per Schoppen 40 Big.

Faulbrunnenftr. 7.

Eintache, doppelte

u. amerikanische.

Buchführung,

Für fachmännischen gediegenen Unterricht mit Einzel-Unterweisung garantiert die 30-jährige Praxis

# Von der Reise zurück. San.-Rat Kemp

# Fuhrwerke aller Art

pegiell Febervollen in jeber Große ftets borratig.

H. Lissmann & Co., Mainz.

ale Bufiboben-2tuftrich beftene bewährt, fofort troduenb und gernalos, von Jebermann leicht anwendbar,

in gelbbrauner, mubagont, nugbaum und eiden Garbe, ftrichfertig ge-liefert, ermöglich es. Bimmer ju ftreichen, ohne biefelben aufer Gebrauch au feben, da der unangenehme Geruch und bad langfame Trodnen, bas ber Ocifarbe und bem Dellad eigen, bermieben mirb.

Franz Christoph, Berlin. Alleinige Ri berlage für Wiesbaben: 305 Drogerie Woebus, Canastr. 25. Telephon 2007.

Ricine Ditttel Bruch. Wied-



per Erfid 5 Bi., 25 Stud Mt. 1,20. p. St. 51, u. 6 Pf., 25 St. Mt. 1.35 u. 1.45. per Stud 4, 5 und 6 Bf. per Stud 2 Pf., 6 Stild 10 Bf. рек Бфоррия 40 \$1.

entpfiehlt. J. Hornung & Co., Safnergaffe 3.

Fernipred-Mnichluß 49.

Conneretag, Den 6. Ceptember 1906: Abonnemente-Billets gallie. Monnements Borfellung.

Die Doppel-Ehe.

Schwant in 3 Atten von Curt Krany. Dit Benupang einer Jece son C. 28. Fifcher

Lubmig Reimers, Rentier Blanta, feine Frau Beinrich Dinter Charlotte, feine Frau Bertrub, ibre Tochter Fereng Bortann Illrich Bomftebt, fein Reae Dr. Beifiner, Rechtsanwalt Minna, Stubenmabden ) Mugufte, Röchin

bei Reimere

Mubolf Bartat. Bertha Blanden. Theo Tochaner Sofie Schent, Steffi Sanden. Georg Ruder Sane Bilbelms Reintold Sager Rhbia Betting Minna Mate

Ort ber Sanblung : Berlin. Raffenöffnung 6,30 Ubr. Anjang 7 Uhr.

Enbe nach 9 11

Ab Samstag den 1. Septbr. bis 15. Septbr.: Auftreten der berühmten allbeliebten

Herren Nur erstklassige Humoristen. Vollendester Quartett-

gesang. Künstlerische Darstellung. Dezentes Programm Unter anderem: Buro Piepenbrink, Burleske,

sowie Wasserratten, Lebensbild von Fritz Steidl.

Preise der Piätze wie gewöhnlich. Vorzugskarten an Wochentagen gültig. 7770

"Deutscher ho enes Programm.

4 Damen. Jojef Berraut. 1 Serr. Gintritt fret Gr. Garten.

Thüringer Hof, Täglich frischer Apfelmoft.

Gde Dopheimer- unb Editonfbacheifir.

Rathenower Anitalt für optliche Industrie I

Kirchgasse 13 Wiesbuden Kirchgasse 13.



Armee Binceneg, prima Glafer Ridel-Bincenes und Brillen mit prima Glafer von " 950 an Double ... " " " von " 19- an

Husführung jeder ärzilidien Verordnung ichnellitens. Grosses Lager in

Operngläser und Feldstecher. Barometer und Thermometer-Edison-Phonographen und -Walzen.

Elektrische Artikel.



die Vorteile auszunutzen, welche Ihne durch Anschaffung meiner berühmte ..FRANKLIN".

Schnellschreibmaschine mit sichtb. Schrift, einf. Umschaltg. Inur nur Mk. 235 geboten werden. Des neue Modell ist d. Vollkommenste, was existiert. Bewährtes, leichtgehendes System. Weitgehendste

Schreibmaschinenhaus Stritter,

UNDERWOOD - Niederlage und Lebr- und Miets-Institut

Gelegenheitskäufe aller Systeme.